

Westfälische Zeitung

Bielefelder Tageblatt

Redaktion und Expedition: Niederkraße 27. Fernsprecher 61.
Berliner Büro: Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 28.

Die Westfälische Zeitung ist die geleseste Zeitung im östlichen Westfalen. Sie erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis in Bielefeld, bei unseren Agenturen und bei allen Postanstalten monatlich 65 Pfg., vierteljährlich 1.95. Für Auslieferung und Rückführung unbenutzter eingegangener Manuskripte wird keine Gebühr übernommen. — Einblendungen sind nicht an einzelne Redakteure, sondern an die Redaktion zu richten.

Einzelnen kosten im Vertriebsgebiet, umfassen die Anzeile. Die Anzeile kostet 15 Pfg. pro Zeile, die zweite Zeile 10 Pfg., die dritte 8 Pfg., die vierte 6 Pfg., die fünfte 5 Pfg., die sechste 4 Pfg., die siebte 3 Pfg., die achte 2 Pfg., die neunte 1 Pfg., die zehnte 1 Pfg., die elfte 1 Pfg., die zwölfte 1 Pfg., die dreizehnte 1 Pfg., die vierzehnte 1 Pfg., die fünfzehnte 1 Pfg., die sechzehnte 1 Pfg., die siebenzehnte 1 Pfg., die achtzehnte 1 Pfg., die neunzehnte 1 Pfg., die zwanzigste 1 Pfg., die einundzwanzigste 1 Pfg., die zweiundzwanzigste 1 Pfg., die dreiundzwanzigste 1 Pfg., die vierundzwanzigste 1 Pfg., die fünfundzwanzigste 1 Pfg., die sechsundzwanzigste 1 Pfg., die siebenundzwanzigste 1 Pfg., die achtundzwanzigste 1 Pfg., die neunundzwanzigste 1 Pfg., die dreißigste 1 Pfg., die einunddreißigste 1 Pfg., die zweiunddreißigste 1 Pfg., die dreiunddreißigste 1 Pfg., die vierunddreißigste 1 Pfg., die fünfunddreißigste 1 Pfg., die sechsunddreißigste 1 Pfg., die siebenunddreißigste 1 Pfg., die achtunddreißigste 1 Pfg., die neununddreißigste 1 Pfg., die vierzigste 1 Pfg., die einundvierzigste 1 Pfg., die zweiundvierzigste 1 Pfg., die dreiundvierzigste 1 Pfg., die vierundvierzigste 1 Pfg., die fünfundvierzigste 1 Pfg., die sechsundvierzigste 1 Pfg., die siebenundvierzigste 1 Pfg., die achtundvierzigste 1 Pfg., die neunundvierzigste 1 Pfg., die fünfzigste 1 Pfg., die einundfünfzigste 1 Pfg., die zweiundfünfzigste 1 Pfg., die dreiundfünfzigste 1 Pfg., die vierundfünfzigste 1 Pfg., die fünfundfünfzigste 1 Pfg., die sechsundfünfzigste 1 Pfg., die siebenundfünfzigste 1 Pfg., die achtundfünfzigste 1 Pfg., die neunundfünfzigste 1 Pfg., die sechzigste 1 Pfg., die einundsechzigste 1 Pfg., die zweiundsechzigste 1 Pfg., die dreiundsechzigste 1 Pfg., die vierundsechzigste 1 Pfg., die fünfundsechzigste 1 Pfg., die sechsundsechzigste 1 Pfg., die siebenundsechzigste 1 Pfg., die achtundsechzigste 1 Pfg., die neunundsechzigste 1 Pfg., die siebenzigste 1 Pfg., die einundsiebzigste 1 Pfg., die zweiundsiebzigste 1 Pfg., die dreiundsiebzigste 1 Pfg., die vierundsiebzigste 1 Pfg., die fünfundsiebzigste 1 Pfg., die sechsundsiebzigste 1 Pfg., die siebenundsiebzigste 1 Pfg., die achtundsiebzigste 1 Pfg., die neunundsiebzigste 1 Pfg., die achtzigste 1 Pfg., die einundachtzigste 1 Pfg., die zweiundachtzigste 1 Pfg., die dreiundachtzigste 1 Pfg., die vierundachtzigste 1 Pfg., die fünfundachtzigste 1 Pfg., die sechsundachtzigste 1 Pfg., die siebenundachtzigste 1 Pfg., die achtundachtzigste 1 Pfg., die neunundachtzigste 1 Pfg., die neunzigste 1 Pfg., die einundneunzigste 1 Pfg., die zweiundneunzigste 1 Pfg., die dreiundneunzigste 1 Pfg., die vierundneunzigste 1 Pfg., die fünfundneunzigste 1 Pfg., die sechsundneunzigste 1 Pfg., die siebenundneunzigste 1 Pfg., die achtundneunzigste 1 Pfg., die neunundneunzigste 1 Pfg., die hundertste 1 Pfg., die einundhundertste 1 Pfg., die zweiundhundertste 1 Pfg., die dreiundhundertste 1 Pfg., die vierundhundertste 1 Pfg., die fünfundhundertste 1 Pfg., die sechsundhundertste 1 Pfg., die siebenundhundertste 1 Pfg., die achtundhundertste 1 Pfg., die neunundhundertste 1 Pfg., die tausendste 1 Pfg.

**Hierzu 5 Beilagen
und Unterhaltungsblatt.**

Umschau.

Man soll sich hüten, das Ergebnis der roten Parteitagsschlacht von Jena zu überschätzen. Gewiß hat sie mit einer offensichtlichen Niederlage der Büchsen und Wirtelbeiden geendet. Aber deshalb wird die Sozialdemokratie noch lange nicht anders einschlagen als bisher. Sie bleibt die Todfeindin der bürgerlichen Gesellschaft, die einseitige Klassenpartei ohne Verständnis und Arbeitswillen für die Gesamtinteressen des Vaterlandes. Das läßt sich mühelos aus den Verhandlungen der verflochtenen roten Wäpse in Jena erkennen. Gerade weil die Revisionisten diesmal im Gegensatz zu früheren Parteitagen so selbstlos und bekenntnistreu auftraten, konnte man mehr als früher aus ihren Worten und Taten ihre Gesinnung erkennen. In der Beschlusssache des bestehenden Staatswesens, in der Ablehnung jeder Militär- und Marinevermehrung, in der Beurteilung der deutschen Kolonial- und Ueberseepolitik, in tödlichem Haß gegen den Kapitalismus, der sich in den Köpfen und Herzen der Massen nur zu leicht in Haß gegen die Kapitalisten umsetzt, geben die „Jungen“ den „Alten“ nichts nach. Im Gegenteil, mit ihren Recepten hoffen sie sicherer zum Ziele zu kommen, als mit der allmählich unwirksam gewordenen revolutionären Phrase. Besonders der Beschluß über die Vorbereitung der Massenaktion zur Erzielung der Wahlrechtsreform in Preußen hat gezeigt, wohin die Fahrt geht. Das zeigte vor allem auch das Schlußwort des nunmehr neben Haase zum Parteivorstand gewählten Genossen Ebert, der ausführte: „Die Dreiklassenwahlrecht in Preußen befristet werden, so wie es, was es wolle. Wenn es sein muß, werden wir zum äußersten Mittel greifen. Entweder werden wir das freie Wahlrecht in Preußen haben oder wir haben den Massenstreik.“ Diese unter massenhafter Zustimmung aufgenommenen Worte lassen deutlich erkennen, wohin die Sozialdemokratie steuert. Und da es für sie, das heißt für die Führer, bei der bereits brenzlich gewordenen Vorbereitung der Massen in dieser Machfrage kein Zurück mehr gibt, so heißt es für das Vorgehen, rechtzeitig alle Vorkehrungen zu ergreifen, die ein solches Vorgehen, die Grundfragen unseres Wirtschaftslebens erschütternden Vorstoßes der „Genossen“ zu treffen.

Die Bedeutung des Reichstages von 1914, soweit sich sein Arbeitsgebiet jetzt übersehen läßt, wird in der Hauptfrage durch Verfassungsgegenstände, die dem Bereiche des wirtschaftlichen, speziell des industriellen und kommerziellen Lebens entstammen, gekennzeichnet sein. In vorerster Reihe steht dabei die Revision des Zolltarifs von 1902. Die Verabschiedung der zu diesem Zweck vorgelegten Novelle wäre an sich nicht so dringlicher Natur, aber die Zeit rückt näher, in der die Verhandlungen über die mit dem Jahre 1917 ablaufenden Verträge aufgenommen werden müssen; es liegt daher im öffentlichen Interesse, daß die gesetzliche Grundlage, auf der die deutschen Unterhändler an die Aufgabe der Erneuerung der bestehenden Verträge heranzutreten haben, möglichst frühzeitig beschafft wird. Dazu kommen die Arbeiten an den Vorarbeiten zur Neubearbeitung der Konsumsteuerbestimmungen, zur Regelung des Verdingungs- und Handelsvertragswesens, zur neuen Wechselordnung, Erneuerung des Handelsvertragswesens mit Großbritannien, Regelung der Sonntagsschließung im Handelsgewerbe, Schutz der Hypothekengläubiger, Verkehr mit Leuchts und vor allem die drei Gesetzesentwürfe zur Regelung des gewerblichen Rechtsschutzes. Hinzu tritt die neu angekündigte Novelle zum Reichsstempelgesetz und die in Aussicht genommene Vorlage zur Revision des Ver-

kehrs mit Schusswaffen. Nach seiner Bedeutung für die Volksgesamtheit wird somit der Reichstag von 1914 seinem unmittelbaren Vorgänger in gewisser Weise ebenbürtig zur Seite zu treten haben, insofern nämlich, als er durch seine Beschlüsse dazu beitragen soll, daß die Nationalwirtschaft hinreichend gestärkt und in ihrem Bestande gesichert wird, um die neuen militärischen und sozialpolitischen Lasten, die die Reichsgesamtheit zu tragen drei Jahre gebracht hat, ertragen zu können.

Auch in Preußen stehen wichtige Entscheidungen bevor. Das preussische Staatsministerium wird in allerhöchster Zeit zu entscheiden haben über die Zusammenberufung des preussischen Landtages. Sie erfolgte in den letzten Jahren regelmäßig erst im Januar. Dadurch entstanden aber erhebliche Schwierigkeiten in bezug auf die rechtzeitige Feststellung des Etats und die Aufarbeitung der vorliegenden Gesetzentwürfe. Infolgedessen hat das Plenum des preussischen Abgeordnetenhauses im letzten Winter noch einstimmig den Wunsch geäußert, der Einberufungstermin möge in Zukunft früher gelegt werden. Der Wunsch ist berechtigt; eine Reihe wichtiger Gesetze liegt noch aus der letzten Legislaturperiode des vorigen Landtages unvollendet vor und könnte sofort in Angriff genommen werden. Ferner wird sich das preussische Staatsministerium mit der Regelung der braunschweigischen Thronfolgefrage beschäftigen müssen. Der Bundesrat hat am 20. September dem preussischen Antrag vorliegen, der bekanntlich auf die Einsetzung des kaiserlichen Schwiegersohnes als Herzog von Braunschweig hinausläuft. Über die staatsrechtliche Begründung der neuen Bundesratsentscheidung und damit des preussischen Antrages wird nicht ganz leicht sein. Man darf aber auch in dieser Hinsicht der Entscheidung des preussischen Staatsministeriums mit allgemeinem Interesse entgegengehen.

Die Franzosen haben in dieser Woche eine ziemlich Enttäuschung erlebt; sie hatten eine befriedigende Rundschau des Königs Konstantin von Griechenland anlässlich seines Besuchs beim Präsidenten Poincaré erwartet und sind nun gar nicht auf ihre Kosten gekommen. Man kann Herrn Poincaré dasjenige nicht verweigern, daß er sich in seiner Begrüßungsansprache beim kaiserlichen Botschafter zurückgehalten hat. Er sollte dem Kaiser und den Erfolgen der griechischen Truppen lauten Beifall, ohne aber einen Zusammenhang der Tätigkeit der französischen Militärmission mit den griechischen Siegen ausdrücklich zu konstatieren. Dies blieb der Antwort des Königs vorbehalten und man muß sagen, er hat sich der heißen Aufgabe in sehr geschickter Weise entzogen, indem er in seinem Dank an die französische Adresse sich mit keinem Worte in Widerspruch setzte zu dem, was die deutsche gerichtet. Es ist erklärlich, daß die nüchterne und wahrheitsgemäße Konstatierung der Tatsachen durch den König trotz ihrer sehr verbindlichen Form den Franzosen nicht genügt um den angeblichen Schimpf und die Unbilligkeit auszulöschen, die den in Deutschland gefallenen Neuerungen anhaftet. Da es nun vollständig mißlungen ist, König Konstantin durch das Entlassungsgesetz der Presse einzuschüchtern, erneuert man den Versuch, den Kaiser von seinem Volke zu trennen und ihn als den allein Schuldigen hinstellen. Ob damit der gewünschte Erfolg erzielt wird, den König im eigenen Lande zu diskreditieren, erscheint zweifelhaft. Der heftige Krieg ist es, der das Prestige des Königtums neu gestiftet hat, und welche ausländischen Lehren und Unterstellungen zum Erfolge beizutragen haben, welches Maß der Würdigung ihnen nachträglich zuteil wird, ist für die Wirkung auf die gesamte Nation von nebensächlicher Bedeutung.

Eine überraschende Maßregel kündigte in diesen Tagen die englische Admiralität an. Während bisher die ganze englische Flotte nach Möglichkeit in der Nordsee mit der bekannten Front gegen Deutschland konzentriert und der Schutz der englischen Interessen im Mittelmeer bis zu einem gewissen Maße der dort konzentrierten Seemacht des französischen Ententegegners anvertraut war, soll Anfang November eine Abweisung der ersten Flotte zu einer Kreuzfahrt das Mittelmeer aufsuchen. Die Rückkehr soll Weihnachten erfolgen. Die plötzliche Entsendung der britischen Seemacht in das Mittelmeer, deren Rückkehr zu Weihnachten noch zweifelhaft erscheint, hat sicherlich ihre triftigen Gründe politischer Art. Namentlich das Anlaufen von Alexandria und verschiedene anderer, nicht genannter Häfen (wahrscheinlich aber der kleinasiatischen und syrischen Küste) scheint mit den englisch-türkischen Verhandlungen und den englischen Plänen in Ägypten in Verbindung zu stehen. Auch die bekannten französischen Absichten auf Syrien dürften hierbei eine Rolle spielen. Es genügt vorerst, auf die Mittelmeerfahrt der englischen Flottenabteilung hinzuweisen; der Zweck der Maßregel wird vielleicht früher als man erwartet in die Erscheinung treten.

Der Friede zwischen der Türkei und Bulgarien ist gesichert, die noch schwebenden Verhandlungen drehen sich nur noch um die Regelung von Einzelheiten, während über die grundsätzlichen Fragen eine Verständigung bereits erzielt ist. Diese Tatsache wird einen maßgebenden Einfluß auf die Unterhandlungen der Türkei mit Griechenland ausüben, Serbien und Montenegro kommen nicht mehr in Betracht, da diese beiden Staaten mit ihren Grenzen nirgend mehr türkisches Gebiet berühren. In Athen wird man sich der Erkenntnis nicht verschließen können, daß es unglücklich wäre, der Türkei gegenüber, nachdem diese von dem bulgarischen Druck entlastet ist, den Bogen allzu sehr zu spannen, so kann man mit einiger Bestimmtheit darauf rechnen, daß zwischen den Gegnern im ersten Balkankriege in absehbarer Zeit die endgültige Einigung zum Abschluß gebracht werden wird. Mittlerweile aber sind neue Verhandlungen entstanden, die die Gefahr eines serbisch-albanischen Krieges in großer Nähe gerückt haben. König Peter hat bereits die Mobilisierung der Morava-Division und die Einberufung von Reservisten angeordnet. Daß diese neue Verhandlung noch gescheitert werden könne, als die beiden nun glücklich überwundenen anderen Zusammenstöße, liegt auf der Hand. Wenn die Klümpen erst losgehen, ist es schwer, die erregten Gemüter wieder zu beruhigen. In dieser Beziehung haben die Diplomaten in London schon recht schlimme Erfahrungen gemacht. Aber auch von der albanischen Seite abgesehen, ist das Verhältnis der ehemaligen Verbündeten noch lange nicht geklärt. Bulgarien, das durch seine unglückliche Politik den größten Teil seiner ersten Errungenschaften wieder eingebüßt hat, ist selbstverständlich unbefriedigt und sehr stolz auf seine Seite. Tatsächlich und strebend wie die Bulgaren sind, werden sie alles daran setzen, um in einflußreicher Arbeit zu erlangen und damit die erlittene Niederlage wett zu machen. Unter diesen Vorbedingungen ist an den Ausbaufreundschaftlicher Beziehungen zu Serbien und Griechenland nicht zu denken, und das Verhältnis zwischen den Balkanländern wird für absehbare Zeit ein gespanntes bleiben. Das sind seine ersten und wichtigsten Aufgaben für die Zukunft; man wird auf ihm, sich schon jetzt damit vertraut zu machen.

Der Landesverratsprozeß Wölterling.

Das Obergericht des 3. Armeebezirks in Berlin erklärte sich gestern nach zweitägiger Verhandlung gegen den Sergeanten Wölterling vom Gouvernement Thorn wegen versuchten Landesver-

rats an Österreich in öffentlicher Sitzung für unzulässig, beurteilte dagegen den Angeklagten unter teilweise Aufhebung des früheren Urteils wegen Landesverrats an Rußland auf Grund der Paragraphen 1 und 3 des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1893 zu 15 Jahren Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere, zehn Jahren Ehrverlust, Zulässigkeit von Polizeiaufsicht, 14 000 Mark Geldstrafe oder nach acht Monate Zuchthaus, Beschlagnahme aller bei dem Ehepaar Wölterling gefundenen Gelder, Sparbuchscheine und Hypotheken und Beschlagnahme der beim Angeklagten gefundenen photographischen Apparate und Zeichnungen. Bei der Begründung des Urteils wurde, wie bei der Verhandlung, die Öffentlichkeit wegen Gefährdung der Staatssicherheit ausgeschlossen.

Das erste Urteil des Obergerichts hatte auf 15 Jahre Zuchthaus, Ausstoßung aus dem Heere und 15 000 Mark Geldstrafe, ferner auf Einziehung des etwa 75 000 Mark betragenden Vermögens gelautet.

Vom Tage.

— Berlin, 27. September 1913.

Aus Daressalam wird telegraphisch berichtet: Die im letzten Gouvernementsrat beratene Einrichtung eines Eisenbahnsystems ist durch Verfügung des Gouverneurs eingeführt.

Die Stadtverordneten zu Aachen beschloßen mit 18 gegen 13 Stimmen die Verabschiedung des Beschlusses von 6 auf 4 Mark ab 1914, wodurch die Zahl der Wähler dritter Klasse bei der Kommunalwahl eine erhebliche Vermehrung erfährt.

In dem Aufrufprozeß vor dem Obergericht in Erfurt, das am 7. September d. J. fünf Reservisten und Landwehrleute aus dem Regierungsbezirk Erfurt verurteilte, hat der oberste Gerichtsherr des 11. Armeebezirks, kommandierende General Frhr. v. Scheffer-Boyadel, gegen das Urteil des Obergerichts Revision bei dem Reichsmilitärgericht eingelegt.

Der spanische Ministerpräsident beschloß, die Einladung der Vereinigten Staaten zu einer amtlichen Besichtigung Spaniens nach der Weltausstellung in San Francisco anzunehmen.

In der Fahrt des Lorenzstroses ist der Dampfer „Mount Temple“ von der Canada-Pacific-Linie fest aufgelaufen. Der deutsche Dampfer „Vifa“ ist 88 Meilen unterhalb Montreals aufgelaufen, jedoch unbeschädigt abgeschleppt worden.

Wer ist schuldig?

Das serbische Pressureau verbreitet eine Meldung, in der es heißt: Die Albanische Korrespondenz berichtet in einer angeblich aus Valona stammenden Zeitschrift, alle Schuld für die Ereignisse an der serbisch-albanischen Grenze auf Serbien zu wälzen. Daß Serbien den aufdringlichsten Wunsch begie, Frieden zu halten und den Willen der Großmächte zu respektieren, beweist die Tatsache, daß die Demobilisation des gesamten Heeres sofort durchgeführt wurde, was gewiß nicht geschehen wäre, wenn man Hintergedanken gehabt hätte. Die Ueberzeugung, daß der Friede gewahrt, die Grenze sichergestellt und der von den Großmächten in Albanien gewünschte Zustand von Ordnung und Sicherheit gewährleistet werden wird, haben dazu beigetragen, daß man in Serbien ganz unvernünftig die letzten betrieblenden Ereignisse herantourmen ließ. So lange die serbischen Truppen albanische Gebiete besetzt hielten, konnten sich die

Umdrehung des Zylinders ab, so daß nur so viel Farbe zurückbleibt, wie zum Füllen der durch die Bewegung geschaffenen, äußerst geringen Vertiefungen erforderlich ist. Die neben dem Zylinder rotierende Gummiwalze drückt das Rotationspapier in die Grabur hinein, wodurch das Rotationspapier herausgehoben wird. So entsteht das Bild auf der Papierbahn, die nun weiterläuft und schnell trocknet, worauf das mechanische Fertigmachen der Exemplare erfolgt.

Ueber die Bedeutung des Kupferdruckverfahrens äußert sich einer unserer ersten Fachmänner und Gelehrten, der Direktor der Gesellschaft Union (Berlin), Herr Franz Goetze, wie folgt: „Ich halte das Kupfer-Druckverfahren für die vollendetste und vornehmste Reproduktionsart, deren sich eine illustrierte Zeitschrift bedienen kann. Ob es sich um Wiedergabe eines Gemäldes, einer Zeichnung oder einer Photographie handelt, in jedem Fall ist die künstlerische Wirkung eine unerreichte. Der satte und dabei doch weiche Ton der Tinte läßt uns ganz vergessen, daß wir es hier mit dem Druck einer Massenauflage zu tun haben, sondern wir werden an die liebevolle Ausstattung eines gediegenen illustrierten Wertes erinnert.“

Wie die „Illustrierte Weltanschauung“ entsteht.

Die „Illustrierte Weltanschauung“, die heute zum ersten Male unserer ganzen Stadtauflage als Probenummer beiliegt, ist, wie wir in unseren Ankündigungen schon mehrfach hervorgehoben haben, in dem neuen Rotogravüre-Kupferdruckverfahren hergestellt. Diese Illustrationsart, die sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits einen großen Ruf erworben hat, ermöglicht es, künstlerisch vollkommene Bilder äußerst schnell und in Massenauflagen herzustellen und so den Abteilungen eine große Aktualität zu sichern. Der Kupferdruck, eine Erfindung des Herrn Dr. Reuters in Freiburg i. B., der im Jahre 1910 damit an die Öffentlichkeit trat, wurde bald in seiner großen Bedeutung erkannt und hat schon jetzt, nach fast dreijährigem Bestehen, die früheren Illustrationsverfahren, auch die Autotypie, die vordem die vollkommene Wiedergabe von Bildern ermöglichte, weit in den Schatten gestellt. Die Vorzüge des Publikums für illustrierte Zeitschriften, die ihm eine Vorstellung von allen Zeitereignissen vermitteln, hatte zwar früher über den

offensichtlichen Mangel aller bisherigen Illustrationsverfahren hinwegsehen lassen, die Illustrationen im Kupferdruckverfahren bringen uns aber zum Bewußtsein, bis zu welcher Vollendung sich die bildliche Wiedergabe steigern läßt.

Wie alle neuen Erfindungen, so hat auch diese in den drei Jahren ihres Bestehens große Schwierigkeiten zu überwinden gehabt und sie ist inzwischen erheblich verbessert und vereinfacht worden. Große Gesellschaften haben sich sowohl in Deutschland als auch in Frankreich, England und Amerika gebildet, um das Verfahren zu popularisieren und dadurch ausbreitend zu gestalten. Dies bewirkte, daß angelegene Zeitschriften und Zeitungen im In- und Auslande Anhänger des Kupferdruckes gewonnen sind; so das Hamburger Fremdenblatt, das Berliner Tageblatt mit dem Westfälischen, die Frankfurter Zeitung, die Moderne Kunst, die Illustration in Paris, die London News usw.

Die Herstellungsart der Bilder beruht auf einem ziemlich komplizierten Verfahren, bei dem die Photographie und chemische Prozesse eine Rolle spielen. Der Arbeitsgang ist folgender: Als Unterlage dienen Photographien. Nach jeder dem Chemiker überreichten Photographie wird ein Negativ und danach ein Diapositiv hergestellt,

das einer möglichst sorgfältigen Retouche unterworfen wird. Diese Diapositive werden auf einer Glasplatte befestigt und kommen dann in den Kopierapparat, wo sie auf einem lichtempfindlich gemachten Pigmentpapierbogen mit Hilfe elektrischer Strahlen kopiert werden. Diese Pigmentpapierkopie wird nun auf eine Kupferplatte gelegt, chemisch auf die Kupferfläche übertragen und geätzt. Die Partien, welche von der Ätzflüssigkeit ganz unberührt bleiben sollen, werden mit Altpast abgedeckt. Das Pigmentpapier ist derart präpariert, daß seine Oberfläche Bestandteile in verschiedener Stärke an den Kupferzylinder abgibt; leichte Partien des Bildes lassen beim Abtragen wenig, dunklere entsprechend mehr Säure auf die Kupferfläche einwirken. Die Ätzflüssigkeit wird nachher in verteilten starken Zusammenfügungen über den ganzen Zylinder gegossen und diese wirken auf die verschiedenen präparierten Schichten entsprechend stark ein.

Im der Ätzprozeß beendet, so werden die Zylinder in den Maschinenraum befördert, in dem die Zylindermaschine geleitet wird und der Druck beginnt. Unter der Kupferwalze befindet sich ein Farbfaß, von dem aus eine rotierende Walze die bläulichste Farbe auf den Kupferzylinder aufträgt. Ein auf dem Zylinder aufliegendes Messer streicht die überschüssige Farbe bei der

regieren der Ordnung und Sicherheit nehmen. Nach Zurückziehung der serbischen Truppen fielen die albanischen Gebiete in die alte Anarchie zurück. Jedem wird erinnert sein, daß sich während der serbischen Okkupation die Albanen ruhig und teilweise sogar freundlich und entgegenkommend verhielten. Daß es jetzt nicht der Fall ist, kann als Beweis dafür angesehen werden, daß sie jetzt von ihren Führern und deren Hintermännern gegen Serbien aus politischen Gründen aufgestachelt wurden. Ueberdies ist es unklar, daß sich die Albanen, die auf serbischem Gebiet leben, sich gegen die serbische Herrschaft erhoben hätten. Die serbischen Albanen verhielten sich auch in dem gegenwärtigen Augenblick völlig ruhig und loyal, ausgenommen wenige vereinzelte Fälle, in denen nachweislich Agitatoren aus Albanien ihre Genossen diesseits der serbischen Grenze verführten.

In Belgrad herrscht große Aufregung, da die letzten Nachrichten besagen, daß die Albanen schon vor Ochrida sind und dessen Einnahme bevorzugen. Die Albanen rufen in zwei Kolonnen vor; eine in Elbasan gesammelte zieht gegen Ochrida, die zweite rückt nach der Einnahme von Dibra gegen Resnja vor. Nach der herrschenden Stimmung zu urteilen, wird der Krieg mit den Albanen an Grausamkeit und Blutvergießen die zwei früheren Balkankriege noch übertreffen.

Das serbische Pressebureau bemerkt die bulgarische Meldung über die Auswanderung von Hunderten von Personen nach Bulgarien und ebenso die vom Entlassungsgeheim des serbischen Kriegsministers. Außerdem wird mitgeteilt, daß außer dem 1. Aufgebot der Morawa-Division weiter keine Mobilisierung erfolgt ist. Zur Verteidigung des Gebietes gegen die Albanen wird man aktive Truppen verwenden.

* Sofia, 27. September. Der Minister des Auswärtigen, Stenobow, stellte in einem Gespräch nachdrücklich in Abrede, daß sich unter den albanischen Aufständischen bulgarische Offiziere befänden, und daß Bulgarien an der Vorbereitung oder Durchführung der albanischen Bewegung irgendeinen Anteil hätte.

Reisepläne der Balkanherrscher?
* Sofia, 27. Sept. König Ferdinand von Bulgarien beabsichtigt demnächst ins Ausland zu reisen, um sich einer Kur von kurzer Dauer zu unterziehen.
* Belgrad, 27. Sept. König Peter wird sich, wie aus besser Quelle verlautet, zu Anfang des Winters zu einem Besuche König Karls von Rumänien nach Bukarest begeben. Sollte der Gesundheitszustand des serbischen Herrschers es gestatten, so werden auch die Reisepläne nach Wien und Berlin veröffentlicht werden.

Deutsches Reich.
Deutsche Abgeordnete in Ostafrika.
Der „Voss. Zig.“ zufolge wird eine Fahrt deutscher Reichstagsabgeordneter nach Deutsch-Ostafrika vorbereitet. Der findet bekanntlich im August 1914 eine große Ausstellung in Dar-es-Salaam statt. Der geschäftsführende Vorstand dieser „Allgemeinen deutsch-ostafrikanischen Landesausstellung“ hat aus Dar-es-Salaam an den Reichstag eine Einladung zu einer Studienreise seiner Mitglieder gerichtet.

Ausland.
Die französisch-spanische Annäherung.
Nach einer Madrider Meldung hat der spanische Ministerpräsident Graf Romanones erklärt, die spanische Regierung habe den Wunsch ausgesprochen, daß General Llauder, der Generalsekretär des französischen Schutzbereiches, den Präsidenten Poincaré auf seiner Reise nach Madrid begleite, da sie mit dem General die marokkanischen Angelegenheiten erörtern möchte. — Die französische Regierung hat auf Anfragen Spaniens vom Sultan von Marokko verlangt, daß der Kaiser von Marokko, welcher dem spanischen Konsul die Erlaubnis zur Ueberwachung der Verschlagnahme vom Kriegsförderungsbau verweigert hatte, versetzt werde. Der Kaiser hat auf die Intervention Englands und Frankreichs das von Spanien beanspruchte Recht, der Verschlagnahme der von ihm zur Anzeige gebrachten Kriegsförderungsbau beizutreten, anerkannt.

Eine herbe Kritik des französischen Manövers.
Der „Matin“ veröffentlicht an leitender Stelle einen längeren Artikel, worin die letzten großen Manöver eine herbe Kritik erfahren. Die Uebungen hätten keineswegs einen günstigen Eindruck gemacht. In der höheren Leitung hätten sich große Mängel bemerkbar gemacht. Die Unfähigkeit mehrerer Generale sei aufs deutlichste hervorgetreten. Der Artikel schließt mit der ersten Aufforderung an das Kriegsministerium, den Mut zu durchgreifenden Maßnahmen zu fassen.

Eine russische Gewaltmaßnahme.
Der „Daily Telegraph“ veröffentlicht folgende Depesche aus Peking: Da Rußland die Antwort der chinesischen Regierung betreffs Wiederherstellung der Ordnung in den Städten und auf den Karawanenstraßen der Westmonarchie vergeblich erwartet hat, so hat die russische Regierung durch eine Konsolidationsdivison die Städte Kobo und Schubuscha besetzen lassen. Man erwartet mit Spannung, in welcher Weise die chinesische Regierung zu diesem unvorhergesehenen Schritt Stellung nimmt.

Spielplan
der königlichen Schauspiele zu Hannover.
Sonntag, 28. Sept. Lohengrin. 6 1/2 Uhr.
Montag, 29. Sept. Der Raub der Sabinerinnen. 7 1/2 Uhr. Dienstag, 30. Sept. Der Troubadour. 7 1/2 Uhr. Mittwoch, 1. Okt. Andreas Hofer. 7 1/2 Uhr. Donnerstag, 2. Okt. La Traviata. 7 1/2 Uhr. Freitag, 3. Okt. Die Nibelungen. 7 1/2 Uhr. Samstag, 4. Okt. Miquetto. 7 1/2 Uhr. Sonntag, 5. Okt. Miba. 7 1/2 Uhr. Montag, 6. Okt. Manns Lächeln. 7 1/2 Uhr.

Auflösung der italienischen Kammer.
Der italienische Ministerrat ist gestern zusammengetreten, um über die Auflösung der Kammer, über die Einberufung der Wähler und den Zeitpunkt der Wahlen und über ein Gesetz zu beraten, das die Gründe der Auflösung darlegt und gleichzeitig mit dem Auflösungsdekret veröffentlicht werden soll. Nach der „Tribuna“ findet der erste Wahlgang am 26. Oktober und die Stichwahlen am 2. November statt. Die neue Kammer wird auf den 26. November einberufen werden.

Aus den Parteien.
Westfälische Zentrumsparlei.
Der Vorstand der Westfälischen Zentrumsparlei hat in seiner gestrigen Sitzung beschloffen, einen Parteitag für die gesamte Provinz Westfalen nach Münster einzuberufen. Der Parteitag ist auf Mittwoch, den 19. November, festgesetzt und wird aus einer geschlossenen Delegiertenversammlung und einer großen öffentlichen Versammlung bestehen.

Lokales und Allgemeines.
Bielefeld, 27. September 1913
Vom Zweidverband Bielefeld.

Am Donnerstag nachmittag fand unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Stapenhorst eine Sitzung des Verbandsausschusses des Zweidverbandes für Land- und Stadtkreis Bielefeld statt, nachdem eine Sitzung der Kreisverordnetenkommission vorausgegangen war. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende mit ehrenwerten Worten des am 13. September verstorbenen Herrn Philipp Meyer zu Eichen, welcher der gemeinsamen Kreisverwaltung seit ihrer Begründung im Jahre 1878 in verschiedenen Ehrenämtern angehört hat. Die Versammlung ehrte das Andenken des Entschlafenen in der üblichen Weise durch Erheben von den Sitzen. Als Verbandsabgeordneter wurde dann Bürgermeister Ruffert und als Ergänzung für den verstorbenen Abgeordneten Meyer zu Eichen Herr Gustav Meyer zu Jerrendorf von Theesen verpflichtet. Der Wechsel im Vorsitz des Verbandsausschusses soll auch nach Einführung der neuen Satzung fernern am 1. Oktober jedes Jahres stattfinden. Die Geschäfte des Verbandsvorsitzers gehen also am 1. Oktober auf Landrat Dr. Wehhaus über.

Die Jahresrechnung der Kreisverordnetenkommission für 1912 wurde abgenommen und der Rechnungsleger entlastet. Die Eisenbahnverwaltung beantragt eine Verschiebung der geplanten Kreisstraßen Bielefeld-Quelle (im Bielefelder Sande). Unter gewissen Bedingungen wird dieser Verlegung, deren Möglichkeit seinerzeit schon vertraglich vorgesehen ist, zugestimmt. Die Kreisparlasse beschließt, den Schieds- und Streitschlichter einzuführen. Die hierfür ausgetheilten Bestimmungen wurde genehmigt und sollen auch der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden. Am Sparsparngeldbau sollen verschiedene bauliche Veränderungen zur sicheren Unterbringung der vermietbaren Schließfächer usw. vorgenommen werden. Angebote für die auszuführenden Eisenarbeiten sollen eingefordert werden.

Zum Direktor der Kreisparlasse wurde dann (wie wir schon gestern mitgeteilt haben) der bisherige Rentant der Kasse, Herr Gethmann, gewählt. Die hierdurch freigewordene Rentantenstelle soll zur Vermeidung öffentlich ausgeschrieben werden. Das Einkommen der Rentantenstelle wurde auf 6000 Mark Anfangsgehalt, steigend nach je drei Jahren um 700, 700 und 600 Mark bis 8000 Mark festgesetzt und die zu stellende Rentant auf 15 000 Mark. Einer der Beamten, entweder der Direktor oder der Rentant, soll verpflichtet werden, die im Sparsparngeldbau vorhandene Wohnung zu mieten.

Im Rathaus
Sind die Dienstdienste seit Mitte September dahin geändert, daß die Bureau des abends 6 1/2 Uhr dem Publikum zugänglich sind. Die Dienstzeiten während also von morgens 8 bis mittags 1 1/2 Uhr und von 4 1/2 Uhr nachmittags bis abends 6 1/2 Uhr.

Ordensverleihung.
Dem Königl. Rat in dem Ruhestand über-tretenden Kreisinspektor Schulz Stegelmann hier der Rote Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife verliehen worden.

Den Berechtigungschein
zum Einjährig-Freiwilligen Dienst erhielten am hiesigen Realgymnasium: Karl Althoff, Hans Bonin, Georg Börner, Max Rämper, Hans Landwehrmann, Theodor Weyer zu Wemissen, Wilhelm Rothhaus und Friedrich Karl Stahel.

o Wilde, sonnige Tage,
wie sie uns jetzt beschicken sind, sind wie ein Geschenk, das von gütiger Hand gesendet wird. Die Freude, mit der man es entgegennimmt, äußert sich nicht in lauten Jubel, man betrachtet es vielmehr, freut sich herzlich, doch nicht so, wie über die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings. Sie waren ebenfalls ein Geschenk, doch in der langen Zeit der Entbehrung war das Verlangen danach so ungestüm geworden, daß man sie stürmisch begrüßen mußte. Damals standen wir am Anfang, durchglüht von Erwartung auf das kommende, jetzt sind wir wieder am Ende eines sommerlichen Naturgeschehens angelangt, erfüllt ist, was der Erfüllung durch Licht und Wärme barriere, und schon sehen wir, was lebte und webte, dem Winter schief anheimfallen. Und was es auch ein Sommer, der zu klagen Veranlassung hat, sein Schicksal stimmt uns dennoch wehmütig. Wehende Blumen, dämmersind ein Andenken, das uns an die eigene Per-

gänglichkeit erinnert, an das unenttarnbare Schicksal, das über uns waltet. Strahlt vom blauen Himmel aber die Sonne, und hüllt die Welt noch einmal in ihre golddurchwirkten Schleier, dann weichen die Gedanken, die uns trübe stimmten. Es ist eine verbaltene, gedämpfte Freude, die wir empfinden, aber sie ist nicht weniger tief und wahr als die lauchende und jubelnde. Spätherbsttage können Sommertage an Schönheit übertreffen, nur ist es nicht mehr eine blendende, sondern eine ruhige, abgeklärte Schönheit. Die Sonne kann auf dem fahlen und unansehnlich schneidenden Blätterkleide der Bäume auch noch herrliche Farben herborzaubern. Verschwindet der glührote Ball am Horizont, steigen Nebel in den Tälern auf. Aber schon erglänzt am Himmel der Mond, und der Nebel wird zu Silberbändern, die, wie im phantastischen Reigen geschwungen, auf- und niederstieben.

Viele Tausende
erhalten heute eine Probenummer der neuen Kunstbeilage der Westfälischen Zeitung kostenlos, und es wird unter dieser großen Zahl von Stadtabonnenten nur wenige geben, die nicht mit uns der Auffassung sind, daß die

„Illustrierte Weltausstellung“
in Aufmachung und Ausstattung durchaus vornehm gehalten ist und in der Tat eine moderne Bereicherung und Ergänzung des Lesestoffes darstellt. Die vorliegende Nummer enthält u. a. künstlerisch einwandfreie Illustrationen der Weltausstellung in San Francisco, der letzten sportlichen Ereignisse, die Porträts von Felix Holländer, Militärattache von Winterfeldt, König Konstantin von Griechenland u. a., die neuen Hüte des Herbstes. Zu alledem kommt die vortreffliche und reichhaltige Ausgestaltung des textlichen Teiles. — Ein Abonnement auf die Kunstbeilage, die für 5 Pfg. pro Nummer bezogen werden kann, ist also zweifellos empfehlenswert. Bestellungen nehmen die Trägerinnen entgegen; wir bitten auch, sich beiliegende Karte zu bedienen. Probenummern werden auf Verlangen gern zugesandt.

Westfälische Zeitung.

*** Fahrplanverbesserungen.**
In Paderborn fand eine Fahrplankonferenz statt, in der beschlossen wurde, zu versuchen, durch Frühverlegung des P.-B. 697 ab Paderborn 10.10 vormittags nach Bielefeld nicht allein den Anschluß nach Osnabrück, sondern auch den Anschluß an D 1 nach Berlin herbeizuführen. Zu dem Antrage, bessere Verbindungen nach Delbrück und Bielefeld durch Einlegung von Triebwagen zu schaffen, wurde in Aussicht gestellt, bei Einstellung neuer Triebwagen Paderborn-P. Sennelager zu berücksichtigen.

*** Von der Handelsfachschule.**
Die Herbstkurse für Stenographie, Schreibmaschine und Kalligraphie an der Städtischen Handelsfachschule beginnen am Mittwoch, 1. Oktober, nachmittags und abends für Erwachsene sowohl als auch für Schüler. Besonders zu empfehlen ist die Teilnahme denjenigen Personen, die zu Ostern in diese Anstalt einzutreten beabsichtigen, damit sie bei genügenden Leistungen alsdann in den Fortbildungskursus aufgenommen werden und das Gelernte sogleich praktisch im Unterrichte verwenden können. Näheres Inserat.

— Die Sterblichkeit
betrug in der Woche vom 7. bis 13. September von den deutschen Städten mit mindestens 80 000 Einwohnern, auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet, in Wachen 14,5, Altona 12,5, Augsburg 17,4, Berlin 10,7, Bielefeld 8,9, Bochum 17,0, Bonn 13,7, Braunschweig 18,0, Breslau 15,4, Charlottenburg 8,4, Chemnitz 12,8, Köln 14,8, Crefeld 14,1, Danzig 19,6, Darmstadt 8,8, Dortmund 16,1, Dresden 12,4, Duisburg 19,9, Düsseldorf 13,3, Elberfeld 12,0, Erfurt 12,7, Essen 11,4, Frankfurt a. M. 10,6, Gelsenkirchen 19,5, Hagen 11,0, Hamburg 18,3, Hannover 9,5, Kassel 9,4, Kiel 9,2, Magdeburg 11,7, Mainz 12,1, Münster i. W. 8,2 und Oberhausen 15,6.

Fortsetzung der Jugendpflege
Beim Militär ist die Aufgabe der Soldatenmission, wie sie vom Westfälischen Jünglingsbund getrieben wird. Ueber die Art und die Zwecke dieser Arbeit wird Sonnabend und Sonntag der Bielefelder großen Soldatenmissionskonferenz in Bielefeld von berufener Seite referiert werden. In allen Kirchen ist Festgottesdienst. In den Gottesdiensten werden Psalmen- und Gesangshöre mitwirken. Am Sonnabend, nachmittags 5 Uhr, ist eine „Erweiterte Versammlung“ im Hotel Vereinshaus mit einem Bericht von Bundesdirektor Pastor Meyer-Barnen. Sonntag mittags 12 Uhr spricht in einer öffentlichen Versammlung im Hotel Vereinshaus Bundesdirektor Meyer über das Thema: „Was verpflichtet uns zum Wert der Soldatenmission?“ Das Anstößige Quartett und die vereinigten Männerchor der Vereine werden die Veranstaltung verschöneren. Nachmittags 4 Uhr ist dann im neuen Heim des Christlichen Vereins junger Männer „St. Johannis“ eine Versammlung, ebenfalls für jedermann, in der mehr aus der praktischen Arbeit durch die Vereinsmitglieder mit-

geleitet werden soll. Die Schlussansprache der Konferenz wird Superintendent Klingender, Pastor Klingender, die Augen öffnen könnte für die Notwendigkeit der Arbeit und das Interesse an höherer Hebung unserer jüdischen und christlichen Männer.

120 Bielefelder
treffen heute zu einer 14tägigen Uebung beim hiesigen Bataillon ein.

o Bielefelder Spielfest.
Das Bielefelder Spielfest findet morgen auf dem städtischen Meierhöfe überbissen statt; es werden die hiesigen Schulen, Turn- und Sportvereine sehr zahlreich daran teilnehmen. Auch beteiligen sich die Fortbildungsschüler und die Mitglieder der Turnabteilungen der hiesigen Jünglingsvereine. Falls die Witterung gut ist, dürfte auch zahlreiche Sonntagspublikum zu erwarten sein. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß das „Treten der Turn- und Spielfest nur den beteiligten Schülern und Turnern zu bestimmten Zeiten, an denen sie turnen, gestattet ist. Auch im Interesse der Sicherheit ist diese Vorschrift strengstens zu beachten.

*** Kinder als Fahrgäste der Eisenbahn.**
Kinder vom vollendeten vierten bis zum zehnten Jahre zahlen auf den deutschen Eisenbahnen bekanntlich den halben Fahrpreis. Hierzu ist jetzt bestimmt worden, daß das Alter bei Eintritt der Reise maßgebend ist. „Abund“ wird festgestellt, daß Kinder Fahrpreisermäßigung auch für den Rest der Reise behalten, die ihnen nach ihrem Alter beim Eintritt der Reise ausfallen. Sie können also während der Gültigkeitsdauer der Fahrkarte die Altersgrenze überschreiten. Sie haben aber keinen Anspruch auf die Ermäßigung, wenn die Fahrkarte für sie zwar vorher gelöst, jedoch beim Eintritt der Reise die Altersgrenze schon überschritten ist. Die selben Grundzüge gelten für jugendliche Personen die Fahrpreisermäßigung genießen.

o Der Westfälische Hauptverein für Bienenzucht
hat an zwei Tagen seine 64. Hauptversammlung in Siegen abgehalten. In der Vertreterversammlung, die von dem Vorsitzenden des Hauptvereins Prof. Dr. von Landsberg-Belen-Siehl in Drensfeld geleitet wurde, beschloß man in Ausübung eines früheren Beschlusses, daß sich die Mitglieder der Zweigvereine sämtlich der Honigkontrolle unterwerfen sollten, daß in Zukunft nur noch Honig verkauft werden soll, der auf den Gütern der Kontrollkommission liegt. Der Verbraucher von Honig sollen in entsprechender Weise dahin belehrt werden, daß das Vorhandensein dieser Marke ihnen sichere Gewähr für die Echtheit des Honigs biete. Als Mindestpreis für diesen Honig wurde für dieses Jahr 1.10 Mark für das Pfund ohne Glas festgelegt. Weiter wurde die Gründung einer Reichsvereinskommission beschlossen. In der Hauptversammlung sprach Herr Dr. H. (Rathenow) über Honigfälschungen. Der Geschäftsführer des Hauptvereins, Herr Dr. H. (Rathenow) aus Hamm i. B., bestricherte in einem weiteren Vortrag die Anlage von Bienenständen, um die deutschen Bienenrassen zu veredeln, und forderte, daß die Jünger nicht nur Bienenpfleger, sondern auch Bienenzüchter seien. Mit der Tagung war die 50. Jubelfeier des Reichsbienenvereins Siegen sowie eine bienenwirtschaftliche Ausstellung verbunden.

o Unbeachtete Tierquälerei.
Der Vorstand der Ravensberger Fahrerschule schreibt uns: Vor einigen Wochen konnte man in einer Straße der Stadt bemerken, daß ein Ausreiter ein am Rollstuhl erkranktes Pferd längere Zeit im scharfen Trab bewegte und daß außerdem das Pferd von einem anderen Ausreiter noch mit der Peitsche zu schnellerem Gang angetrieben wurde. Die festgestellten worden ist, war der Ausreiter, der das Pferd führte, der Ansicht, daß die von ihm angewendete Behandlungsart richtig sei. Diese Unkenntnis über die Behandlung der Rollstühle, die häufigsten und gefährlichsten Krankheiten der Pferde, ist bedauerlich, zumal die von dem Ausreiter angewendete Behandlungsart eine arge Tierquälerei darstellt. Die Rollstühle sind keine bestimmte, genau charakterisierte Krankheit, sondern eine Gruppe in ihrem Wesen oft sehr verschiedener krankhafter Prozesse im Magen und Darm. Rollstühle sind in den meisten Fällen herbeigerufen durch Ernährung, Ueberfütterung, Annäherung von Gassenhofe, von Verfüttung verbotenen oder zu frischen Futter, oder durch Luftschlucken und durch Verstopfung. Bis der Tierarzt zur Stelle ist, sind bei Rollstühlen, Planken und Bauch mit Spiritus einzureiben, das Pferd in warm einzudecken und ab- und zu mähen zu bewegen. Natürlich muß die Witterung dies gestatten. Jede anstrengende Bewegung im Trab oder Galopp ist unter allen Umständen unangebracht und eine Tierquälerei. Hoffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, die Unkenntnis über die Behandlung von Rollstühlen und die unbeachtete Tierquälerei zu beseitigen.

o Richtigstellung.
In unserm gestrigen Bericht über den Umbau des Stadtheaters ist bezüglich der Bemerkung, daß die Malerarbeiten durch Malermeister W. Beder (nicht Wäfer) ausgeführt worden sind.

o In einer Wortsache
vom Jahre 1907 wird eine Mannesperson gesucht, die mit selbstbestimmten und geschäftlichen Postkarten haufiert. Der Betreffende hat auf den Händen Tätowierungen und soll z. Bt. einen Paletot mit gelbem Futter tragen. Von wenigen Tagen soll er im Bielefelder gesehen worden sein. Sollte diese Person hier oder in der Umgebung Bielefelds auftauchen, wird um schleunige Benachrichtigung der hiesigen Kriminal-Polizei oder des nächsten erreichbaren Gendarmen bzw. Polizeibeamten ersucht.

o Die Bureauräume des 1. Polizeibezirks
befinden sich von heute ab im Hause Klosterplatz 6 (früher Handwerkerhalle), 1. Obergeschoß.

o Kellernamenswächse.
Heute morgen gegen 7 Uhr beobachteten Passanten der Meißstraße, wie ein gut gekleideter Herr von Zeit zu Zeit „perforiert“ ein kleines Portemonnaie verlor. Der Finder fand dann nach der Öffnung einen Pfennig sowie einen Zettel, auf dem eine hiesige Firma ihre Waren anpreist. Eine wirklich seltene Art der Kellernamenswächse.

o Die Rotlaufkrankheit
ist ausgebrochen unter den Schweinebeständen der Hrd. Wld. Renger, Herforder Straße 214. Edward

Recher, Hermann-Delius
meisters Leop. Borgelt, hat die Suche unter dem Wilhelm Kramme, Flachs- Louis Gierder, Feldstraße 10.
X Gestohlen wurde in den letzten 3 Monaten auf dem alten Friedhof nachhaken im Werte von

Vereine und
Stadtheater.

Heute wird die Bielefelder Vorstellung zu kleinen „Lauris“ eröffnet. Moritz inszenierung und über die Hauptrollen sind die Bielefelder Brunn und Kleinmann, Eulen, Gellert, Körner, schäftig. Die hiesige Schreder, die musikalische Leiter. Die Vorstellung

o „Die Schreden des“
In dem am 2. Oktober angekündigten vom Kriegsbildungsverein Bielefelder Kriegsbildungsverein über die Bielefelder und über die in Albanien, Tripolis, Libyen, Ueber den Vortrags gütigen Kritiken vor durch ca. 200 vorwiegend nale er selbst oft nur mit konnte, die Schreden des polit als auch auf dem

o Bielefelder Turnvereine
Das 65. Stiftungsfest des 1. Oktober, in den Bielefelder in althergebrachter (Inserat)

o Sächsen und Thüringen
Der Verein der Sächsen 4. Stiftungsfest am 4. in Remdes Theateraal der Ball. (Siehe Inserat.)

o Arbeiter-Bildungsvereine
Am Montag, 29. September findet im Lokale des Kreuzstraße 23, ein platt. Herr Mattheia Mitglieder Kirchengemeinde Bielefelder bekannt sein. Amte Stillschließen in ede. Behör bringen. Es werden aus dem alten Bielefeld, Bittenborn Touristikwächter was“. Dis Gerford in der lisch bornien zu mäß. führung was“ usw., borg also ein schönes und sammeneffekt. Als Entlo gefehen.

o V. f. B. — Arminia.
Morgen findet auf der der Meißstraße das inter. Wägen Fußballturnier ab. Was um die westfälische Arden ersten Mannschaf vereine. V. f. B. und Herr Ester, früher Altema

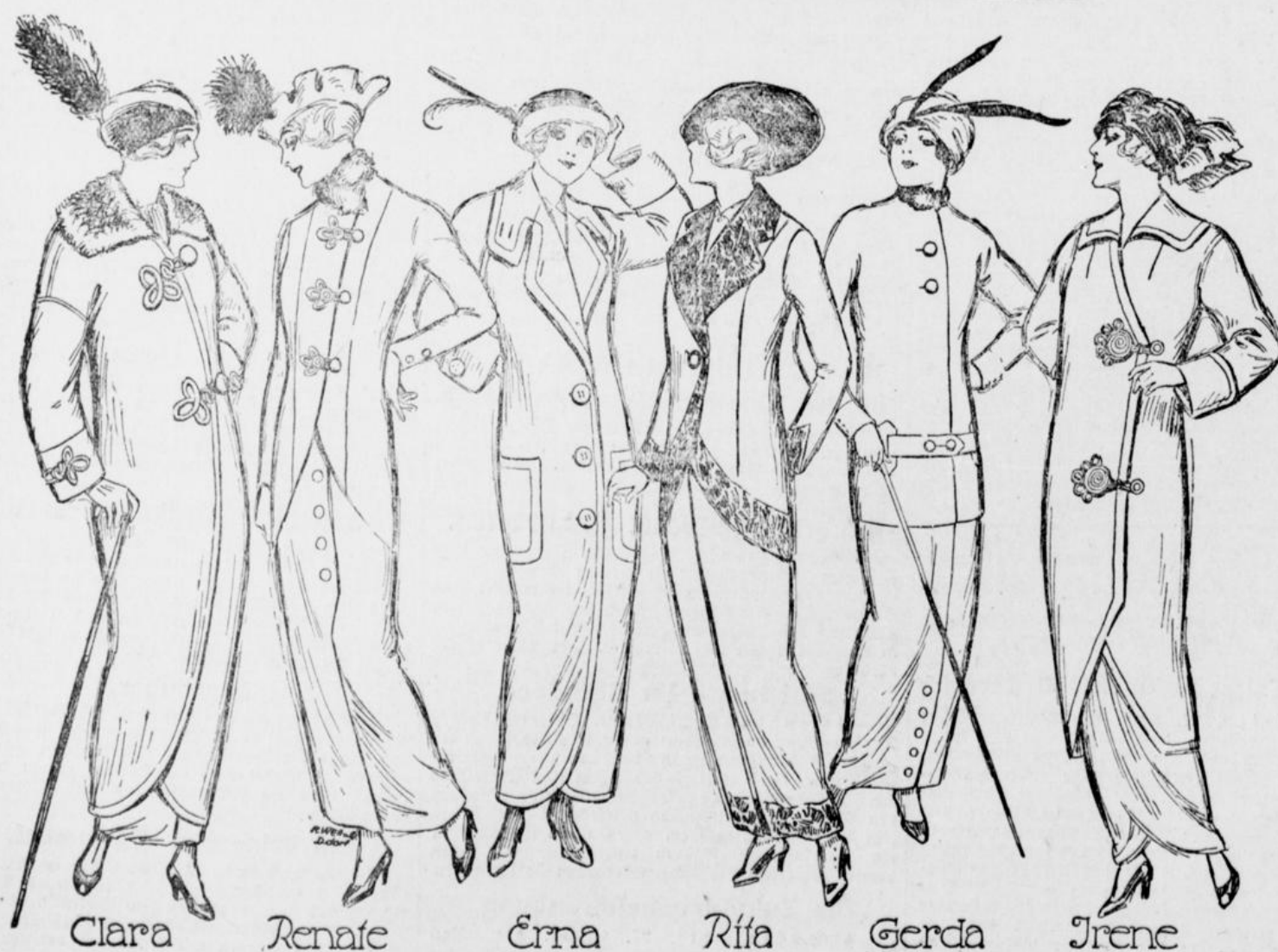
Tageskalender
Sonntag, den 28. September. 1. Bielefelder Stadttheater. 2. Bielefelder Stadttheater. 3. Bielefelder Stadttheater. 4. Bielefelder Stadttheater. 5. Bielefelder Stadttheater. 6. Bielefelder Stadttheater. 7. Bielefelder Stadttheater. 8. Bielefelder Stadttheater. 9. Bielefelder Stadttheater. 10. Bielefelder Stadttheater. 11. Bielefelder Stadttheater. 12. Bielefelder Stadttheater. 13. Bielefelder Stadttheater. 14. Bielefelder Stadttheater. 15. Bielefelder Stadttheater. 16. Bielefelder Stadttheater. 17. Bielefelder Stadttheater. 18. Bielefelder Stadttheater. 19. Bielefelder Stadttheater. 20. Bielefelder Stadttheater. 21. Bielefelder Stadttheater. 22. Bielefelder Stadttheater. 23. Bielefelder Stadttheater. 24. Bielefelder Stadttheater. 25. Bielefelder Stadttheater. 26. Bielefelder Stadttheater. 27. Bielefelder Stadttheater. 28. Bielefelder Stadttheater. 29. Bielefelder Stadttheater. 30. Bielefelder Stadttheater. 31. Bielefelder Stadttheater. 32. Bielefelder Stadttheater. 33. Bielefelder Stadttheater. 34. Bielefelder Stadttheater. 35. Bielefelder Stadttheater. 36. Bielefelder Stadttheater. 37. Bielefelder Stadttheater. 38. Bielefelder Stadttheater. 39. Bielefelder Stadttheater. 40. Bielefelder Stadttheater. 41. Bielefelder Stadttheater. 42. Bielefelder Stadttheater. 43. Bielefelder Stadttheater. 44. Bielefelder Stadttheater. 45. Bielefelder Stadttheater. 46. Bielefelder Stadttheater. 47. Bielefelder Stadttheater. 48. Bielefelder Stadttheater. 49. Bielefelder Stadttheater. 50. Bielefelder Stadttheater. 51. Bielefelder Stadttheater. 52. Bielefelder Stadttheater. 53. Bielefelder Stadttheater. 54. Bielefelder Stadttheater. 55. Bielefelder Stadttheater. 56. Bielefelder Stadttheater. 57. Bielefelder Stadttheater. 58. Bielefelder Stadttheater. 59. Bielefelder Stadttheater. 60. Bielefelder Stadttheater. 61. Bielefelder Stadttheater. 62. Bielefelder Stadttheater. 63. Bielefelder Stadttheater. 64. Bielefelder Stadttheater. 65. Bielefelder Stadttheater. 66. Bielefelder Stadttheater. 67. Bielefelder Stadttheater. 68. Bielefelder Stadttheater. 69. Bielefelder Stadttheater. 70. Bielefelder Stadttheater. 71. Bielefelder Stadttheater. 72. Bielefelder Stadttheater. 73. Bielefelder Stadttheater. 74. Bielefelder Stadttheater. 75. Bielefelder Stadttheater. 76. Bielefelder Stadttheater. 77. Bielefelder Stadttheater. 78. Bielefelder Stadttheater. 79. Bielefelder Stadttheater. 80. Bielefelder Stadttheater. 81. Bielefelder Stadttheater. 82. Bielefelder Stadttheater. 83. Bielefelder Stadttheater. 84. Bielefelder Stadttheater. 85. Bielefelder Stadttheater. 86. Bielefelder Stadttheater. 87. Bielefelder Stadttheater. 88. Bielefelder Stadttheater. 89. Bielefelder Stadttheater. 90. Bielefelder Stadttheater. 91. Bielefelder Stadttheater. 92. Bielefelder Stadttheater. 93. Bielefelder Stadttheater. 94. Bielefelder Stadttheater. 95. Bielefelder Stadttheater. 96. Bielefelder Stadttheater. 97. Bielefelder Stadttheater. 98. Bielefelder Stadttheater. 99. Bielefelder Stadttheater. 100. Bielefelder Stadttheater. 101. Bielefelder Stadttheater. 102. Bielefelder Stadttheater. 103. Bielefelder Stadttheater. 104. Bielefelder Stadttheater. 105. Bielefelder Stadttheater. 106. Bielefelder Stadttheater. 107. Bielefelder Stadttheater. 108. Bielefelder Stadttheater. 109. Bielefelder Stadttheater. 110. Bielefelder Stadttheater. 111. Bielefelder Stadttheater. 112. Bielefelder Stadttheater. 113. Bielefelder Stadttheater. 114. Bielefelder Stadttheater. 115. Bielefelder Stadttheater. 116. Bielefelder Stadttheater. 117. Bielefelder Stadttheater. 118. Bielefelder Stadttheater. 119. Bielefelder Stadttheater. 120. Bielefelder Stadttheater. 121. Bielefelder Stadttheater. 122. Bielefelder Stadttheater. 123. Bielefelder Stadttheater. 124. Bielefelder Stadttheater. 125. Bielefelder Stadttheater. 126. Bielefelder Stadttheater. 127. Bielefelder Stadttheater. 128. Bielefelder Stadttheater. 129. Bielefelder Stadttheater. 130. Bielefelder Stadttheater. 131. Bielefelder Stadttheater. 132. Bielefelder Stadttheater. 133. Bielefelder Stadttheater. 134. Bielefelder Stadttheater. 135. Bielefelder Stadttheater. 136. Bielefelder Stadttheater. 137. Bielefelder Stadttheater. 138. Bielefelder Stadttheater. 139. Bielefelder Stadttheater. 140. Bielefelder Stadttheater. 141. Bielefelder Stadttheater. 142. Bielefelder Stadttheater. 143. Bielefelder Stadttheater. 144. Bielefelder Stadttheater. 145. Bielefelder Stadttheater. 146. Bielefelder Stadttheater. 147. Bielefelder Stadttheater. 148. Bielefelder Stadttheater. 149. Bielefelder Stadttheater. 150. Bielefelder Stadttheater. 151. Bielefelder Stadttheater. 152. Bielefelder Stadttheater. 153. Bielefelder Stadttheater. 154. Bielefelder Stadttheater. 155. Bielefelder Stadttheater. 156. Bielefelder Stadttheater. 157. Bielefelder Stadttheater. 158. Bielefelder Stadttheater. 159. Bielefelder Stadttheater. 160. Bielefelder Stadttheater. 161. Bielefelder Stadttheater. 162. Bielefelder Stadttheater. 163. Bielefelder Stadttheater. 164. Bielefelder Stadttheater. 165. Bielefelder Stadttheater. 166. Bielefelder Stadttheater. 167. Bielefelder Stadttheater. 168. Bielefelder Stadttheater. 169. Bielefelder Stadttheater. 170. Bielefelder Stadttheater. 171. Bielefelder Stadttheater. 172. Bielefelder Stadttheater. 173. Bielefelder Stadttheater. 174. Bielefelder Stadttheater. 175. Bielefelder Stadttheater. 176. Bielefelder Stadttheater. 177. Bielefelder Stadttheater. 178. Bielefelder Stadttheater. 179. Bielefelder Stadttheater. 180. Bielefelder Stadttheater. 181. Bielefelder Stadttheater. 182. Bielefelder Stadttheater. 183. Bielefelder Stadttheater. 184. Bielefelder Stadttheater. 185. Bielefelder Stadttheater. 186. Bielefelder Stadttheater. 187. Bielefelder Stadttheater. 188. Bielefelder Stadttheater. 189. Bielefelder Stadttheater. 190. Bielefelder Stadttheater. 191. Bielefelder Stadttheater. 192. Bielefelder Stadttheater. 193. Bielefelder Stadttheater. 194. Bielefelder Stadttheater. 195. Bielefelder Stadttheater. 196. Bielefelder Stadttheater. 197. Bielefelder Stadttheater. 198. Bielefelder Stadttheater. 199. Bielefelder Stadttheater. 200. Bielefelder Stadttheater. 201. Bielefelder Stadttheater. 202. Bielefelder Stadttheater. 203. Bielefelder Stadttheater. 204. Bielefelder Stadttheater. 205. Bielefelder Stadttheater. 206. Bielefelder Stadttheater. 207. Bielefelder Stadttheater. 208. Bielefelder Stadttheater. 209. Bielefelder Stadttheater. 210. Bielefelder Stadttheater. 211. Bielefelder Stadttheater. 212. Bielefelder Stadttheater. 213. Bielefelder Stadttheater. 214. Bielefelder Stadttheater. 215. Bielefelder Stadttheater. 216. Bielefelder Stadttheater. 217. Bielefelder Stadttheater. 218. Bielefelder Stadttheater. 219. Bielefelder Stadttheater. 220. Bielefelder Stadttheater. 221. Bielefelder Stadttheater. 222. Bielefelder Stadttheater. 223. Bielefelder Stadttheater. 224. Bielefelder Stadttheater. 225. Bielefelder Stadttheater. 226. Bielefelder Stadttheater. 227. Bielefelder Stadttheater. 228. Bielefelder Stadttheater. 229. Bielefelder Stadttheater. 230. Bielefelder Stadttheater. 231. Bielefelder Stadttheater. 232. Bielefelder Stadttheater. 233. Bielefelder Stadttheater. 234. Bielefelder Stadttheater. 235. Bielefelder Stadttheater. 236. Bielefelder Stadttheater. 237. Bielefelder Stadttheater. 238. Bielefelder Stadttheater. 239. Bielefelder Stadttheater. 240. Bielefelder Stadttheater. 241. Bielefelder Stadttheater. 242. Bielefelder Stadttheater. 243. Bielefelder Stadttheater. 244. Bielefelder Stadttheater. 245. Bielefelder Stadttheater. 246. Bielefelder Stadttheater. 247. Bielefelder Stadttheater. 248. Bielefelder Stadttheater. 249. Bielefelder Stadttheater. 250. Bielefelder Stadttheater. 251. Bielefelder Stadttheater. 252. Bielefelder Stadttheater. 253. Bielefelder Stadttheater. 254. Bielefelder Stadttheater. 255. Bielefelder Stadttheater. 256. Bielefelder Stadttheater. 257. Bielefelder Stadttheater. 258. Bielefelder Stadttheater. 259. Bielefelder Stadttheater. 260. Bielefelder Stadttheater. 261. Bielefelder Stadttheater. 262. Bielefelder Stadttheater. 263. Bielefelder Stadttheater. 264. Bielefelder Stadttheater. 265. Bielefelder Stadttheater. 266. Bielefelder Stadttheater. 267. Bielefelder Stadttheater. 268. Bielefelder Stadttheater. 269. Bielefelder Stadttheater. 270. Bielefelder Stadttheater. 271. Bielefelder Stadttheater. 272. Bielefelder Stadttheater. 273. Bielefelder Stadttheater. 274. Bielefelder Stadttheater. 275. Bielefelder Stadttheater. 276. Bielefelder Stadttheater. 277. Bielefelder Stadttheater. 278. Bielefelder Stadttheater. 279. Bielefelder Stadttheater. 280. Bielefelder Stadttheater. 281. Bielefelder Stadttheater. 282. Bielefelder Stadttheater. 283. Bielefelder Stadttheater. 284. Bielefelder Stadttheater. 285. Bielefelder Stadttheater. 286. Bielefelder Stadttheater. 287. Bielefelder Stadttheater. 288. Bielefelder Stadttheater. 289. Bielefelder Stadttheater. 290. Bielefelder Stadttheater. 291. Bielefelder Stadttheater. 292. Bielefelder Stadttheater. 293. Bielefelder Stadttheater. 294. Bielefelder Stadttheater. 295. Bielefelder Stadttheater. 296. Bielefelder Stadttheater. 297. Bielefelder Stadttheater. 298. Bielefelder Stadttheater. 299. Bielefelder Stadttheater. 300. Bielefelder Stadttheater. 301. Bielefelder Stadttheater. 302. Bielefelder Stadttheater. 303. Bielefelder Stadttheater. 304. Bielefelder Stadttheater. 305. Bielefelder Stadttheater. 306. Bielefelder Stadttheater. 307. Bielefelder Stadttheater. 308. Bielefelder Stadttheater. 309. Bielefelder Stadttheater. 310. Bielefelder Stadttheater. 311. Bielefelder Stadttheater. 312. Bielefelder Stadttheater. 313. Bielefelder Stadttheater. 314. Bielefelder Stadttheater. 315. Bielefelder Stadttheater. 316. Bielefelder Stadttheater. 317. Bielefelder Stadttheater. 318. Bielefelder Stadttheater. 319. Bielefelder Stadttheater. 320. Bielefelder Stadttheater. 321. Bielefelder Stadttheater. 322. Bielefelder Stadttheater. 323. Bielefelder Stadttheater. 324. Bielefelder Stadttheater. 325. Bielefelder Stadttheater. 326. Bielefelder Stadttheater. 327. Bielefelder Stadttheater. 328. Bielefelder Stadttheater. 329. Bielefelder Stadttheater. 330. Bielefelder Stadttheater. 331. Bielefelder Stadttheater. 332. Bielefelder Stadttheater. 333. Bielefelder Stadttheater. 334. Bielefelder Stadttheater. 335. Bielefelder Stadttheater. 336. Bielefelder Stadttheater. 337. Bielefelder Stadttheater. 338. Bielefelder Stadttheater. 339. Bielefelder Stadttheater. 340. Bielefelder Stadttheater. 341. Bielefelder Stadttheater. 342. Bielefelder Stadttheater. 343. Bielefelder Stadttheater. 344. Bielefelder Stadttheater. 345. Bielefelder Stadttheater. 346. Bielefelder Stadttheater. 347. Bielefelder Stadttheater. 348. Bielefelder Stadttheater. 349. Bielefelder Stadttheater. 350. Bielefelder Stadttheater. 351. Bielefelder Stadttheater. 352. Bielefelder Stadttheater. 353. Bielefelder Stadttheater. 354. Bielefelder Stadttheater. 355. Bielefelder Stadttheater. 356. Bielefelder Stadttheater. 357. Bielefelder Stadttheater. 358. Bielefelder Stadttheater. 359. Bielefelder Stadttheater. 360. Bielefelder Stadttheater. 361. Bielefelder Stadttheater. 362. Bielefelder Stadttheater. 363. Bielefelder Stadttheater. 364. Bielefelder Stadttheater. 365. Bielefelder Stadttheater. 366. Bielefelder Stadttheater. 367. Bielefelder Stadttheater. 368. Bielefelder Stadttheater. 369. Bielefelder Stadttheater. 370. Bielefelder Stadttheater. 371. Bielefelder Stadttheater. 372. Bielefelder Stadttheater. 373. Bielefelder Stadttheater. 374. Bielefelder Stadttheater. 375. Bielefelder Stadttheater. 376. Bielefelder Stadttheater. 377. Bielefelder Stadttheater. 378. Bielefelder Stadttheater. 379. Bielefelder Stadttheater. 380. Bielefelder Stadttheater. 381. Bielefelder Stadttheater. 382. Bielefelder Stadttheater. 383. Bielefelder Stadttheater. 384. Bielefelder Stadttheater. 385. Bielefelder Stadttheater. 386. Bielefelder Stadttheater. 387. Bielefelder Stadttheater. 388. Bielefelder Stadttheater. 389. Bielefelder Stadttheater. 390. Bielefelder Stadttheater. 391. Bielefelder Stadttheater. 392. Bielefelder Stadttheater. 393. Bielefelder Stadttheater. 394. Bielefelder Stadttheater. 395. Bielefelder Stadttheater. 396. Bielefelder Stadttheater. 397. Bielefelder Stadttheater. 398. Bielefelder Stadttheater. 399. Bielefelder Stadttheater. 400. Bielefelder Stadttheater. 401. Bielefelder Stadttheater. 402. Bielefelder Stadttheater. 403. Bielefelder Stadttheater. 404. Bielefelder Stadttheater. 405. Bielefelder Stadttheater. 406. Bielefelder Stadttheater. 407. Bielefelder Stadttheater. 408. Bielefelder Stadttheater. 409. Bielefelder Stadttheater. 410. Bielefelder Stadttheater. 411. Bielefelder Stadttheater. 412. Bielefelder Stadttheater.

Aus meiner
Spezial-
Abteilung

Damen-Konfektion



Bewährte Anfertigung nach Maß von
Jackenkleidern im eigenen Atelier



Modernes Spezialhaus
großen Stils

Franz Friedmann

Bielefeld

Niedernstraße
13-15

Einige Beispiele

meiner besonderen

Leistungsfähigkeit

- „Eva“ Herbst-Kostüm aus guten haltbaren Stoffen, Steh- oder Umlegekragen aus gepreßtem Sammet, auf Halbseide gefüttert 29⁵⁰
- „Emmy“ Jugendlich flotter Paletot in einfarbigen reinwollenen Stoffen zum Knöpfen 17⁵⁰
- „Toni“ Modernes Herbst-Kostüm, Jacke offen und geschlossen zu tragen mit schönen Verschluss und guten Knöpfen, auf Halbseide gefüttert 45⁰⁰
- „Alice“ Sehr flotter Herbst-Paletot, Sammetkragen und Sammetgarnitur mit neuen Aermelschnitt in verschiedenen Farben vorrätig 16⁷⁵
- „Carla“ Kostüm, hoch geschlossene neue Form mit Bandagen - Gürtel, erstklassige Arbeit 49⁰⁰
- „Lucie“ Paletot, Sammet-Garnitur, Posamenten-Verschluss, unten abgerundet, prima Arbeit 33⁰⁰

- „Clara“ Paletot aus weichen, warmen Stoffen, mit Pelzkragen als Tag- u. Abend-Mantel zu verwenden 39⁰⁰
- „Renate“ Kostüm aus weichem, neuartig. Stoff „Affenhaut“ in verschiedenen Farben vorrätig, mit Pelzkragen zum Knöpfen 48⁰⁰
- „Erna“ Ulster, offen u. geschlossen zu tragen, mit großen Hornknöpfen, Raglan, Kimono - Aermelschnitt . . . 19.50 u. 24⁵⁰
- „Rita“ Kostüm wie Zeichnung, Rock und Jacke mit Astrachanimit. garniert 60⁰⁰
- „Gerda“ jugendliches Kostüm in modernen Stoffen, auf Halbseide gefüttert, mit Pelzkragen 39⁵⁰
- „Irene“ fescher Herbst-Paletot aus weichem warmen Stoff mit schönen, neuen Verschluss, Velour de laine in verschiedenen Farben 25⁷⁵

Stöfflers Rückflug Warschau—Berlin.

Der Abfahrer Viktor Stöffler, der, wie gemeldet, durch seinen ausgezeichneten Refordflug Warschau—Bismarck—Warschau am 16. September einer der hervorragendsten Bewerber um den Großen Preis der Nationalflugspende geworden ist, hat die Leistung gestern eine ebenbürtige an die Seite gestellt, indem er in der kurzen Zeit von etwas über

vier Stunden den Rückflug aus Warschau bis Johannisthal

durchführte. Ueber diesen Flug wird folgendes berichtet:

Seute um 11 Uhr 7 Minuten ist der Chef-pilot der Abfahrtsstelle Viktor Stöffler auf seinem Abfahrts-Weißdoppeldecker mit 100 PS. Daimler-Motor von Warschau kommend in Johannisthal glatt gelandet. Den wenigen Fliegern, die auf dem Flugplatz ihre Maschinen für die Herbstflugwoche übten, ganz überraschend kam der bewährte Pilot an; nur der Vertreter der Abfahrtsstelle Herr Ping wußte um seine Ankunft und war auf dem Platz anwesend, als Stöffler in einem vorzüglichen Gleitflug niederging. Schnell sprach sich die Landung auf dem Flugplatz herum, und von allen Seiten eilten seine Kameraden herbei, um den tüchtigen Piloten zu seinem neuen glänzenden Flug zu beglückwünschen. Stöffler war heute früh um 7 Uhr 5 Minuten auf dem Moskow-Flugfeld bei Warschau aufgestiegen und hat die etwa 600 Kilometer lange Strecke in der Luftlinie in vier Stunden zwei Minuten durchgeflogen.

in der Stunde also etwa 150 Kilometer

zurückgelegt. Dem Piloten war von den Anstrengungen des zweiten Fluges nicht das geringste anzumerken. Er sah frisch und munter aus und erzählte mit viel Humor den interessierten Zuhörern von seinen Erlebnissen in Rußland. Er sprach sich in Worten lobenden Dankes über die Gastfreundschaft der russischen Offiziere aus und schilderte besonders eingehend seine dreistündige, aufregende Nebelfahrt auf der Hinfahrt kurz vor Warschau. Auf den Zerfahrten im Nebelmeer nahm er, um sich zu orientieren, eine Zwischenlandung vor und landete wenige Meter vor einem Pulverschuppen

in der Mitte im Warschauer Festungsgelände.

Sogleich war er von russischen Offizieren und Mannschaften umringt, mit denen er sich notdürftig zu verständigen suchte. Der Flugzeug wurde beschlagnahmt, aber nach kurzer Zeit auf Verreiben des russischen Aeroklubs wieder freigegeben. Die Offiziere luden ihn dann zum Frühstück ein, ebenso gab die Stadt Warschau zu seinen Ehren ein großes Bankett. Als er vor wenigen Tagen zum ersten Male zum Rückflug startete, hatte sich trotz der späten Nachtstunde — es war 12 Uhr nachts — ein nach Tausenden zählendes Publikum auf dem



Warschauer Flugplatz eingefunden, um dem Start beizuwohnen, der bekanntlich leider mißglückte. Gestern hatte Stöffler seinen Start streng geheimgehalten. Er legte die Strecke Warschau—Berlin, von prächtigem Kundenwob begünstigt,

ohne Zwischenlandung

zurück. Voraussichtlich hatte Stöffler den Preis der Nationalflugspende von 100 000 Mark errungen. Bedingung hierfür ist allerdings, daß seine Leistung bis zum 31. Oktober d. J. nicht überboten wird. Stöffler wird vorläufig nicht weiterfliegen, sondern an der Herbst-Flugwoche teilnehmen. Später wird er dann wieder nach Warschau i. G. zurückfliegen und plant für die zweite Hälfte des Oktobers weitere Refordflüge, die sich hoffentlich würdig an seine jetzigen Grabeurleistungen anreihen werden. Jedenfalls hat Stöffler jetzt schon bewiesen, daß unsere Flieger hinter den internationalen Größen der französischen Abfahrt nicht zurückbleiben.

Aus dem Reich der Lüfte.

Der Flieger Garros über seinen Mittelmeerflug.

Der Flieger Garros, der mit einem Postdampfer aus Tunis nach Frankreich zurückkehrte, hat, wie aus Paris gemeldet wird, einem Berichterstatter erzählt, daß er während seines Fluges über das Mittelmeer zweimal Ursache zu ernstlicher Besorgnis gehabt habe. Er sei kaum 100 Kilometer von seinem Aufstiegsort Saint Raphael entfernt gewesen, als ein Bestandteil des Motors sich ablöste und den Schutzmantel seines Flugzeugs einfiel; jedoch arbeitete der Motor regelmäßig weiter. Vorflugs halber habe er sich jedoch der Küste von Korsika genähert. Zwischen Korsika und Sardinien habe sich ein zweiter ähnlicher Unfall, der ebenfalls keine ernstlichen Folgen hatte, ereignet. Immerhin habe er sich möglichst dicht an der Küste von Sardinien gehalten, wodurch er freilich auch die zu durchfliegende Strecke verlängert habe. Der bedeutendste Teil seines Fluges habe begonnen,

als er die sardinische Küste aus dem Gesicht verloren habe. Während einer Stunde und zwanzig Minuten sei er zwischen Himmel und Wasser geflogen, von einem heftigen Winde geschüttelt und von glühender Sonne bestrahlt. Endlich habe er die Küste von Tunis erblickt. Er habe in Biscerta landen müssen, weil er nur noch fünf Liter Benzin hatte.

Stimmen aus dem Leserkreise.

Die Redaktion steht den nachfolgenden Auslassungen vollkommen fern und übernimmt für sie dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung. Den Raum zur Entgegnung stellen wir gern zur Verfügung. Einsendungen ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt.

Bustände am Sparenberge.

Wenn man von der Güterkloster Straße aus zum Sparenberge geht, so fragt man sich unwillkürlich, wie es möglich ist, daß eine Straße in einem derartigen Zustande sein kann. Die Stadt Bielefeld und mit ihr die Bewohner müssen sich vor den zahlreichen Fremden, die fast ausnahmslos die Straße zur Burg auf dem Sparenberge passieren, solcher Straße schämen. Während in allen Straßen, selbst der entlegensten Stadtteile, die Bürgersteige mit Platten belegt sind, ist dieses in der Straße am Sparenberge nicht nur nicht der Fall, sondern die Bürgersteige sind dort selbst vor bebauten Grundstücken tief ausgehöhlt und starrten von Geröll und Schmutz, Gras wächst auf Bürgersteig, Wucherung und in den Minnsteinen, so daß man eine Weide daraus machen könnte. Das Säubern der Straße scheint am Sparenberge überhaupt nicht vorge-schrieben zu sein. Es ist nicht zu verstehen, daß die Stadt da nicht eingreift und geordnete Zustände schafft, zumal sie dort die herrliche Burg mit den entzückenden Anlagen und die hübsche Umformung des Luthersiftes schon Geld ausgegeben hat. Herr Dr. Gau hatte im vorigen Jahre in dankenswerter Weise in einer Stadtorordnetenversammlung auf die Zustände am Sparenberge hingewiesen und bei Herr Stadtbaurat versprochen, sich der Sache anzunehmen, aber geschehen ist nichts. Wie lange soll sich Bielefeld noch solcher Straße schämen, mit dem gefährlichen Bürgersteig, den baufälligen Mauern, der häßlichen Wucherung und dem gesundheitsgefährlichen Schmutz?

Schluss des redaktionellen Teils.

Die nichtfettende
Sauteremasse
Kombella
An Tuben 50 u. 100 g.
Kleins Tuben 10 g.
In allen Apotheken
Spezialität auf Verlangen

Für den **Uebergang** besonders preiswerte

Handschuhe

Damen-Handschuhe	Ia. Lammleder . . . Paar	1.95	1.65
Damen-Handschuhe	Wachleder, weiß und gelb . . . Paar		2.25
Damen-Handschuhe	Ia. Nappa Stepper . . . Paar		2.90
Damen-Handschuhe	echt Suède mit 3 Perl. Knöpfe . . . Paar		2.90
Damen-Handschuhe	Ia. Ziegenleder . . . Paar		3.75
Damen-Handschuhe	echt Mocha Veneciana . . . Paar		3.90

Damen-Handschuhe	Trikot mit imitiert Wildlederfutter . . . Paar	45
Damen-Handschuhe	Trikot, schwarz u. farbig erstklassiges Fabrikat . . . Paar	1.00
Damen-Handschuhe	Trikot, schwarz u. farbig, reine Woll, m. 2 Druckkn. . . Paar	1.45
Damen-Handschuhe	vorzügl. Suède-Imitation, schw. u. farbig, 2 Druckkn. . . Paar	1.65
Damen-Handschuhe	Trikot, schw. u. farbig, reine Woll, gar. sol. Qualität . . . Paar	1.95
Damen-Handschuhe	Suède - Imitation, farbig mit schw. Krimmer-Rand . . . Paar	2.25

Strümpfe

Damen-Strümpfe	Cachemirwolle, nahtlos, schwarz und leder . . . Paar	1.35	95
Damen-Strümpfe	Cachemirwolle nahtlos, schwere Qualität . . . Paar	2.50	1.95
Damen-Strümpfe	Cachemirwolle schwarz und leder, erstkl. Fabrikat . . . Paar	3.50	2.75
Damen-Strümpfe	Cachemirwolle nahtlos, bestickt . . . Paar		95
Damen-Strümpfe	Cachemirwolle extra schwer, bestickt . . . Paar	2.25	1.75

Damen-Strümpfe	reine Woll 2x2 gestrickt . . . Paar	1.35	95
Damen-Strümpfe	reine Woll 1x1 gestrickt . . . Paar		1.35
Damen-Strümpfe	Ia. Kammgarnwolle sehr solide, 1x1 gestrickt . . . Paar	1.95	1.75
Damen-Strümpfe	schwarz, deutschlang Woll plattiert . . . Paar		1.10
Damen-Strümpfe	schwarz, deutschlang reine Woll . . . Paar	1.65	1.35

Besonders preiswert

Selbstbinder

aus Resten gearbeitet

Stück 95, 1.45, 1.95.

S. Alsberg & Co.

Wilh. Barkey

Grösste und leistungsfähigste Werkstätten für vornehme und bürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen und den gesamten Innen-Ausbau.

Ausstellung u. Verkaufshaus: **Schillerplatz 20a**

Telephon 727.

Gegründet 1877.

Werkstätten: **Waldhof 2**

Telephon 440.

14163, 27/12

Eine große Partie
Flur- und Wandplatten
sowie
Grabdenkmäler
räumungshalber weit unter Preis gegen Kasse zu verkaufen
Louis Steinhauer, Marmorwarenfabrik,
Osnabrück. 14748, 27/9

Verlobte
kaufen ihre
Möbel
am besten direkt
in der
Spezialfabrik
Kaiserstr. 24/26.

Ausstellung
und Verkauf
Niedernstr. 17.
F. A. Eggert
Bielefeld.
Kmpl. Ausstattungen
von 800-10 000 Mk.

Arbeiter
für Bau Dr. Oetker sofort gesucht.
Paul Kossel & Cie.

Offene Stellen
Reisender
zum Besuche der Händler- und
Kaufmannschaft wird von einem hiesigen
Kaufmann-Gesellschaft unter
günstigen Bedingungen ver-
loren. Offerten unter S W 5041 an
die Exped. der Westf. Zeitung.

Techniker
junger, mit Betriebspraxis,
im Zeichnen von Vorrichtungen
und Maschinen, auf bald gesucht.
Werkenmaschinen-Fabrik
Gildemeister & Co.
Hkt.-Gef. 13746

Kutscher
gesucht, stadterfahren, Referenz-
pflicht, der bei Pferden gedient
hat. Wo sagt die Expedition
der Westf. Zeitg.

Banklehrling
erfucht. Off. n. K. Do. K. 110 an
Rudolf Mosse, Dortmund.
11921

Stenographistin,
nicht unt. 25 Jahren,
welche perfekt stenographiert,
mit Schreibmaschine ver-
traut u. ähnlichen
Vorfällen hat, zum
bald Eintritt gesucht.
Schreibf. Off. mit
süddeutscher Schrift-
kenntnis. Näheres
Requisitenbuch und
Gehaltsantrag erbet.
Anrede, wann Ein-
tritt erfolgen kann,
erwünscht. 15046, 30

R. Overmeyer,
Osnabrück,
Wäsche- u. Kleiderfabrik.

Fräulein
für Kontor ein tüchtiges,
älteres
129,9

Näherinnen
gesucht für bessere Herren- u.
Damenwäsche, zu melden 2.10
Bethel, Königsweg 20.
Gesucht für besseres Be-
stehungsgehalt ein

Lehrmädchen
bei sofortiger Vergütung.
Anfragen an die Exped. der
Westf. Zeitung. 24985

Maschinen-Näherin
gesucht. 15057, 29,9
B. Hoppe, Schirmfabrik
Niedernstraße 33.

Zum Vertrieb unserer gefehl-
geschliffenen **„Emserol“** auch für Bie-
lefeld einen bei Dr. Oetker u.
evtl. Konsumgeschäften
bestens eingeführten
Vertreter
Großhändler Schaufelner Re-
klame vorhanden. Dose Ver-
kaufsvorbereitung zugeführt.
Emserol-Werke, Leipzig.

General-Agentur
unserer **„Franken- u. Ruff-
vericherung“** mit Erbeseid
zu vergeben. Neue Kommu-
nitionen, hoher Verdienst. Nicht-
fachleute werden eingearbeitet.
**Unitas, Frankfurter Ver-
sicherungs-Gesellschaft, Direktion**
und Hauptkass.: Frankfurt
a. M., Beil. 29 u. 31.
21900, 7/10

Suche für nach auswärts
durchaus tüchtiges
a5005

Mädchen
welches bereit ist, kann und
alle Hausarbeit übernimmt.
Meta Holländer,
Bitoriastraße 57, II.

Anst. d. gebild. jg. Mädchen
zur Erlangung d. Ausb. u. zum
Servieren im Café-Rest. gesucht.
129,9. A. Hasse, Detmold.

Stellen-Gesuche

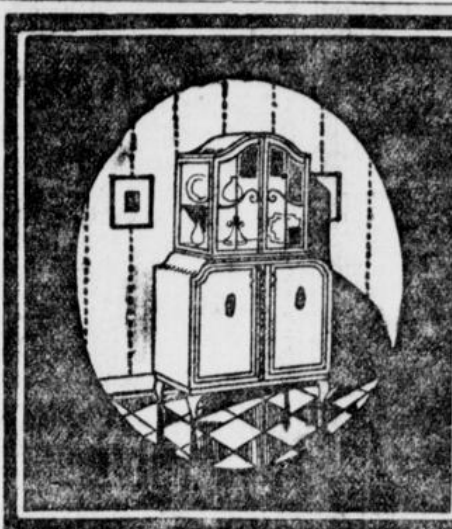
Junger Kaufmann,
abf. Handels- u. Kaufm., verl. in
Engl., Franz., Buchführung,
aufst. auf 2 Jahr. Praxis, sucht
Stellung in kaufmännischem
Bureau zum 1. Okt. od. früher.
Offerten unter A 3659 an die
Exp. der Westf. Zeitg.

Verkäuferin,
in jeder Branche durchaus er-
fahren, sucht sich zum 1. Okt.
zu verheiraten.
Geht. Angebote unter R 3644
an die Exp. der Westf. Zeitg.

Bautechniker,
erfahrener Bauführer, sucht
ver sofort Stellung. Offerten
unter R 3757 an die Exped.
der Westf. Zeitg. erb. 129,9

Bauunternehmer!
Da es für Söhne von Bau-
unternehmern schwer fällt, das
Stelle als Bautechniker zu
finden, suche ich einen Kollegen,
welcher seinen Sohn in meinem
Geschäfte (90-140 Arbeiter)
unterbringen möchte u. meinen
Sohn dafür in Stellung nimmt.
Bestellen oder Rheinland be-
vorzugt. Offert. unt. S Z 5081
an die Exped. der Westf. Zeitg.

Suche für meine Tochter zum
1. Oktober oder später in
gutem Hause
Stellung zur Erlernung
des Hausbaus
bei Familienanstellung, 1/2 Jahr,
evtl. gegen Vergütung.
Melungen erb. an 15030, 29
Ernst Rente Nr. 5,
30 Hrn. Bez. Witten i. B.



DIE MÖBEL
DER BIELEFELDER KUNST-
WERKSTÄTTEN
ED. ESSEN
BIELEFELD
VERBUNDEN KUNSTLERISCH
EIGENART
MIT AUSSERSTER
ZWECKDIENLICHKEIT
UND ZEICHNEN SICH AUS
DURCH GEDIEGENE
MATERIALECHTE
VERARBEITUNG

Oskar Kühne
Lenchen Kühne
geb. Kleinemeyer
Vermählte
Bielefeld, 27. Sept. 1913.



Zur Beerdigung un-
seres Kameraden
F. Düning
treten die Mitglieder
am Montag nachmittag
3 1/4 Uhr am Nebelstern an.
Der Extra-Zug der
Strassenbahn fährt ab:
E-Werk 3 1/2, Bahnh. 3 1/2,
Jahnpf. 3 1/2, Nebelst. 3 1/2.
Der Vorstand.

Laute- u. Gitarren-
Unterricht
(Methode Carulli) erteilt
Fritz Teubner
Sehler des Lauten- u. Gitarren-
Kgl. Kammermus. Ad. Meyer.
Zimmerstr. 7.
14733, 10, 12

J. D. Küster Nicht.
Buch- u. Steindruckerei
Lithographische Anstalt
Bielefeld Niedernstraße 27

liefert schnell
und preiswert

Mitteilungen
Briefbogen
Lieferscheine
Rechnungen
Lohnzettel

Nachruf.
Heute verschied nach langer, mit Geduld
ertragener Krankheit
Herr
Friedrich Düning.
Mit ihm verlieren wir einen treuen Mit-
arbeiter, der ein Menschenleben lang, über
32 Jahre, seine Kräfte ganz in den Dienst
unserer Firma stellte.
Sein Andenken bleibt bei uns hoch in
Ehren gehalten.
25022
Bielefeld, den 26. September 1913.

H. A. Reckmann & Sohn.

Am Freitag morgen entschlief sanft nach langem,
schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater,
Urgrossvater, Schwiegervater und Onkel
Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

Königl. Höhere Schiff- und
Maschinenbau-Schule
Bielefeld
120 M. Jährl. Programm frei

Frau Dr. Steinbiss
von der Reise zurück!
Sprechstunden von 10 bis 12
und 3 bis 5 Uhr.
Mühlweg 6 (Martinitriede).
73713, 29/9

Weissenbach's Fachschule
KURSUS

im Mahnehen, Musterzeichnen, Aufzeichnen und Anfertigen
sämtlicher Damen- und Kinder-Garderobe und Böden.
— Ausbildung für Familie und Erwerb. —
Tages- und Abend-Kurse von 15 Mark an.
Akadem. Schnittzeichnen für Schneiderinnen zum Meisterkursus
Anfertigung eigener Garderobe.
5013* **Frau Weissenbach, Oberstraße 34.**
— Akademisch geprüft —
Schnittmusterverkauf. Zeichenscheine gratis.

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Töchterchens
zeigen hoch erfreut an
Ewald Kaupmann und Frau
Lisbeth geb. Kuhlmann.
Bielefeld, 26. September 1913.
*5052

Nachruf.
Heute verschied nach langer, mit Geduld
ertragener Krankheit
Herr
Friedrich Düning.
Mit ihm verlieren wir einen treuen Mit-
arbeiter, der ein Menschenleben lang, über
32 Jahre, seine Kräfte ganz in den Dienst
unserer Firma stellte.
Sein Andenken bleibt bei uns hoch in
Ehren gehalten.
25022
Bielefeld, den 26. September 1913.

H. A. Reckmann & Sohn.

Am Freitag morgen entschlief sanft nach langem,
schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater,
Urgrossvater, Schwiegervater und Onkel
Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

H. A. Reckmann & Sohn.

Am Freitag morgen entschlief sanft nach langem,
schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater,
Urgrossvater, Schwiegervater und Onkel
Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

H. A. Reckmann & Sohn.

Am Freitag morgen entschlief sanft nach langem,
schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater,
Urgrossvater, Schwiegervater und Onkel
Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

H. A. Reckmann & Sohn.

Am Freitag morgen entschlief sanft nach langem,
schwerem Leiden unser lieber Vater, Grossvater,
Urgrossvater, Schwiegervater und Onkel
Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

Heinrich Bertram
im Alter von 84 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, den 27. September 1913.
Wittekindstrasse 33.
Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Sep-
tember, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des
Sennfriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst um 4 1/2 Uhr.

H. A. Reckmann & Sohn.

Blusen- u. Kleiderseide

— entzückende Neuheiten —

- Einfarbige Seide in vielen Farben . . . Meter **98**
Einfarbige Seide — Edelweiss — in hübschen Farben . . . Meter **1.10**
Messaline Seide in aparten Farben . . . Meter **1.65**
Messaline- u. Merveilleux-Seiden in mod. Farb. Mtr. **2.45**
Gemasterte Seiden neueste Dessins, 100 cm breit 6.75, 4.80, 3.95, ca. 48 cm breit Mtr. 2.45, 2.25, 1.95, 1.75, 1.50, **1.25**
Schwarz Musselin-Taffet sehr weiche Qualität, m. 3.25, 2.75, 2.25, 1.75, **1.25**
Schwarz Merveilleux-Seide erstkl. Fabrikate, vorzüglich im Tragen . . . Mtr. 3.50, 2.95, 2.30, **1.48**

Kleider- u. Blusensamte

— in schwarz und farbig —
ca. 48, 55 und 70 cm breit
Mtr. 2.25, 1.75, 1.45, 1.15, **98**
— Körper-Qualität . . . 2.75, 3.65, 3.95 —

Grosse Auswahl.

Durch Ersparnis übergrößer Geschäfts-
unkosten stets billige Preise. — Vergleichen Sie
und Sie werden dann die von mir gebotenen
großen Vorteile herausfinden. [4802]

Keine Schaufenster-Ausstellung. Kein Laden.

Johannes Frieberthshäuser

Bielefeld, Herforder Straße 10
zwischen Jahnpfatz und Hauptpost.

Amtliche Anzeigen

Kleine Wohnungen in der Burg- und Kesselstraße
sind zu vermieten. Näheres Rathaus Zimmer Nr. 30.
75029, 30, 9

Magistrat Bielefeld.

In Gemäßheit des § 13 letzter Abjag des Ortsstatuts
für das Kaufmannsgericht zu Bielefeld wird hiermit
bekannt gemacht, daß die nachbenannten Wahlvorschlags-
listen bis zum 11. ds. Mts. eingereicht werden sind.

A. Für Kaufleute.

Liste I.

- Vorgeschlagen als Beisitzer sind:
1. Fabrikant Richard Biegler, Weinfstraße 28
2. Kaufmann Friedrich Kiemer, Jahnpfatz 3
3. Kaufmann Ernst Wolpert, Oberstraße 10

Die ersten drei Unterzeichner dieser Liste sind:
Kaufmann Friedrich Kiemer, Jahnpfatz 3
Kaufmann Carl Theodor Ottroge, Bismarckstraße 26
Kaufmann Friedrich Meitens, Niedernstraße 47

B. Für die Handlungsgehilfen.

Vorgeschlagen als Beisitzer sind:

Liste I.

1. Handlungsgehilfe Gustav Schabbon, Teutoburgerstraße 33
2. Handlungsgehilfe Erwin Meinen, Paulusstraße 41
3. Reisender Paul Eggert, Alsenstraße 33

Die ersten drei Unterzeichner dieser Liste sind:

Handlungsgehilfe Ernst Göttsche, Viktoriastraße 47
Handlungsgehilfe Friedrich Humede, Weisstraße 21
Reisender Paul Eggert, Alsenstraße 33

Liste II.

1. Buchhalter Heinrich Griefe, Sudbrackstraße 12
2. Buchhalter Adolf Wiggingshaus, Königstraße 62
3. Schaufenster-Delegierter Ernst Fride, Ravensbergerstr. 32

Die ersten drei Unterzeichner dieser Liste sind:

Buchhalter Hermann Schindler, Kaiserstraße 76
Buchhalter August Becker, Elferstraße 22
Handlungsgehilfe Herrn. Weisheimer, Mittelstraße 55.

Liste III.

1. Buchhalter Gustav Niep, Hermannstraße 48
2. Bilanzleiter Carl Schäfermeyer, Oststraße 16
3. Handlungsgehilfe Fritz Apendrin, Weststraße 58.

Die ersten drei Unterzeichner dieser Liste sind:

Buchhalter Eduard Hagner, Turnstraße 3
Handlungsgehilfe Richard Schnabel, Paulusstraße 42
Bilanzleiter W. Mademann, Gylentruppweg 1.

Liste IV.

1. Buchhalter Wilhelm Hejemann, Sadowstraße 30
2. Korrespondent Rudolf Gräner, Gr. Kurfürstenstraße 28
3. Handlungsgehilfe August Brinkmann, Niedernstraße 28.

Die ersten drei Unterzeichner dieser Liste sind:

Korrespondent Robert Sellwig, Alsenstraße 23
Korrespondent Friedrich Otto, Schloßhofstraße 18
Handlungsgehilfe August Brinkmann, Niedernstraße 28.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die
zu wählenden Beisitzer nur aus der Zahl der Vorgeschlagenen
entnommen werden dürfen.

Die Wahl der Beisitzer sowohl für Kaufleute als auch
für Handlungsgehilfen findet statt am

Freitag, den 17. Oktober 1913, von

vormittags 11 Uhr bis nachmittags 6 Uhr

im Gewerbegerichtshaus (altes Rathaus).

Wahllegitimationszettel werden unentgeltlich auf der

Gerichts-Schreiberei des Kaufmannsgerichts (altes Rathaus)

abgegeben.

Der stellvertretende Vorsitzende

des Kaufmannsgerichts Bielefeld.

75021, 2, 10

Hotel „Deutsches Haus“

Obernstrasse 51-53 (früher Siekermann).

Jeden Sonntag abends 6 1/2 Uhr:
Familien-Konzert.

Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.

Zum Erweiterungsbau der

5048

Mittelschule in Brackwede

sollen die Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Dachdecker-,
Klempner- und Schmiedearbeiten vergeben werden.
Die Bedingungen unterliegen können in meinem Bureau
eingesehen werden. Angebote sind bis Freitag, den
3. Oktober, vorm. 10 Uhr an mich einzureichen.
Bielefeld, den 26. September 1913.

Kramer, Architekt.

Bieh-Auktion.

Am nächsten Mittwoch, den 1. Oktober 1913, nach-
mittags 2 Uhr anfangend, läßt der Landwirt Herr Peter
Bitter, auf Hofmanns-Hof Nr. 3 Theelen (Klein-
bahnhof Dorfheide) wegen Aufgabe der Wirtschaft:

2 Pferde, 1 schwarzer 8-jähr. Wallach, 1 7-jähr.
Grauschimmel (Wallach), 3 milchgebende Kühe,
1 hochtragende Kuh, 1 trächtiges Rind, 2 drei
Monate alte Kuh-Kälber, 1 Sau mit 10 4 Wochen
alten Ferkeln, 3 trächtige Sauen u. 5 gütige Sauen
meistbietend gegen bar verkaufen. h5054

Hierzu laßt Käufer freundlichst ein

Schild eichen, den 27. September 1913.

Friedr. Vogellang i. F. H. Gumbel,
beid. Auktionator.

Klavier- und Harmonium-Unterricht

erteilt

Fritz Teubner, Zimmerstr. 7,
Schüler des Königl. Konservatoriums Leipzig.

Einjährige. — Primaner. — Abiturienten.

Gildemeisters Institut, Hannover

Leopoldstrasse 3. — Gegründet 1867.

20 Klassen, 33 wissenschaftl. Lehrer. Aufnahme für
Sexta bis Oberprima. — Für Einj.-Freiw. besond. Klassen.
Aufnahme von Damen. — Schülerarbeiten unter
Aufsicht. — Pensionsnachweis. — Im Schuljahr
1912-13 (Michaelis 1912/October 1913) bestand 114 Schüler
der Anstalt ihre Prüfung 20 Abit. 14 Prima, 80 Einj.-
Freiw. In den letzten 8 Schuljahren 181 Abit., 74 Prima,
579 Einj.-Freiw. Zahl. Aufnahmeprüfung für öffentl.
Schulen. **Schulanfang 16. Oktbr.** Man verlange
Prosp. u. evtl. nähere Auskunft. Die Direktion.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld.

Sonntag, den 28. Septbr. 1913.

Kollekte für d. Soldatenmission
des Westdeutschen Jünglings-

bundes.

Mittwöchtl. Kirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Cremer.

Kollekte für d. Verlangens-

haus in Coest.

Vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst.

Soldatenmission. P. Hammer-

schmidt.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Wendthaler Kirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Bettin.

Vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst

aus Anlaß der Soldaten-

missions-Konferenz. Festpre-

digt: Divisions-Sekretär von

Kaltenborn - Staßau - St.

Wolb.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Ev.-Reformierte Kirche.

Vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst.

Soldatenmissions-Konferenz.

Past. Klein-Bethel.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Jakobus-Kirchenaal

Vorm. 10 Uhr: Past. Baubke.

Nachm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Sonntag, den 28. Septbr. 1913.

Kollekte für d. Soldaten-

missions-Konferenz. Festpre-

digt: Divisions-Sekretär von

Kaltenborn - Staßau - St.

Wolb.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

ierten Kirche.

Evangel. Gemeinde.

Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.

Nachm. 1 Uhr: Taufen.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottes-

dienst.

Abends 6 Uhr: Gemeinshaf.

Gottesdienst in der Reform-

abends 6 1/2 Uhr.
Konzert.
zu kleinen Preisen.

Warme Unterzeuge
Schlafdecken.
Jeder Art für Damen, Herren und Kinder.
Große Auswahl. Gute Qualitäten. Warm billige Preise.
Johannes Friedländer, Bielefeld, Herforder-
straße 11.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Etage
Arndtstrasse 11.
Bielefeld.

Nr. 227. — 103. Jahrg.
Zweite Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Sonntag, 27. September 1913.

Vom Evangelischen Bunde.

Der Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen hat, wie sein Name schon sagt, 26. Generalversammlung in Göttingen abgehalten. In der letzten Sitzung ist, im letzten Jahre ein Wachstum von 180 Vereinen und 23 366 Mitgliedern zu verzeichnen. Im April 1912 waren vorhanden im ganzen 3209 Vereine mit 485 753 Mitgliedern, im April 1913 bestand der Bund aus 3389 Vereinen mit 510 000 Mitgliedern. Die weiteren erfreulichen Resultate der Ausbreitung bis Ende August sind noch nicht berücksichtigt. So haben die Zersplitterungsversuche am Evangelischen Bund, die seinerzeit nach der Saarbrücker Jubiläumstagung und mitten in der Zeit des Jesuitenvorstoßes einsetzten, nicht nur keinen Schaden angerichtet, sondern im Gegenteil dem Bund starken Zuwachs verschafft. Wir entnehmen dem Jahresbericht über die Tätigkeit der Zentralverwaltung, der Haupt- und Zweigvereine folgende Einzelheiten:

Die Verwaltungstätigkeit der Zentrale weist entsprechend dem Wachstum des Bundes im fast 24 000 Mitglieder einen gesteigerten Umfang auf. Ziel bemüht wurde auch im letzten Jahre die Zentralauskunft und Zentralberichterstattung, ebenso die Zentralbibliothek sowie das Zeitungsausschnitt Archiv, das in 4680 Mappen in 310 Hauptabteilungen mehr als eine halbe Million Zeitungsausschnitte enthält. — An Unterführungen wurden 1913 gewährt 30 000 Mark. Es erhielten Gaben: der Zentralauskunft für Desterreich, Ungarn und Italien, sowie sonstige Vereinigungen und Werke im deutsch-evangelischen Sinne. Daneben wurden durch die Hilfsvereine der verschiedenen Hauptvereine noch bedeutende Beiträge zur Förderung der evangelischen Kirche in Desterreich aufgebracht, etwa in Höhe von 300 000 Mark. Nimmt man hinzu, daß auch eine Fülle von Unterführungen von den einzelnen Haupt- und Zweigvereinen geleistet wird, so greift man sicherlich nicht zu hoch, wenn man die Unterführungen für praktische Aufgaben auf mehr als 400 000 Mark ansetzt. Sehr zahlreiche Versammlungen, deren Zahl in die Tausende geht, sind auch im letzten Jahre von den Haupt- und Zweigvereinen abgehalten worden. Im Klugheitsrat zu Bielefeld der Werbung und der Aufklärung wurden über 1 300 000 verbreitet. 13 Flugblätter und 19 Wartburgblätter sind in der Berichtszeit herausgegeben worden.

Am Schluß gedankt der Jahresbericht mit warmen Worten des verstorbenen D. Hadenberg, der „einer unserer Besten“ gewesen.

85. Deutscher Naturforscher- und Aerztetag.

— Wien, 25. September.
In den fortgesetzten Abteilungsitzungen wurden wieder mehrere für die Allgemeinheit interessante Vorträge gehalten. So sprach Dr. Neuburger (Berlin) über Kohlenoxydgasvergiftung. Der Vortragende hob zunächst hervor, daß das Kohlenoxydgas infolge seiner Geruchlosigkeit besonders gefährlich für den Menschen ist, und gab dann einen Rückblick auf geschichtliche Vergiftungsfälle, bei denen man immer andere Ursachen angenommen habe. Anfangs des 18. Jahrhunderts wies der Hallenser Professor Hoffmann erstmals die Giftigkeit des Kohlenoxydgases nach, und es beruht eigentlich, daß noch hundert Jahre nach ihm Johann Gottfried Seume in seinem „Spaziergang nach Syrakus“ die Ursachen einer in ihren Einzelheiten genau beschriebenen Kohlenoxydgasvergiftung den fruchtbarsten Vätern des Jammers zuschreibt. Bis sich Hoffmanns Ansicht von der Giftigkeit des Kohlendampfes selbst bei den Gebildeten durchsetzte, dauerte es bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts hinein.

Außerordentlich interessante Ausführungen über die

Verwachsungen in der Bauchhöhle machte in der Abteilung für Chirurgie der Leipziger Kliniker Geheimrat Dr. Vahr. — In einer gemeinschaftlichen Sitzung der Abteilungen für Chemie, Botanik, Zoologie und Physiologie sprach der bekannte Berliner Gelehrte Geheimrat Professor Dr. Mar Fischer, der Träger des Nobelpreises, über die Synthese von Despidin, Plectin, Stoffen und Gerbstoffen.

Die Gegenstände eigenartiger Versuche zur Umwandlung der Geschlechter demon-

Fünf Grundsätze

sind es, deren Befolgung die Westfälische Zeitung ihren Ruf als wirkliches Familienblatt verdankt. Mehr und mehr hat man in allen Teilen unseres Leserkreises erkannt, daß es richtig ist

in der Politik das nationale Moment zu betonen, das Einigende des Vaterlandsgedankens mehr hervorzuheben als den Haß der Parteilichkeiten;

in der ganzen Gestaltung des Blattes der Bedeutung einer Zeitung als Kulturfaktor gerecht zu werden; Niedriges und Gemeines fernzuhalten, geistig Wertvolles auch im Unterhaltungsstil zu bieten und im Kleinsten die für ein rechtes Familienblatt unentbehrliche Sorgfalt walten zu lassen;

in Bürgerangelegenheiten ein kritisches Wort nicht zu scheuen, die Meinung anderer zu Worte kommen zu lassen und mit der eigenen nicht zurückzuhalten;

alle Fragen der Zeit, Erfindungen und Neuerungen, Wissenschaften, Technik, Sport, Handels- und Wirtschaftsfragen unausgeseht zu verfolgen;

die Berichterstattung von Nah und Fern durch die Ausnutzung aller Hilfsmittel eines modernen Zeitungsbetriebes auf der Höhe zu halten und das Blatt für seine Art vorbildlich zu gestalten.

Diesen altbewährten Grundsätzen wollen wir auch im neuen Quartal treu bleiben und im Ausbau ihrer Anwendung nicht erlahmen. Wohlgerüstet geht die Westfälische Zeitung dem Winter entgegen, und sie ladet hiermit zum Abonnement für das letzte Vierteljahr 1913 ein. Der Abonnementspreis beträgt monatlich 65 Pfennig frei ins Haus. In Bielefeld abonniert man bei der Geschäftsstelle, Niedernstraße 27, oder den Trägerinnen. In rund 100 Ortschaften des östlichen Westfalens befinden sich eigene Agenturen der Westfälischen Zeitung, welche jederzeit Bestellungen entgegennehmen und die Zeitung für monatlich 65 Pfennig täglich frei ins Haus liefern. Außerdem nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Neuzugeworbenen Abonnenten wird die Westfälische Zeitung von jetzt bis 1. Oktober gratis zugestellt.

Westfälische Zeitung.

Der Redner beschäftigte sich mit der rechtlichen Stellung der Lehrer in Desterreich.

In der Abteilung für Geographie gab Dr. Richard Hennig (Friedenau-Berlin) einen Überblick über die

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der Bagdadbahn.

Burzweit läuft die Bahn vom Bosporus bis Diyarbakir am Euphrat, jedoch mit zwei Unterbrechungen im Taurus und im Amanusgebirge, wo das schwierige Gelände die Fertigstellung erst in etwa drei Jahren ermöglichen wird. Das Stück in der Ebene von Adana hat Anschluß an den Hafen von Mersina, das Euphratstück wird in wenigen Wochen die Verbindung mit dem künftigen Hauptbahnhof der Bahn am Mittelmeer Alexanderette erlangen. Auch die Verlängerung über den Euphrat hinaus, zunächst auf provisorischer Brücke, wird nicht lange auf sich warten lassen, und der Weiterbau im nördlichen Mesopotamien wird dann so schnell erfolgen können, daß spätestens 1917 die ganze Bahn bis Bagdad im Betrieb sein wird. Das bis in die jüngste Zeit hart umstrittene Stück Bagdad-Basra wird nun ebenfalls von den Deutschen gebaut werden.

Der deutsch-englische Gegensatz

in der Bagdadbahnfrage, der lange so bedrohlich war, kann als beseitigt gelten. Ein vor etwa sechs Wochen zwischen den beiden Regierungen geschlossener Vertrag, dessen Einzelheiten noch nicht bekannt sind, der aber für Deutschland fast unerwartet günstig ist, hat alle Reibungsflächen beseitigt, Basra wird der End-

hafen werden, vorausgesetzt, daß es gelingt, die Mündungsbarriere vor dem Schat el Arab zu beseitigen. Andernfalls wird es nicht anders möglich sein, die Bahn in dem englisch gewordenen Gebiet münden zu lassen. Von besonderer Wichtigkeit wird das Zweigstück von Bagdad bis zur persischen Grenze werden, das nicht nur den Übergang nach Persien und Zentralasien ermöglichen, sondern in späterer Zukunft zur langersehnten

Ueberlandbahn nach Indien

führen wird. Wenn die großartigen englischen Bewässerungsarbeiten im südlichen Mesopotamien in Angriff genommen werden, wird der Wert der Bagdadbahn vervielfacht werden, zumal dann die Schifffahrt wahrscheinlich aufhören wird, da alles Wasser den Bewässerungsanlagen dienstbar gemacht werden soll. Der russische Widerstand ist jetzt auch endgültig beseitigt, so daß dem großartigen Unternehmen wohl eine gedeihliche Weiterentwicklung beschieden sein dürfte.

Aus der Rechtsprechung.

Radfahrer und Hundebesitzer.

Angriffe von Hunden auf Radfahrer gehören zu den täglichen Erscheinungen. Meist werden die Hunde nur hinter dem Radler hergeführt, doch sind auch Verletzungen erster Art, bei denen der Hund am Rade hochspringt um den Fahrer zu beißen, nicht selten. Zur Abwehr genügen häufig Fußtritte vom Rade herab, doch kommt es auch vor, daß der Hund

so hartnäckig die Verfolgung fortsetzt, daß sich der Radler zum Absteigen genötigt sieht, um das Tier zu verschrecken. Durch das Anspringen kommt nun der Fahrer leicht zu Falle und zieht sich mehr oder minder schweren Schaden zu. Ein Prozeß gegen den Hundebesitzer wegen Schadenersatz ist die gewöhnliche Folge.

Mit einem solchen beschäffte sich kürzlich auch das Reichsgericht in der Revisionsinstanz. Der Klage lag folgender Tatbestand zu Grunde: Der Landwirt B. fuhr mit seinem Wagen, der mit Schindeln beladen war, die Landstraße entlang. Unterwegs überholte ihn der Radfahrer A., der ihn im Vorbeifahren darauf aufmerksam machte, daß er einige Schindeln verloren habe. Während nun B. die Schindeln wieder herbeiholte, verfolgte ihn der begleitende Spitzhund, den er als Hofhund und Rattenfänger hielt, den Radfahrer. Dieser suchte sich vergebens durch Fußtritte das Tieres zu erwehren, vielmehr setzte der bissige Roter seine Angriffe fort, indem er auf der rechten Seite von hinten kommend in der Mitte des Rades am R. hochsprang, wodurch dieser vom Rade stürzte und sich erheblich verletzte.

A. zeigte nun den Landwirt B. wegen fahrlässiger Körperverletzung an und dieser wurde daraufhin zu 10 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er den Unfall dadurch herbeigeführt habe, daß er den ihm als bössartig bekannten Hund, der gerne gerade Radfahrer belästige, frei neben dem Wagen habe herlaufen lassen. Außerdem verurteilte A. den Landwirt auf 2000 Mark Schmerzensgeld und Schadenersatz beim Landgericht Konstanz. Dies erachtete den Tatbestand des § 323 BGB., der u. a. die Schadenshaftung bei fahrlässiger Körperverletzung regelt, für gegeben und verurteilte B. nach dem Klageantrag. Gegen das Urteil der 1. Instanz legte dieser nun Berufung beim Oberlandesgericht Karlsruhe ein, das sich aber auf den Standpunkt des Vorrichters stellte und sie verwurft. Bei dem Urteil der Berufungsinstanz beruhigte sich A. nicht, legte vielmehr Revision beim Reichsgericht ein. Der 4. Senat deselben prüfte die dem Berufungsrichter indessen bei, indem er die Schadenersatzpflicht des A. anerkannte und wies die Revision zurück. (Rechtszeitschrift IV 188/13).

Kunst und Wissenschaft

* Die Zeitschrift „Zeit im Bild“, die durch ihr 100 000 Mark Preisausstellen in weitesten Kreisen Aufsehen erregte, befindet sich, wie der „Schubverband deutscher Schriftsteller“ mitteilt, in einer starken inneren Krise. Die gesamte Redaktion einschließlich des Chefredakteurs ist bis auf einen Herrn zurückgetreten. Wie verlautet, beschäftigt sich der Schubverband bereits mit der seltamen Angelegenheit.

Fruchtmärkte.

Neuß, 25. Sept. (Amtliche Fruchtpreise.) Weizen, neuer Ia. 18,00, Ha. 18,00, Roggen, neuer Ia. 15,00, Ha. 14,00, Gerste Ia. 15,70, Ha. 14,70, Wintergerste Ia. 15,20, Ha. 14,20, Kartoffeln 2,00—2,50, Heu 2,40—2,60, Stroh 2,00—2,20, Luzerne 3,00—3,50, Klee 5,00, Krumm- und Breihschrot 10,00, Weizenbrot 11,00, Roggenbrot 12,00, für 500 Kg. Kleie 5,50, für 50 Kg. Butter 2,80, für 500 Kg. Eier (Stück 10—11 Pfg.). — Preisnotierungen der Neuhäuser Mäuler. Rübsöl in Partien von 100 Str. (ohne Fag) 66,00, fahweise (ohne Fag) 68,00, gereinigtes 69,00, für 100 Kg. Rübsamen, große 112,00, kleine 116,00, für 1000 Kg.

Röln, 25. Sept. (Fruchtmärkte.) Luzerner Heu 6,50 bis 7,00, Wiesheu 5,00—5,50, Roggen-Breihschrot 3,80—4,20, Krumm- und Breihschrot 2,80 bis 3,20, für 500 Kg. (in Partien von 5000 Kg.) 70,00, für 1000 Kg. 68,50.

Schluss des redaktionellen Teils.

Wie man gut essen und trinken kann, ohne Magenbeschwerden befürchten zu müssen.

Eine üppige Lebensweise, viel Fleisch, viel Bier oder Wein, bleibt nicht ohne Einfluß auf unseren Verdauungsorganismus. Sie führt mit der Zeit zu einer Überproduktion von Magensaure und diese überflüssige Säure im Magen bildet die Ursache der meisten Magenbeschwerden. Sie greift nämlich die zarten Schleimhäute der inneren Magenwand an, behindert den normalen Verdauungsvorgang und bewirkt jenes Gefühl der Verrückung und Bälle, welches vielen die Lust an einer guten Mahlzeit schon im voraus verdirbt. Das beste ist, es überhaupt nicht so weit kommen zu lassen, indem man die überflüssige Säure neutralisiert, d. h. milde und harmlos macht, und die Bildung weiterer Säure unterbindet. Das erreicht man mit einer kleinen Dosis bismutierter Magnesia, wie man sie in den Apotheken und Drogerien bekommt. Ein halber Teelöffel voll davon in etwas warmem oder kaltem Wasser aufgelöst, nach dem Essen eingenommen, tut es. Die bismutierte Magnesia hat gar keinen Einfluß auf den Magen selbst, sie neutralisiert bloß überflüssige Säure und läßt so die natürliche Funktion der Verdauung wieder zur Geltung kommen. Auf eine Dosis tritt daher auch in Kürze Erleichterung ein. (4135)

Spezial-Geschäft für Gardinen und Innen-Dekoration **Obernstraße 2.**

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung!

Gardinen abgepaßt und Stückware, Rouleaustoffe, Dekorationen, Kokosläufer, Haargarnläufer, Tisch- u. Divandecken, Dekorationsleinen, bedruckte Satins u. Cretonnes reiche, nur mod. Auswahl.

Günstige Gelegenheit für Brautleute und für den Umzug.

Aus unseren Kolonien.

Mädchenheime in Südwest.

Der Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, der nach sechsjährigem Bestehen bereits über 17 000 Mitglieder zählt und zur Erleichterung der Auswanderung deutscher junger Mädchen nach Südwestafrika ein Heimatshaus für junge Mädchen in Keemanshoop besitzt, sowie ein Jugendheim in Lüderitzbucht ins Leben gerufen hat, wo gleichfalls junge Mädchen Unterkunft finden können, beabsichtigt auch in Karibib in Südwestafrika ein Jugendheim nach Lüderitzbucht Muster zu errichten. Auch diesem Jugendheim, dessen Errichtung man in Karibib mit großem Interesse entgegenfieht, soll eine Station für junge Mädchen angegliedert werden. Der Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft würde dann in Südwest über drei Stationen verfügen, wo er jungen Mädchen einfacheren Stände ein zeitweiliges Unterkommen zu bieten vermag. Da die Frauenfrage in Südwest für die Heim-erhaltung der weißen Rasse von besonderer Bedeutung ist, ist dieses praktische Vorgehen des Frauenbundes im Interesse unserer südwestafrikanischen Kolonie aufs freudigste zu begrüßen.

Deutsche Importen.

Unsere Kolonien, die nach dem durch keine Sachkenntnis getriebenen Urteil der Gegner unserer Kolonialpolitik keinen Bitterling wert sein und nach dem Wunsch derselben Leute schleunigst unter dem Hammer gebracht werden sollten, gedeihen immer besser und haben nicht nur einen hohen Zukunftswert, sondern sind schon gegenwärtig ein Besitz, an dem wir einige Freude haben können. Das Kapital, was dort richtig angelegt wird, bringt Zinsen, und der fleißige Anlieher, der richtig wirtschaftet, arbeitet nicht umsonst. In Kamerun, wo bald nach der deutschen Kolonialpolitik in Angriff genommen wurde — die Tabakbaugesellschaft Kamerun wurde 1888 gegründet —, hat man allmählich ein so feines Produkt erzielt, daß es den Vergleich mit sehr alten und vorzüglichen Sorten aushält. Der letzte in Bremen eingetroffene Sendung wird ein tadelloser Brand und ein Aroma nachgeruchmt, wie es die besten Sumatrabrühen nicht besser haben. Wenn die Kameruner Kulturen sich nur auf dieser Höhe behaupten, wäre schon ein bedeutender Erfolg errungen. Man wird dann in absehbarer Zeit nicht mehr mit leiserem Spott von Kolonialgärrern, sondern mit Hochachtung von deutschen Importen reden, und unsere prinzipien-treuen Kolonialfeinde werden, den künftigen Duft des Kameruner Edelrauchs durch die Nase ziehend, aus Sarntausen Paulus werden und sich um die Mitgliebschaft der Deutschen Kolonialgesellschaft bewerben. Die Zigarren, die aus der Tabakpflanze, die in Kamerun angebaut ist, verfertigt werden sollen, dürften vor Weltmärkten in den Handel kommen, das heißt wohl noch rechtzeitig genug, damit man sie probieren und sich ein Bild von ihnen machen kann. Sie haben die wichtige Bestimmung, den Ruf der deutschen Importen zu begründen; mögen sie ihr im vollen Umfange gerecht werden.

Die Bedeutung des Haus- und Grundbesitzes.

Von Dr. Alfred Baron, Bernigerode a. S.

Man darf nicht mit Unrecht die Angehörigen der preussischen Städte in drei Klassen einteilen. Die gesamte Stadtgemeinde bilden nach der zum großen Teil maßgebenden Städteordnung von 1853 die Stadteinwohner, das sind diejenigen, die die Gemeindefunktionen benutzen dürfen und die Gemeindefunktionen mittragen müssen. Zur Teilnahme an den Gemeindefunktionen und zur Verteilung öffentlicher Ämter sind aber nur die Bürger berechtigt. Der dritte und letzte Stand besteht aus den städtischen Hausbesitzern, denen innerhalb der Bürger-gemeinde wieder besondere Rechte zustehen; denn mindestens die Hälfte der von den Bürgern zu wählenden Stadtverordneten besteht nach dem be-

deutungsstellen § 16 obiger Städteordnung aus Hausbesitzern, und da der Schwerpunkt der von dem hundert Jahren eingeführten städtischen Selbstverwaltung zum großen Teil auf der Stadt-verordnetenversammlung beruht, so dürften diese mit Haus- oder Grundbesitz in der Stadtgemeinde Angehörigen auf die gesamte städtische Politik einen nicht unerheblichen, vielleicht sogar entscheidenden Einfluss ausüben.

Berücksichtigung zu jener, heute teilweise selbst amnütigen Bestimmung des § 16 bieten dem genialen Schöpfer der Städteordnung einerseits die einseitige politische Macht und Größe der Grundangehörigen, die sich teilweise bis an die Schwelle des 19. Jahrhunderts gerettet hatten, andererseits die hohe soziale Stellung, die diese bis dahin einnahmen, endlich auch das immerhin noch bedeutende numerische Übergewicht, das sie somit ihren Haushaltungen in der städtischen Einwohnerschaft bildeten. Die Enge des Raumes verbietet leider, diese bedeutungsvollen Momente mit aus-schließlichem statistischen Material zu begründen.

Der Einfluss der Hausbesitzer in den preussischen Städten wächst aber noch mehr durch das eigen-artig gestaltete Wahlrecht zu den Stadtverordneten. Das sogenannte Dreiklassenwahlrecht teilt die städtische Bürgererschaft mit Bezug auf die gesamten direkt auszubringenden Steuern derart in drei Klassen, daß die höchst Besteueren das erste Drit-tel der gesamten Steuersumme aufbringen. In-folgedessen werden, da jede Klasse für sich ein Drittel der Stadtverordneten wählt, die ersten beiden Klassen, in denen naturgemäß die wichtigsten Steuerzahler, aber auch wegen der Verteuerung ihres Grundbesitzes gerade die Hausbesitzer sich

finden, der dritten Klasse gegenüber, wo die große Masse der Steuerzahler ist, bedeutenden Stimmen oft überlegen sein und damit an Ein-fluß gewinnen.

Die Bestimmung des § 16 der Städteordnung ist nun von der Wirklichkeit noch weit überholt worden. Denn heute sitzen in allen preussischen Städten, die mehr als 25 000 Einwohner haben, rund 79 Prozent Hausbesitzer in den Stadtver-ordnetenversammlungen. Besonders stark sind in den Stadtverordnetenversammlungen der preussischen Städte im Westen der Monarchie im allgemeinen die Hausbesitzer vertreten.

Dasselbe Bild zeigt sich, wenn wir die Stel-lung der Hausbesitzer in den Städten vom so-zialen Standpunkt der Großen, Mittel- und Klein-städte und ihr Verhältnis zu den übrigen Stadteinwohnern besonders betrachten. In den Großstädten des Westens nehmen die Grundbesitzer zahlenmäßig eine ganz andere Stellung ein, sowohl die Ein-wohner, Haushaltungen als auch Stimmfähigen gegenüber, wie im Osten des Reiches. Ob aber-trotz Berücksichtigung dieses Punktes es in den west-lichen Großstädten Preussens die Bestimmung über die Quote der Hausbesitzer im Stadtparlament am Platze ist, dürfte bei den meisten zum mindesten zweifelhaft sein. Anders steht es in den Mittel-städten Preussens aus. Hier könnte man, wenn die Zahlen sprechen lassen, zum großen Teil Vor-zugung der Hausbesitzer im Gemeinderat be-greiflich finden. In den Kleinstädten vollends tre-ten uns Verhältnisse entgegen, die fast durchweg in sozialer und politischer Hinsicht günstig sind und die bevorzugte Stellung der Ansfässigen rechtfertigen können.



Karte zum Kampf um die Home Rule in England.

Recht und Billigkeit verlangen nun aber, daß dem großen Einfluß der Hausbesitzer in Preussens Städten auch Pflichten gegenüberstehen. Diese hauptsächlich in Form von besonderen Abgaben, die auf dem Haus- und Grundbesitz laien, sind nicht neueren Datums, sondern bestehen schon sehr lange. Freilich begannen sie erst im 19. Jahrhun-dert in der städtischen Verwaltung eine besondere Rolle zu spielen, seitdem man erkannt hatte, wel-cher Wert dieser Art Steuern gerade für kommunale Zwecke beigemessen sei.

Grundlegend ist für das heutige kommunale Abgabewesen in Preussens Gemeinden das Kom-munalabgabengesetz von 1893, das dem Staate das Besteuerungsrecht der Immobilien gänzlich entzog und auf die Gemeinden übertrug. Die heutigen Grund- und Hausbesitzerabgaben in Preussens Städten zerfallen danach in Gebäude- und Be-träge, indirekte und direkte Steuern. Auf Grund des gesammelten steuerstatistischen Materials können wir sagen, daß die Ansfässigen in dieser Hinsicht sehr stark belastet sind. Sowohl bei der Herstellung und Reinigung von Straßen, Chaussees, Wegen und Bürgersteigen, bei Errichtung von Kanalisationsanlagen und Kleinfeldern als auch beim Ver-kauf ihrer Immobilien und der Besteuerung des sogenannten Vertriebswertes werden sie besonders herangezogen. Die Hauptlast bilden jedoch die Grund- und Gebäudesteuern, die allein nicht we-niger als 26,7 Prozent aller direkten Kommunal-steuern betragen.

Eine besondere Betrachtung der Großen, Mit-tel- und Kleinstädte ließ im einzelnen die teilweise sehr hohen Sonderverpflichtungen der Ansfässigen erkennen. Besonders in den Kleinstädten nehmen jene bisweilen weit über die Hälfte sämtlicher Kommunalsteuern allein auf ihre Schultern. Auch ist schließlich noch zu berücksichtigen, daß in vie-len Städten die Hausbesitzer durch Einquartierungs-lasten in Anspruch genommen werden. Daher wird man, wenn man alle diese besonderen Leistungen der Ansfässigen in Betracht zieht, ihnen auch be-sondere Rechte zubilligen können.

In Klein- und Mittelstädten dürfte die Zu-bildung besonderer Vorrechte auch heute noch be-frwortet werden können, da in diesen, mögen sie nun vorwiegend agrarischen oder industriellen Charakter tragen oder zu den sogenannten Markt-oder Beamtenstädten zählen, die dort Angehörigen im allgemeinen eine solche Hausbesitzerklasse stellen, der das Wohl und Wehe ihrer Heimat am Herzen liegt.

Anders wird es in manchen unserer Groß-städte aussehen. Heute sind zum großen Teil die dortigen Hausbesitzer nur Verwalter ihrer Häuser geworden, wohnen vielfach auch gar nicht am Orte ihres Besitzums und verlieren so die persönliche Bindung mit ihrer Gemeinde. Dazu kommt noch, daß es manchem von ihnen erheblich an dem so-zialen Charakter zu fehlen scheint, den man von ihnen als den Hültern und Wächtern des Gemeinwohls verlangen muß. Denn sonst könnte man sich den raschen Wechsel von Grundbesitzern, wie er heute in manchen unserer Großstädte Platz gegriffen hat, garnicht erklären und nicht verstehen, wie verhält-nismäßig gering die Zahl der Grundbesitzer ist, die ihr Besitzum auch nur einige Jahre hindurch behalten. Beachtet man dann noch, daß die Hausbesitzer in den Großstädten sich mehr und mehr abschließen in den Vereinen und Verbänden und somit durch mannigfache Einrichtungen ihre eigenen Interessen besser wahrzunehmen suchen, daß die Werbetätigkeit hierfür von Tag zu Tag wächst, dann kann man nur trotz der großen Kosten, die die Hausbesitzer tragen, eine Verfeinerung ihres Vorrechtes für viele großstädtische Parlamente gut-heßen.

Stimmen aus dem Leserkreise.

In meinen geistigen Auslassungen zur Ab-schwung-Demokratie hat sich ein Verlehen meinerseits eingeschlichen. Es muß im dritten Ab-schnitte des Artikels an entsprechender Stelle heißen: „Dorrenbachsche“ und nicht „Verathener-sche“. Der Satz (ich denke vornehmlich) fällt fort. Friedr. W. Ritter.

Gustav Köring

Fernsprecher 170. Bielefeld Obernstrasse 26.

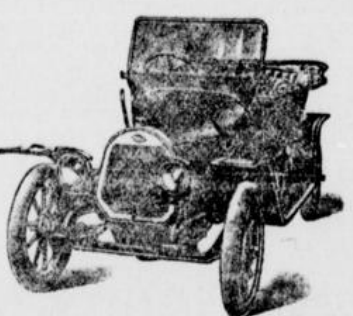
Besonderer Gelegenheitskauf.

Kronleuchter mit Patent-Brenner, Prismen, Kerzen, früherer Preis 20—40 Mk., jetzt zum Aussuchen Stück 10 und 15 Mk. Tischlampen mit 14" Brenner zum Aussuchen Stück 3 Mk.

Verlangen Sie den neuesten Prospekt Nr.: H. 4.

Westfalia

6 1/8 PS. 5000 M.
10 1/2 PS. 8500 M.
vollständig komplett!



Ramesohl & Schmidt A.-G. Delde i. Westf.



JUWEL
Der Edelstein unter den Milchzentrifugen
Wählen Sie diesen und keinen anderen.
Auf Wunsch 10 Jahre Garantie.
Miele & Cie., Gütersloh - Fo.
Maschinenfabrik
Größte Spezialfabrik Deutschlands für
Milchzentrifugen, Buttermaschinen,
Wasch-, Wring- und
Mangelmaschinen.

Hochangesehene
Versicherungs-Aktiengesellschaft
sucht

Reise-Beamten

für die Unfall- und Haftpflichtbranche unter sehr günstigen Bedingungen. Selbständiger, gut organi-sierter Bezirk, Provision vom gesamten Bezirks-geschäft. Nicht-Nachleute können eingearbeitet werden. Ausführliche Offerten unter V A 5053 an die Exp. der Westf. Zeitung erbeten.

Große, altangelegte Lebensversicherungs-Gesellschaft, die Unfall- u. Haftpflichtversicherung betreibt, hat eine

General-Agentur
für hiesigen Bezirk zu vergeben. Die Mittel zum Ausbau der Organisation (für Inspektoren, Vertreter mit festen Zuschüssen u. s. m.) werden bewilligt. Angenehmes, durchaus selbständiges Mandat, nur Verkehr mit Direktion direkt. Auch Nichtfachleute wollen sich melden; sie werden eingeführt. Strenge diskrete Verhandlung. Offerten unt. E. D. 1738 an Rudolf Mosse, Hannover.

Offene Stellen

Angewandtheit (ausarbeitel-branche) sucht tücht. 73019

Vertreter

für Bielefeld und weitere Um-gegend.
Offerten unter G 456 an die Exp. der Westf. Zeitung.

Für Architekturbureau
Lehrling oder Volontär,
der sich fortbilden will, sucht
Architekt Chr. Zierbe,
Königsplatz 41. Telefon 1702.
73701

Generalvertretung

einer der bekanntesten süddeutschen
Automobilfabrik
vergrät Untervertretungen. Offerten sub B. S. an Wnn.-
Exped. u. F. 3 Berlin W. 8. 75062

Hiesige Herren- u. Wäsche-Fabrik
sucht zum 1. Januar 1914 einen erfahrenen

Buchhalter und Korrespondent

Stellung ist selbständig und wird gut bezahlt.
Herren möglichst aus der Branche wollen ausführliche
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre E 5060 an die
Expedition der Westfälischen Zeitung einreichen.

Zum mögl. sofortigen Eintritt suchen wir tüchtige

Zuschneider

für bunte Oberhemden und Sporthemden. 15055
J. Elsach & Co., Aktiengesellschaft,
Herford. 15055

Tüchtiger

Einrichter
gesucht. 85049
S. Ruben,
Herrenkleiderfabrik.

5-20 Mk. tägl. Verdienst
durch leichte Fabrikation (reelle
Erfindung). Prospekt gratis. M.
Greier, Hamburg 23. 11918

Biehverfä. - Redegew. Herrn,
gleich wch. St.
d. Bandte. kenn.
a. Vertrauenspf.
gel. Wsch. mit. 150 Mk. hohe Prov.
Off. „Exlotez 150“, Halle S. II. 117.
11919

Baby-Ausstattung
Händchen, Jackchen, Wickelbänder, Porzellan-
Teller, Gummistiefel, Tatküchen, Tragekörbe, Lätzchen etc.
Sämtlich in großer Auswahl enorm billig.
Johannes Kriebitzsch, Bielefeld, Herforder-
Strasse 10

Ausflug
Sonntag, 28. Septbr.
Santenberge-Borgholzha
Abfahrt 8.00

Bielefelder Turngemeinde
Das 250.
65. Stiftungsfest
findet am
Sonntag, 4. Oktbr. d.
in den Räumen der G.
sellschaft „Intrach-
statt.“
Der Festausschuss.

Die Heilsarme
Aitsäcker Kirchplatz
Sonntag, den 28. Sept. abe-
8 1/2 Uhr findet eine besond-
Ernte-Dankfest-Ruffa
statt.
Jedermann ist herzlich eingela-

Red Star Line
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Zukunftserfolge
Red Star Line Antwerp
oder deren Agenten.

Delikatess-
Sahne-Schichtkäs
Nets frisch, empfiehlt
Aug. Kronsbein
Markt 3.

Alkoholfreie
naturreine Trauben- u.
Obst-Moste:
Riesling, Muskateller,
Burgunder, Apfel, Hoidel-
beere. 130.9
Bitters Reformhaus
Bahnhofstr. 20.

Wanze
Schwabe
sowie al-
andere Un-
gifer vertil-
unt. Garan-
Herm. Griebel,
Rammertjäger Wittenfndstr.

langen nun aber, daß
ausbeßter in Preußen
gegenüberstehen. Diese
besonderen Abgaben,
rundbeits lasten, sind
ern bestehen schon sehr
erst im 19. Jahrhun-
dert eine besondere
erkannt hatte, wel-
n gerade für kommu-
nale
gemeinden das Kom-
das dem Staate das
billen gänglich en-
trug. Die heutigen
gaben in Preußen
Gebühren und Ab-
steuern. Auf grund
hen Materials können
wohl bei Herstellung
Chausseen, Wegen
ichtung von Kanalis-
n als auch beim Ver-
der Besteuerung des
werden sie besonders
bilden jedoch die
die allein nicht we-
direkten kommunal-
g der Groß, Mit-
einen die teilweise
gen der Anfalligen
Steuerstädten neben
e Hälfte sämtlicher
re Schultern. Auch
ichtigen, daß in die-
urch Genuß tierungs-
werd n. Daher ist es
esonderen Leistungen
t, ihnen auch be-
ten dürfte die zu-
auch heute noch be-
in diesen, mögen
en oder industriellen
sog-nannten Markt-
ie dort Angehörigen
ausbeßterlasten stellen,
Heimat am Herzen
hen unserer Groß-
am großen Teil die
walter ihrer Schüler
h gar nicht am Orte
so die persönliche
Das kommt noch
hebtlich an dem Kon-
eint, den man von
ichtern des Gemein-
sonst könnte man sich
schaffen, mit er heute
Blas geprüften hat,
ehen, wie verhält-
Grundbesitzer ist.
ge Jahre hindurch
noch, daß die Haus-
mehr und mehr
nd Verbänden und
ungen ihre eigenen
uchen, daß die
zu Tag wachst,
großen Kosten, die
Verwaltung ihres
e Parlamente gut-
Leserkreise.
Tungen zur Model-
sch ein Verleihen
uk im dritten Ab-
nder Stelle befin-
ich t. Verathener-
mlich 2c.) fällt fort.
dr. W. Ritter.
uf.
k., jetzt zum
Stück 3 Mk.
ellschaft
nten
he unter sehr
t, gut orga-
nisierten Begleit-
eiter werden.
an die Exp.
rsicherungs-
sicherung
o 1923
Mittel zum
en, Vertreter
bewilligt.
es Mandat.
schichtschleute
rt. Streng
E. D. 1738

Baby-Ausstattung

Hemden, Jacken, Wickelbänder, Färbse
Tücher, Gummistiefel, Tauchkleiden, Lätzchen etc.
Sämtlich in großer Auswahl enorm billig.
Johannes Frieberichs, Bielefeld, Herforderstr. 10
zwischen Jahnpark und Hauptpost, 14993

D. u. Sektion
Oe. Bielefeld
A.-V. o. V.

Sonntag, 28. Septbr.:
Ausflug
Santenberge-Borgholzhausen.
Abfahrt 8.00. 15038

**Bielefelder
Turngemeinde.**

Das 25045
65. Stiftungsfest
findet am
Sonntag, 4. Okt. d. J.,
in den Räumen der Ge-
sellschaft „Intracht“
statt.
Der Festausschuss.

Die Heilsarmee

Altstädter Kirchplatz 2.
Sonntag, den 28. Sept. abends
8 1/2 Uhr findet eine besondere
Ernte-Dankfest-Aufführ.

Red Star Line

Red Star Line Antwerpen
oder deren Agenten.
Delikatess-
Sahne-Schichtkäse,
stets frisch, empfiehlt
Aug. Kronsbein,
Markt 3. 129/3

Alkoholfreie

naturreine Trauben- u.
Obst-Mooste:
Riesling, Muskateller,
Burgunder, Apfel, Haldel-
beere. 180.9
Bitters Reformhaus
Bahnhofstr. 20.

**Wanzen
Schwaben**

sowie alles
andere Unge-
ziefer vertilgt
unt. Garantie
Herm. Griebel,
Hammerjäger Blüthenstr. 25.

Tonbild-Theater

Niedernstr. 12 Bielefeld. Telefon 1907
Präzise 3 1/2 Uhr. Präzise 3 1/2 Uhr.

Gala-Eröffnungs-Premiere

unseres mit allem Komfort der Neuzeit eingerichteten Theaterbaues.

Auserwähltes Fest-Programm.

Ein grosses Ereignis für Bielefeld sind die Dar-
bietungen unseres Eröffnungs-Programms u. a.:

„Fedora“

In den Katakomben von Paris.

Schauspiel in 5 Akten.

Dieser Film enthält in jedem Akt eine besondere Ueberraschung, Ballet, Pferde-
rennen, leuchtet in das geheimnisvolle Leben der Katakomben von Paris hinein
und endet in einem vornehmen Milieu.

Und der andere Glanz-Spielplan.

NB. Wir haben unser Theater durch kolossalen Kostenaufwand vollständig
neu herrichten lassen, sodaß dasselbe nicht wieder zu erkennen ist und für jeden
Besucher ein stets angenehmer und anregender Aufenthaltsort ist.

Da der Andrang in den Abendstunden ein sehr reger werden wird, bitten wir
nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

**Verein der Sachsen
und Thüringer.**

4. Stiftungs-Fest
am 4. Oktober 1913, abends 8 1/2 Uhr, in Remkes
Theatersaal. — **Konzert, Theater und Ball.**
Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein. Der Vorstand.

Die 9. Ausstellung
von Schülerarbeiten der Handfertigkeitsschule findet
in der Zeit vom 28. bis 30. ds. Mts. in den Räumen
der Schule Kreuzstraße 21 statt. — Die Einnahme
aus dem Eintrittsgelde von 10 Pfg. für jeden Be-
sucher wird zur Beschaffung von Preisen verwandt.
Das neue Schuljahr beginnt am 1. Oktober.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
F. Schemel.

Münchener Bierhalle.

Nur kurze Zeit:
Märzenbier
aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München
im Vertrieb.
Ich empfehle obiges Bier in Gebinden von 25 Litern
an aufwärts, sowie in Evobons à 5 und 10 Liter.
Fernsprecher 133.
NB. Märzenbier ist das Bier, welches auf der Münchener
Oktober-Festwiese zum Auschank gelangt. 15034

Reichshalle.

Jeden Sonntag:
Grosser Ball. Anfang 4 Uhr.

Klavierunterricht.
Berta Friese.
Diplom Konservatorium Köln. 24/9
Marktstr. 17 p. Anmeldungen bis 12 Uhr vorm.

**Kinder-
Mäntelchen
und Mützen**

stets das Neueste, in großer
Auswahl eingetroffen. :: ::

A. Tillmann Ww.
Obenstraße 31. Telefon 1040.

**Frische
Tafelbutter**
per Pfd. 1.50 Mk.
Molkerei Bielefeld,
E. G. m. b. H., Bielefeld.

**Amtssparkasse
Oerlinghausen.**
„„Wandelskass.““ :: ::
Spareinlagenzinssatz
3 1/2 Prozent.
Ausgabe von Darlehen.
Verzinsung vom 1. u. 15. jedes
Monats an.
(6 156,2977)

Hör' auf den
Rat der
Weisen



Eine gute Küche
ist ohne Kunerol undenkbar, weil der
Vorteil, welchen dieses Pflanzenfett aus
Kokosnüssen bietet, jeder Hausfrau auf
den ersten Blick einleuchtet. Zum Braten,
Kochen und Backen wie beste Molkerei-
butter verwendbar. Auch

Kunerona
aus Kunerol mit den Geschmacksstoffen
sorgfältig sterilisierter Milch verbuttert, ist
überall sehr beliebt. Kunerona vereinigt
alle Vorzüge des ärztlich empfohlenen
Kunerol mit denen bester Süßrahmbutter,
duftet und schmeckt wie diese und ist
als Brotaufstrich delikats.

Bedeutend billiger wie Butter, überall zu haben. Man achte
jedoch auf die Schutzmarke: Palmkletterer.

Alleinige Erzeuger von Kunerol, feinstem Pflanzenfett aus
Kokosnüssen, u. Kunerona, feinsten Pflanzenbutter-Margarine.
Vertreter Fritz Hünneken, Bielefeld
Siechenmarschstraße 24.

**Tanz- und Anstands-
Unterricht**
in Uerentrup.

Auf vielseitigen Wunsch eröffnen wir am Freitag,
den 3. Okt., abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Herrn
Oppermann „Jägerkrug“
einen Kursus für Tanz- und Anstandslehre.
Weitere Anmeldungen nimmt Herr Oppermann
und Herr Bern. Olderissen entgegen.
b5042

Bielefelder-Saalwirte-Verein
Sonntags Vergnügungs-Anzeiger

Carl Senker, Herforderstr.
Jeden Sonntag:
TANZ.
Grosse Kurfürstenhalle.
Jeden Sonntag: **Großer Ball!**
37091 Fritz Risch, Kurfürstenstr. 57.

Restaurant Heine. Lamm
Kreuzstraße 23. A.-B.-V. Kreuzstraße 23.
Jeden Sonntag: **Grosser Ball.** Anfang 4 Uhr
Ende 12 Uhr
Sonntag, d. 28. d. M.:
Grosser Ball
45091 mit verstärktem Orchester.
Es ladet freundlich ein W. Vogt, Ballerweg.

Bielefelder Konzerthaus
Sonntag, den 28. September: 14990
Anfang 4 Uhr. **Großer Ball.** Ende 12 Uhr.

Brinkhoffs Tonhalle

Vornehmster und grösster Ballsaal am Platze
mit japanischen Gärten und
separatem Weinzimmer.
Neu! Für Bielefeld. Neu!
Jeden Sonntag:
Gr. Kavalier-Ball.
Treffpunkt aller Fremden.
Schnelldie Ballsmusik.

Man kauft keine Möbel ein

ohne meine Ausstellung besichtigt zu haben!

denn wer würde es wohl über sich gewinnen, eine solch wichtige und Vertrauen erfordernde Sache, wie der Möbel-Einkauf es ist, zu erledigen, ohne meine Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, die zu den

grössten dieser Art

zählt, besichtigt zu haben.

Ich verkaufe gute Möbel zu den denkbar billigsten Preisen unter Ausnutzung meines Riesens-Umsatzes. Noch nach Jahrzehnten Sorge ich für die unbedingte Zufriedenheit meiner verehrl. Kundschaft.

Bielefelder Wohnungs-Ausstellung

Gustav Sewing

Telefon 1102. nur Bürgerweg 49. Telefon 1102.

Zum Umzug

empfehlen wir unsere großen Lager in

Tapeten, Linoleum, Läuferstoffen, Matten u. Vorlagen

Neu aufgenommen: Felle

Hager & Schweikher

Inh.: Arno Jesumann

Oberntormall 7. Telefon 204.

Sonntags von 11^{1/2} bis 1 Uhr geöffnet.



Pianos, Flügel, Harmoniums!

Fabrikate ersten Ranges! Reiche Auswahl! Mein mit den verschiedensten, besten deutschen Fabrikaten ausgestattetes Magazin bietet Gelegenheit, Instrumente in jeder Preislage zu prüfen. Feinste Referenzen aus allen Kreisen. Unparteiliche, fachmännische und anerkannt streng reelle Bedienung. Bequeme Teilzahlung. Bei Kauf Anrechnung der Miete! Reparaturen, Stimmungen! Höchster Rabatt!

Bielefelder Piano- und Harmonium-Haus Otto Stierschmidt, Grabenstrasse 21a. Fernsprecher 2824.

NB. 20 neue billige Pianos auch auf Raten und zur Miete! 75014,4/10

Pädagogium zu Pyrmont.

Realschule (VI-I) erteilt Einjährigenganzweis (bisher 570). Oster- und Herbstverlegung. Gute Verpflegung und Aufsicht. 2891,11/10e

Fürstliches Sol-Thermalbad Salzuflen.

Die Abgabe von Sol-Thermalbädern und Inhalationen sowie der Ausschank von Trinkbrunnen erfolgen bis Ende Oktober täglich. 4982

Von da ab werden Sol- und Thermalbäder viermal wöchentlich und zwar Montags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends verabfolgt.

Fürstliche Badeverwaltung.

F. Filges Sohn

BIELEFELD

Heeper Strasse 66

Telefon 2212.

Spezial-Geschäft

für

gute Betten.

30.12. 4958 g

Die Rezepte der Mode

erfährt jeder, der das vorzügliche Favorit-Moden-Album (nur 50 Pf.) und Favorit-Schnitte verwendet. Es ist eine Freude, darnach zu arbeiten. Jugend-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (je 60 Pf.). Martin Blummann & Co., Niedernstrasse.

Düsseldorfer Lotterie

Ziehung am 15. u. 16. Oktober 1913.

100000 Lose. 3491 Gewinne im Werte von Mark:

90000

50000

10000

Hauptgewinne i. Werte von Mark:

90000

50000

10000

usw. usw.

Lose à 3 M. (Porto u. Liste 30 Pfg. extra)

5 Lose aus verschied. Tausend, etc.

schonlich Porto und Liste

Zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

A. Molting, Hannover

u. Berlin W. 9, Lennéstr. 4

PATENT-KÖCHLING

Auskunft u. Broschüre frei.

Bielefeld, Lützowstrasse 1.

Ecke Bahnhofstr.

Fernspr. 1492, 128/10

Gebr. Kahter

Obernstraße 24

Buchdruckerei

Buchbinderel

Papier-Handlung.

Für Touristen!

Schweisssohlen

Dr. Lahmanns Strohschle

i. Erwachsene 15 u. 18 Pf.

Looffah-Sohlen

alle Größen.

Schwamm-Sohlen.

Papp-Sohlen.

Bitters

Reformhaus

Bahnhofstr. 2a

am Zahnplatz

Für unsere Kleinen

auch für Erwachsene.

Pausbackig und strotzend von Jugendkraft, Hat Bitters Kakao die Kinder gemacht; Sie tanzen u. singen, sie hüpfen und springen, Und balgen sich gar im wilden Ringen.

Was mag das für Wunder-Kakao wohl sein, Er schmeckt so völlig und mundet so fein? Nährsalz-, Bananen- und Hafer-Kakao, In Bitters Reformhaus ihn baldigt [anschau!]

Städtische Handelsfachschule in Bielefeld.

Mittwoch, den 1. Oktober 1913, beginnen folgende neue Kurse:

1. im **Maschinenschreiben**
2. in der **Kalligraphie** und
3. in **Stenographie** (Systeme Gabelsberger und Stolze-Schrey).

Im Maschinenschreiben und in der Stenographie werden getrennte Kurse gebildet für

- a) Schüler und Schülerinnen, die Öftern in die kaufm. Lehre oder in die Handelschule treten,
- b) für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten,
- c) für Erwachsene.

Das Schulgeld beträgt für den Maschinenschreibkursus 15 Mk., für die Kurse in Kalligraphie und Stenographie je 10 Mk. 75019,30,9

Unterrichtszeiten nachmittags und abends.

Anmeldungen und nähere Auskunft im Sekretariat vormittags 11-1 Uhr und nachmittags 4-5 Uhr

Herforder Strasse 21, Zimmer 1.

Karl Ilse, Handelsschul-Direktor.

Rhein.-Westfälischer Frauenverband.

Wiederbeginn der Fortbildungsschule

Sonnabend, den 4. Oktober.

Handarbeit nachmittags von 5-8 Uhr, Zuschneiden, Nähen, Flicken, Stopfen, Sticken,

im Lokale der Kunstschule, Klosterplatz.

Anmeldungen bei Frau Sanitätsrat Weghaus, Altfelder Kirchplatz 1.

Anmeldungen für die Kochkurse bei Fräulein Dönnelke, Eelmühlentstraße 3. 74996

Geschäftsübernahme.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich das Friseur-Geschäft des Herrn Heppner, Kaiserstrasse 118, übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kundschaft stets sauber und gut zu bedienen. Indem ich um gütige Unterstützung bitte, zeichne ich

Hochachtend:

H. Schmidt, Friseur.



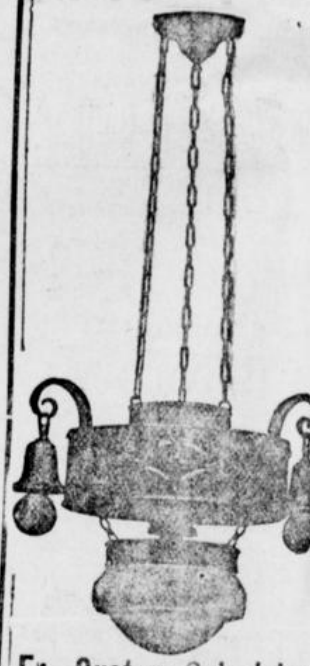
Die Gesundheit meiner Nerven

Vielen danke ich meinem Hausarzte, der mir Seeligs handierten Kornkaffee empfahl. Es ist ein wohl-schmeckendes, billiges, gesundes Getränk, das mich den Bohnenkaffee nicht vermissen läßt. Es ist wirklich

Das Leben im Alter



Moderne Beleuchtungskörper für Gas und elektr. Licht.



Fr. Gustav Schwieter, Bielefeld, Rathausstr. 5.

Carl Wagner

Uhrmacher, Niedernstraße 3

Reparaturen

an Uhren und Goldwaren

billigst!

Feder 1 Mark, Reinigen 1 Mark

Glas v. 30 Pfg. an, Zolger v.

15 Pfg. an, Bügel v. 15 Pfg. an.

Für jede Reparatur wird Gar-

antie geleistet. Jeder Repara-

turpreis wird im Voraus gesagt.

Altes Gold und Silber wird in

Zahlung genommen.

13291,31 12

Schwache Augen

werden gekräftigt

und gestärkt durch

Klepperbeins ostindische

Neikentinktur

Man reibe täglich mindestens

einmal damit ein, erfrischt

und belebt das Auge.

Flakon M. 1.—

i. Parfümerie L. Schäfer

74963

2. Spielfest

Bielefeld

Am letzten Sonntag

Landkreis statt. Die

berum den herrlichen

Verfügung gestellt. Zu

den Einzelspielen kam

hinterher, an dem aus

Jedes Amt stellte je 2

Stafetten. Es folgten

Knaben: 1. Schildesche

3. Brackvede 1; der 2.

2. Schildesche-Dorf, 3.

baum. Mit der Teilna-

Rampe war das gemil-

den, und es war eine

die Mädchen, klein und

sprung liegend: 1.

9,10 Meter; 2. Volf,

Sieger 1; 4. Kaitrup,

Sieger 1; 6. Wilhelm

Oberjöllebed; 8. Kante

Sieger 11; 10. Wehe,

terbeesen; 12. Wächte

Vauerchast Schildesche;

Schildesche; 15. Bledjer

bermann, Schildesche; 20.

21. Artmann, Schildesche

23. Heilmann, Ummeln;

25. Hagedorn, Brackvede

webe V; 27. Meier,

Siegerhorst; 29. Bülme

Hillegoffen; 31. von Ho-

aufen: 1. Gof

2. Lindemann, Hellingst-

bede; 4. Diekmann, S-

pen; 6. Kuhlmann, Qu-

mede 1; 8. Brinmann,

pen; 10. Groß, Gadderba-

12. Aufmann, Quelle 11

14. Strothmann,

Hillegoffen; 16. Krons-

mann, Quelle 11; 18.

19. Kamp, Brackvede 11

21. Tannhoff, Brackvede

horst; 23. Obbelode,

Siegerhorst; 25. Rohman

mann, Siegerhorst; 27. I

bel, Siegerhorst 11; 29.

30. Elges, Sieger 1;

32. Vorgeliet, Oberjölle-

berg; 34. Twistel, Do-

Dornberg; 36. Düfer, S

Hillegoffen.

Steinstöken:

7,30 Meter; 2. Dorfman

3. Bullenford, Gadderba-

trup; 5. Biehlster, H-

Quelle 1; 7. Greiner, S

Gadderbaum; 9. Esder,

berg, Siegerhorst; 11. S-

12. Krich, Hillegoffen;

14. Blome, Sieger 11;

16. Diekmann, S-

18. Krichmann, Ummeln;

20. Heilmann, S-

22. Schildebe; 24. Bu-

Sieger 1; 26. Kleinbe-

ter, Wadenhausen; 28.

27. Brackfel, Altenhagen

bed; 29. Benfiet, Schil-

kamp, Theesen; 31. Gold-

Das Kreisbau

ertrag Brackvede V;

Aus Provinz und

et. Sieger, 27. Sept

Mit dem heutigen Tage

Gemeinde die Jagenan-

bauern 14 Tage, so daß

Schulen wieder am 13. O-

tt. Heepen, 27. O-

tt. Heepen, 27. O-

tt. Heepen, 27. O-

tt. Heepen, 27. O-

tt. Heepen, 27. O-

tt. Heepen, 27. O-

tt. Heepen, 27. O-

Offene Stellen

Knecht
Alter, unterbreitet, welcher alle Landarbeit versteht, sofort zur Verfügung. Logis im Hause. Restauration zur schönen Aussicht. 33654

Schneidergehilfen
auf Großstadt sofort gesucht. Raut, Koller Weg 30. 2279

Laufbursche
jüngere, für ganze Tage sucht Adolf Gasse, Am Winger 1. 2279

Lehrling
für meine Bäckerei und Konditorei unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Dorotheenstr. 26. 22381, 2279

Steinbruderlehrling
sucht sofort oder später. Gneisenaustr. 3. 22924, 2279

Hilfsgeselle
Scheidungs- und Möbeltransportgeschäft sucht zum 1. Oktober d. J. einen tüchtigen, absehbaren als Lehrling. Absolvent der Handelsschule bevorzugt. Selbstständiges Bedienung und Einteilung unter R. W. 4804 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. 2279

Badergehilfe
tüchtiger, sofort gesucht. Keine Sonntagarbeit. Hermann Ostermann in Gütersloh, Wilhelmstr. 5. 22436, 2279

Laufbursche
fester, im Alter von 14 Jahren sofort gesucht. Niederwall 4. 22445, 2279

Badergehilfe
jüngere, auf sofort gesucht. Heintz, Bock, Rolandsstr. 20. 22445, 2279

Augendiener
Arbeiter, 14-16 Jahre, für dauernde Beschäftigung suchen. Gebr. Grünewald. 22436, 2279

Badergehilfe
welcher kürzlich die Lehre beendet hat, auf Oktober gesucht. Kaiserstraße 112. 2279

Zuverlässiger Mann
gesucht, der mein Geschäft weiterführt. Branchenkenntnisse nicht nötig, guter Verdienst sicher, zur Übernahme geeigneten vorläufig 200 Mark. Gute, dauernde Existenz. Off. unter K 3621 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. 2279

Badergehilfen
gesucht. Julius Schröder, Oberwall 8. 23721

Rosarbeiter
findet dauernde Stellung bei H. Bannhorst, Kaiserstraße. 23668

Knecht
prober und zuverlässig, von 17-18 Jahren, per 1. Oktober gesucht. Zu erst in d. Exped. der Westf. Ztg. 33745

Feuerversicherung
Broche Gesellschaft hat ihre Vertretung an einen tüchtigen Kaufmann, Arbeiter od. ionifiz. Gewerbetreibenden im Westen, der sofort zu übernehmen bereit ist, K 3077 an die Exped. der Westf. Ztg. 2279

Arbeitsburschen
von 14 bis 16 Jahren gesucht. Kartonnagenfabrik Reimer, Siebenmarschstr. 40 a. 2299

Lehrling
für meine Bäckerei und Konditorei auf sofort oder später gesucht. Adolf, Koller Weg 30. 2279

Wagen-Schlosser
gesucht. Holzbock & Weidert, Bahnhofstraße 30. 2279

Knopflochneiderinnen
für Knopflochschneiderei suchen. Reimer & Co., Westf. Ztg. 18. 2299

Junge Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Auf. Neuje, Kleine Rosenstraße 3. 23695

Mädchen
14 bis 16 Jahre für vor- mittags in kleinen Haushalt gesucht. Siebenmarschstr. 51. 1. Etage. 23696

Fräulein
für gleich zu 2 Kindern gesucht, die auch Hausarbeit übernimmt. Mädchen vorhanden. Viktoriastraße 48a. 23788

Lehrmädchen
gesucht. M. Neuge, Papier- handlung, Niederwall 12. 230

Mädchen
junges, ordentliches, für einen kleinen unterbäuerl. Privat- haushalt zum Annehmen auf gleich nach Westfalen gesucht. Selbstiges findet Gelegenheit, sich im Norden auszubilden. Off. unter F 3683 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Junge Mädchen
zur Erlernung des Haus- halts bei vollem Familienan- schluß, im Herbst, per 1. Nov. auf eine landwirtschaftliche Ver- einigung gesucht. Offerten unter S 2707 an die Expedition der Westf. Zeitung. 2279

Mädchen
für meine Tochter, welche 1 J. das Kochen gründlich erlernt hat, Stellung als Stütze der Hausfrau. Off. unter K 3617 an die Exp. der Westf. Ztg. 2279

Einfaßnäherin
gehe, für meine Bäckerei gegen hohen Lohn und dauernde Ver- schäftigung gesucht. W. Ventra, Fiedlerstr. 92. 22323, 2279

Behrmädchen
aus guter Familie, für meine Einfaßnäherin gesucht. Gröndl. Ausbildung. Frau Stölter, Melandthorstr. 63. 2279

Tüchtige
Maschinenführerinnen f. Herren- und Damenwäsche in dauern- den Wochenlohn gesucht. Emma Schäperclaus, Fiedlerstraße 3. 23432, 2279

Dienstmädchen
gegen hohen Lohn gesucht. Nachaufr. Fiedlerstr. 3. 2. Et. 1. 2279

Fräulein
welches das Kochen erlernen will, gesucht. Nachaufragen Fiedlerstraße 3. 3. Etage links. 2279

Mädchen
jüngere, für ganze oder halbe Tage gesucht. Kastranstr. 14. 2279

Hausmädchen
für 2-3 Monate z. Aushilfe am 1. Okt. gesucht. Lohn nach Uebereink. Fr. Johannsmann, Herfordstr. 32. 22445, 2279

Stundenfrau
oder Mädchen für halbe Tage gesucht. Futterstr. 38. 1. 2279

Junge Mädchen
für Nähen u. Zuschneiden sämtlicher Aussteuer-Wäsche unter günstigen Bedingungen auf sofort oder später in die Lehre gesucht. Emma Schäperclaus, Fiedlerstraße 3. 22668, 2279

Plätterinnen
und solche, die lernen wollen, stellt auf sofort und später ein Meyer, Götterstraße 13. 22441, 2279

Mädchen
junges, für leichte Arbeit und Stützen sucht möglichst auf sofort. Reimer, Götterstraße 13. 22441, 2279

Verkäuferin
jüngere Verkäuferin f. besseres Schuhgeschäft zum 1. od. 15. November gesucht. Offerten mit Angabe des Alters, bis- heriger Tätigkeit und Gehalts- ansprüchen erbeten unter S 3402 an die Expedition der Westf. Zeitung. 2279

Mädchen
junges, welches die Wäsche- schneiderei erlernen will, findet gründliche Ausbildung unter günstigen Bedingungen zum 1. od. 15. November gesucht. Off. unter K 3621 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Küchenmädchen
bei hohem Lohn per sofort oder später gesucht. Niederwall 22. 1. Et. 23668, 2279

Mädchen
fleißige und ehrlich, für Laden und Haushalt, suche ich mög- lichst zum 1. Oktober wegen Verat meines letzten. Frau Wiedemann, Brackweide, Fie- dlerstraße 110. 22126, 2279

Gemein
Mütterinnen sofort gesucht. W. Kirchner, Westf. Ztg. 5. 2279

Stundenfrau
gesucht. Reichspoststr. 12 III. 2279

Behrmädchen
gesucht für mein Delikatessen- Geschäft. Kurze Lehrzeit. Bedingungen günstig. W. Havemann Nachf., Herford, Kurfürstenstraße. 210 f. 2279

Mädchen
zum Mitbewohnen eines Zimmers. Güterslohstr. 8. 3811 f. 2279

Frau
dauernd Sonnabends zum Reinmachen gesucht. Arndt- straße 20, Papierladen. 23818

Mädchen
propres, fleißiges, für Haus- halt mit 2 Kindern nach Tirol für sofort gesucht. Meldungen von 3-4 Uhr oder 8-9 Uhr abends. Johannistal 3. 2279

Mädchen
welches etwas Kochen kann, für morgens gesucht. Frau Kronenberger, Gütersloherstr. Nr. 53 b. 23647

Junges Mädchen
zum Bedienen der Blättmaschine stellt auf sofort ein Meyer, Götterstraße 13. 23442, 2279

Mädchen
für Laden und Haushalt per sofort oder später gesucht. Off. unter F 3666 an die Exp. der Westf. Zeitung. 2279

Junges Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Kartonnagenfabrik Reimer, Siebenmarschstr. 40 a. 2299

Mädchen
junges, ordentliches, für einen kleinen unterbäuerl. Privat- haushalt zum Annehmen auf gleich nach Westfalen gesucht. Selbstiges findet Gelegenheit, sich im Norden auszubilden. Off. unter F 3683 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Junge Mädchen
zur Erlernung des Haus- halts bei vollem Familienan- schluß, im Herbst, per 1. Nov. auf eine landwirtschaftliche Ver- einigung gesucht. Offerten unter S 2707 an die Expedition der Westf. Zeitung. 2279

Mädchen
für meine Tochter, welche 1 J. das Kochen gründlich erlernt hat, Stellung als Stütze der Hausfrau. Off. unter K 3617 an die Exp. der Westf. Ztg. 2279

Einfaßnäherin
gehe, für meine Bäckerei gegen hohen Lohn und dauernde Ver- schäftigung gesucht. W. Ventra, Fiedlerstr. 92. 22323, 2279

Behrmädchen
aus guter Familie, für meine Einfaßnäherin gesucht. Gröndl. Ausbildung. Frau Stölter, Melandthorstr. 63. 2279

Tüchtige
Maschinenführerinnen f. Herren- und Damenwäsche in dauern- den Wochenlohn gesucht. Emma Schäperclaus, Fiedlerstraße 3. 23432, 2279

Dienstmädchen
gegen hohen Lohn gesucht. Nachaufr. Fiedlerstr. 3. 2. Et. 1. 2279

Fräulein
welches das Kochen erlernen will, gesucht. Nachaufragen Fiedlerstraße 3. 3. Etage links. 2279

Mädchen
jüngere, für ganze oder halbe Tage gesucht. Kastranstr. 14. 2279

Hausmädchen
für 2-3 Monate z. Aushilfe am 1. Okt. gesucht. Lohn nach Uebereink. Fr. Johannsmann, Herfordstr. 32. 22445, 2279

Stundenfrau
oder Mädchen für halbe Tage gesucht. Futterstr. 38. 1. 2279

Junge Mädchen
für Nähen u. Zuschneiden sämtlicher Aussteuer-Wäsche unter günstigen Bedingungen auf sofort oder später in die Lehre gesucht. Emma Schäperclaus, Fiedlerstraße 3. 22668, 2279

Plätterinnen
und solche, die lernen wollen, stellt auf sofort und später ein Meyer, Götterstraße 13. 22441, 2279

Mädchen
junges, für leichte Arbeit und Stützen sucht möglichst auf sofort. Reimer, Götterstraße 13. 22441, 2279

Jedes Wort
loket nur 2 Pfennig.

Kleine Anzeigen.

In der ersten
Heberstr. 10 Pfennig.

Verheirateter Kaufmann
tüchtig u. ehrlich, bisher selbst- ständig gewesen, sucht per so- fort Stellung in Kontor, Lager oder Fabrik. Branche egal. Beste Zeugnisse und Empfehlungen von hiesiger Firma. Eventl. wenn auch nur zur Aushilfe. Off. Off. unter K 3688 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Fräulein
in allen Zweigen des Haus- halts erfahren, sucht Stellung für nachmittags zur Stütze oder Gesellschaft, auch zur Aushilfe. Offert. unter S 3330 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Mädchen
26 Jahre, sucht Stellung zur Führung eines einfachen bürgerlichen Haushalts. Off. unter A 3648 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Fräulein
von auswärts sucht in Vie- del Stellung als Stütze bei Familienanstellung. Offert. un- ter K 3667 an die Expedition der Westf. Zeitung. 2279

Junges Mädchen
Landwirtschafterin, sucht Stel- lung zur Erlernung der Küche und des Haushaltes ohne gegen- seitige Vergütung. Offerten unter K 3525 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

15. März
zahl ich denjenigen, der einen Geiger, hier fremd, auf sofort oder später Stellung ver- schaffte. Offert. unter V 3789 an die Exped. der Westf. Ztg. 2279

Privatgärtner
älter, gut empfohlen, sucht auf Oktober dauernde, dauernde Stellung, vertraut in Werten. Zentralheizung. Off. erbet. an G. Weses, Fiedlerstr. 110. 2279

Mädchen
mehrere junge, mit guten Zeug- nissen, suchen noch Stelle zum 1. od. 15. Okt. oder 1. Nov. in best. Privathaus, auch in besserer Wirtschaft, mehrere junge Mädchen suchen Stellen für Laden und Haushalt zum 1. oder 15. Oktober, tüchtige Haus- und Küchenmädchen für Hotel erhalten gute Stellen b. hohem Lohn zu Oktober durch Frau Auguste Seiwinkel, ge- werblich, Stellenvermittlerin, Fiedlerstr. 110. 2279

Gärtner
26 Jahre, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung, gleich wofür Off. Offerten unter K 3366 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Zu vermieten
Unterwohnung
eines ruhigen Zweifamilien- hauses, in freier Lage, 4 Räume, Küche und große Speisekammer, mit Gas u. elektr. Licht, Garten- teil, zum 1. April zu vermie- ten. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Ztg. 2279

Sofort
freundliche Wohnung, 4-5 Räume, mittlere, Fiedlerstr. 14. 23673

Wohnung
abgeteilt, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon usw., ist umfän- digster zum 1. Oktober evtl. früher zu vermieten. Zento- burgstr. 3, part. 2299

Wohnung
5 Räume und Küche, Bad, elektrisches Licht u. Gasanlage, modern eingerichtet, zum 1. Ok- tober oder früher zu vermieten. Ravensberger Str. 49. 2309

Näherer
Wohnung mit großen Räumen, zum 1. April 1914 billig zu vermieten. 2 Etage von Fie- dler. Elektrische Kraft vor- handen. Arbeitslohn billig. Offerten unter J 3522 an die Exped. der Westf. Ztg. 2279

Wohnung
5 Räume und Bad, zum 1. Okt. zu vermieten. Melandthor- straße 51. 23409, 2279

1. Etage
Detmolder Str. 35 a. 5 Zimmer, 2 Mädchenzimmer, Bad, Gas- Veranda nebst Zubehör der 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Gartenbenutzung. 23163, 2279

Fortzugshalber
ist eine Wohnung von 3 Räumen, Stallung, Land mit Obstbäumen für 100 Mk. jährlich an ordent- liche Leute zum 1. November oder später zu vermieten. Zu erfragen bei Wagners, Alten- hagen Nr. 8a. 23363, 2279

Abgeteilte
Etage im Zweifamilienhaus, 4 Räume nebst Küche und Bad und Fremdenzimmer im oberen Stock, mit Garten sofort oder später zu vermieten. S. Spiller, Jülicherstr. 80. 24216, 2279

Wohnung
4 Räume, Küche u. Anbehör an Damen oder alt. Ehepaar zum 1. Okt. oder später zu vermieten. Gütersloherstr. 29. 22652, 2279

Barriere-Räume
mit Baden zum 1. April miet- frei. Schors, Oberwall 3. 23239, 2279

In
dem Hause Kaiserstraße 165 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Räumen, Küche, Bad und sonstigen Zubehör, elektrisch Licht, Gas etc. per 1. Oktober er- oder später zu vermieten. Nä- bei Kastenfeld, Ebneth, die- rentenstraße. 24560, 3112

Wohnungen
in herrschaftlichem Hause in der Kastranstr. 14, 1. Etage, zum Breite von 500-550 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Kastranstr. 6 II. 23112

Barrierewohnung
von 5 Räumen, neuzeitlich, an- ruhige Mieter zum Breite von 650 Mk. zum 1. Oktober zu ver- mieten. Ravensberger Straße 45 2263, 2279

2. Etage
4 Wohnräume, Küche, Bad, Mädchen- resp. Manfard- raum, Licht- und Heizgas, modernes Zubehör zu sofort oder später zu vermieten. Königsstraße 45 part. links. 23568, 3112

Wohnung
vier Räume, umfänglichster sofort oder später zu vermieten. Näheres Fiedlerstr. 99 1. Et., 1. Et. links. 2410, 2279

Fortzugshalber
tadellose 1. Etage mit schöner Aussicht, 6 Räume, abgeteilt, 2 Manfard- u. 2 Keller, sofort zu vermieten. Mittelstraße 53 2288, 2510

Die
von Herrn Ingenieur Haigis (Patent-Bureau, Schilling) be- nutzten Kontorräume sind zum 1. Oktober anderweitig zu ver- mieten. Näheres Fiedlerstr. 2, Westf. Ztg. 2279

1. Etage
5 Räume, mit Wasserleitung und elektr. Licht, in der Nähe Fiedlerstr. zum 1. April 1914 zu vermieten. Offerten unter S 3645 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2279

Wohnung
kleine, 4 Räume, an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Schulze, Fiedlerstr. 26. 23636

Wohnung
1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenzimmer und Manfardzimmer, hübsch und ruhig gelegen, ist herbeizulie- gen per gleich oder später zu verm. Waldstr. 6a part. 23792, 110

Wohnung
2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, elektrisches Licht, Gas, M. 550.-, sofort zu ver- mieten. 23646

1. Etage
6 Räume, Bad, 2 Balkone, Mädchenzimmer, elektr. Licht und sonstiges Zubehör, in ruhigem Hause, in der Nähe des Hauptbahnhofes, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 750 Mark. Fiedlerstr. 76a. 30,9, 2277 g

Die
erste Etage, Fiedlerstraße 22, auf sofort oder später zu ver- mieten. Näheres Fiedlerstr. 24. 23087, 2279

Wohnung
neuzeitlich eingerichtet, 4 Zimmer, Küche u. Bad, elektr. Licht, Mädchenzimmer zum 1. Jan. zu vermieten. Goebenstr. 30 III. 24854, 2279

1. Etage
in ruhiger, freier Lage der unteren Eiserstraße, 5 große, helle Räume und gesch. Glas- veranda, zum 1. Oktober miet- frei. Näheres Eiserstraße 34a, 3. Etage. 25029, 2279

5 Räume
Balkon, 550 Mark per sofort. Brandenburgerstr. 12. 23728

Wohnung
4 Räume, zu vermieten. Sie- genstr. 68. 23778

Möbliertes
Zimmer, möbl., mit Morgenlaffe zum 1. Oktober zu vermieten. Bernh. Tische, Klosterstr. 4. 23726

Möbliertes
Zimmer, möbl., mit Morgen- laffe zu vermieten. Götter- str. 57 I. 23652, 30,9

Möbliertes
Zimmer, elegant möbliertes, zu ver- mieten. Fiedlerstr. 3. 2. Etg. 23655

Möbliertes
Zimmer, großes, freundlich möbl., zu vermieten. Schulstr. 9, 2. Etg. links. 23665

Möbliertes
Zimmer, groß, freundlich möbl., miet- frei. Hagenbrucherstr. 10. 23813

Möbliertes
Zimmer, im Mittelpunkt der Stadt zu vermieten. Nachaufragen in der Exp. der Westf. Ztg. 2279

Pension
vorzügliche, in gutem Hause, für Dame frei. Offert. unter E 3680 an die Expedition der Westf. Zeitung. 2279

Möbliertes
Boden- und Schlafzimmer an 2 junge Leute zu vermieten. Fiedlerstraße 36. 23039

Möbliertes
Zimmer, mit bester Pension, für besseren Herrn in gutem Hause frei. Offerten unter K 3679 an die Expedition der Westf. Zeitung. 2279

Möbliertes
Zimmer, freundlich möbliert, sofort oder später zu vermieten. Hermann- straße 4 I. 23629

Herrenwohnung
mit Schreibtisch, zu vermieten. Detmolder Str. 18. 23039

Möbliertes
u. Schlafzimmer, gut möbliert, sofort zu vermieten. Viktoria- straße 51 II. 23729, 30,9

Möbliertes
Zimmer, freudlich möbliert, mit und ohne Pension zu vermieten. Oberwall 22 II. 23759

Herrenwohnung
(Gartenhaus) zu möbliert, mit oder ohne Pension zu vermieten. Futterstraße 63. 23697, 30,9

Möbliertes
Zimmer, freudlich möbliert, zu ver- mieten. Oberwall 22 II. 23759

Freudlich
möbliertes Zimmer an besseren Herrn od. Dame zu vermieten. Sparenstraße 7. 2110

Möbliertes
Zimmer, hübsch möbliert, mit und ohne Pension für junge Dame zu vermieten. Bürgerweg 44 I. r. 23961, 2279

Möbliertes
für zwei nette Mädchen frei. Marktstraße 26 III. 23783

Möbliertes
einfach möbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. Ober- straße 37. 23763

Möbliertes
möbl., zu vermieten. Zento- burgstr. 22 I. r. 23765

Barrierezimmer
möbl., zum 1. Oktober zu ver- mieten. Rohlstr. 24. 23765

Möbliertes
mit voller Pension an 1 oder 2 junge anständige Mädchen. Detmolder Str. 118a, 2. Etage. 23765

Möbliertes
leeres, sofort zu vermieten. Neuenfährnerstraße 12, part. I. 7675 r

Herrenzimmer
freudl. möbliert, mit Morgen- laffe zu vermieten. Men- straße 31, 1. Etage. 2378 r

Möbliertes
ein od. zwei, mit voller guter Pension sofort zu vermieten. Viktoriastr. 51 II. 2378 r

Möbliertes
schönes, leeres, sofort zu ver- mieten. Schildstr. 44. 23779

Möbliertes
möbliert, zu vermieten. Kur- fürstenstraße 67 II. 23781

Möbliertes
neumöbliert, mit Morgenlaffe zu vermieten. Bahnhofstr. 29 I. 23781

Möbliertes
freudlich möbliert, mit oder ohne Pension zu vermieten. Rohlstr. 24. 23765

Barrierezimmer
kleines, möbl., mit oder ohne Pension, frei. Bürgerweg 19 barriere rechts 23670, 210

Möbliertes
freudlich möbliert, mit Mor- genlaffe zu vermieten. Ravens- burger Str. 63, 1. Et. I. 2279

Möbliertes
freudlich möbl., per 1. Okt. zu vermieten. Weststraße 90, part. rechts, Nähe Bahnhof. 23531, 2279

Möbliertes
zwei, freudlich möbliert, frei. Siebenmarschstr. 44 II. rechts. 23600, 2279

Möbliertes
Stube u. Kammer an Mädchen zu vermieten. Blumenstr. 28. 23407, 2279

Möbliertes
mit voller Pension zu ver- mieten. Kurfürstenstraße 21. 23679

Leeres
Zimmer, barriere, per 1. Oktober zu vermieten. Kastranstr. 6. 2110

Möbliertes
schön möbliert, für zwei an- ständige Herren mit voller Pension frei. Nordstraße 23, barriere. 23479, 2279

Möbliertes
leeres, großes, zu vermieten. Oberwall 44 II. 23998, 2279

Möbliertes
mit Pension für zwei junge Leute frei. Niederwall 22, III. 23781

Möbliertes
freudl. möbliert, mit Morgen- laffe, frei. Fiedlerstr. 11 r. 24745, 2279

Möbliertes
Zimmer, mit Pension an eine Dame zu vermieten. Frau Weiser, belde, Niederwall 9. 23353

Manfardzimmer
möbliert, an junges Mädchen zu vermieten. Kaiser-Wilhelm- platz 6 a, 1. Etage. 23039, 2279

Möbliertes
möbl., mit Morgenlaffe, zu vermieten. Leichstr. 15a II. Etg. 24984, 2279

Zur Kriegszeit in Bulgarien.

Nachfolgende Privatbriefe einer durch die Wechselfälle des Schicksals nach Bulgarien verschlagenen Kölnerin werden der K. Z. mit der Bitte um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt:

Meine lieben Nachbarn! In meinem letzten Briefe konnte ich Ihnen nicht alles schreiben, da das Papier alle war, und es hier sehr zu laufen gab. Von Nowoselz sind wir. Da die letzten Männer dort zum Kriege eingezogen wurden, stand die Fabrik still, und es gab keine Arbeit für meinen Mann. Hier in Nowoselz ist es sehr still, da fast das ganze Dorf zum Krieg ist. Nowoselz liegt dicht bei Bana, einer Hafenstadt am Schwarzen Meer. Für uns ist es sehr schwer, daß wir so wandern müssen. Die Frage der Nationalität spielt auch hier wie überall in Bulgarien eine große Rolle. Auf die Deutschen sind die Leute sehr schlecht zu sprechen. Sie halten uns fortwährend vor, daß die Deutschen den Türken geholfen hätten, und daß so viel deutsche Offiziere in türkischen Diensten ständen. Als wir das vor kurzem aus einer Wäuerin vorwärts, sagte ich ihr auf bulgarisch: „Du bist dumm und hast nichts gelernt. Wieviele Deutsche, Ärzte und Schwestern, haben nicht in bulgarischen Diensten, um die Verwundeten zu pflegen?“

Alle Leute klagen, daß die Fieber nicht heilt. Unsere Hausherrin ist auch sehr arm, der Mann ist im Kriege; sie hat hier allein mit ihren zwei Kindern und hat kaum zu essen. Wir bewohnen hier eine ganz ärmliche Wohnung, Stube, Kammer und Küche. Es ist ein kleines Bauernhäuschen, ganz aus Lehm, ohne jede Verkleidung. Ein alter Tisch und eine Pritsche sind unser ganzes Mobiliar. Oft läge ich ganze Stunden mit meinen Kindern zwischen den fahlen vier Wänden und weine bitterlich. Ach, wäre ich doch wieder in der deutschen Heimat! Unsere Sachen haben wir noch immer nicht. Mein Mann fuhr gleich, nachdem wir von Nowoselz fortgezogen waren, nach Misch, um die dort stehenden Möbel zu holen. Aber wie sah es dort aus! Frachthäuser wurden nicht angenommen, nur Passagiergut und — wenn man Glück spickt — auch Güter.

In der Stadt herrschten Typhus und Pocken, die durch die Hunde verstreut wurden, welche die zum Fenster hinausgeworfenen Abfälle fraßen. Mein Mann befürchtete am nächsten Tage die Sachen nach Sofia und zahlte 8 Franken Frachtgeld. Alle Abfälle waren mit Kranken und verwundeten Soldaten überfüllt, der Geruch war kaum zu ertragen. Mein Mann traf zwei Krankenschwestern aus Berlin, die aus Nowoselz kamen und über Rumänien nach Sofia wollten. Er freute sich sehr, die Bekannte von Landsleuten zu machen, und führte sie von Landsleuten zu machen, und führte sie her. — Vor kurzem fuhr mein Sohn mit einem guten Freunde, der eingezogen war, nach Erimowo (der alten Krönungsstadt der bulgarischen Zaren). Sie kamen gegen Mitternacht an, alle Gäßchen waren geschlossen. Als er seinen Freund zur Kaserne begleitete, wurde er unter dem Verdacht, ein türkischer Spion zu sein, angehalten und festgenommen, trotzdem er immer wieder beteuerte, ein

Deutscher zu sein, und sich heftig zur Wehr setzte. Als er dann verlassen im Arrestlokal stand und durchs Gitter schaute, gewahrte er zu seiner großen Freude einen Bekannten aus Nowoselz, den er antwortete und hat, zwei Deputierten und die andere an seinen Chef in Nowoselz in Sofia. Vor seinem Arrestlokal stand ein Posten mit geschultertem Gewehr. Am andern Tage wurde er zum Major gerufen, der ihm erklärte, daß er dank der Fürsprache des Konsuls frei sei. Sein guter Freund mußte aber sechs Tage dafür büßen.

Unter diesen waren die Sachen in Sofia angekommen, sie sollten 400 Franken Zoll kosten. Mein Mann wurde telegraphisch nach der Hauptstadt gerufen. Von dort schickte man ihn nach Misch und Belgrad, überall mußte er sich Bescheinigungen ausstellen lassen, Stempelmarken kaufen und gute Worte geben; das kostete 58 Franken. Als er nach Sofia zurückkam, war es noch nicht genug. Auch dort mußten Marken gekauft und Bescheinigungen ausgestellt werden. Die Sachen sind bis heute noch nicht in unseren Händen. Es ist schändlich, wie man hier als Ausländer gerupft wird. Das möchte sich jeder zur Ehre dienen lassen und dabei bleiben. Dabei ist hier alles sehr teuer. Der bulgarische Bauer ist sehr sparsam und gibt nur das Allernötigste aus. Die Frau kocht und wäscht für die ganze Familie. Die Bulgaren essen dreimal am Tage. Morgens gibt es Tee mit trockenem Brot, mittags Reis mit etwas Fleisch, die Abendmahlzeit besteht aus einem Stück Käse mit Brot. Beim Essen sitzen alle nach Türkenart mit untergeschlagenen Beinen um den niedrigen Tisch. Bei reichen Leuten besteht türkischer Kaffee die Mahlzeit. Ich schreibe meinen Brief mit der Hoffnung, daß bald Frieden wird. Gegenwärtig kann mein Mann nichts verdienen, da alles still steht. Die Post befördert alles sehr langsam, selbst Telegramme von hier bis Belgrad sind drei Tage unterwegs.

Unsere Fabrik hat die deutsche Färberei gekocht, es ist Friede. Es wird aber noch lange dauern, bis sich Handel und Verkehr wieder heben, es fehlt an dem nötigen Kapital. Die Soldaten, die aus dem Felde heimkehrten, wollen vielfach nach Amerika auswandern, wo sie besser fortzukommen hoffen. Jetzt wird hier das Getreide geerntet, heute sah ich zum ersten Mal, wie die Bauern hierzulande drehen. Im Hofe ist ein großer Haufen, zweimal so groß wie ein Karussell. Das Getreide wird auf die Erde gelegt, und vier Büffel, die einen Schütten ziehen, werden so lange im Kreise herumgetrieben, bis alles ausgedroschen ist.

Meine lieben Nachbarn! wieder habe ich Ihnen etwas von unserem Leben hier geschrieben. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie es veröffentlichen könnten. Meine kleinen Kinderchen sprechen schon auf bulgarisch und lassen herzlich grüßen. Meine lieben Nachbarn, noch einmal danke ich herzlich für alles Gute. Sie haben mit ihrer Liebe und Güte zwei zerlumpten und verzweifelte Menschen wieder aufrichtet, so daß wir aushalten können, bis uns der liebe Gott ein besseres Los gibt.

Aus aller Welt.

Der hygienische „Gesundheitsalmanach“ des Staates Kansas.

Wie der New-Yorker Sp.-Mitarbeiter des „Tägl. Korresp.“ mitteilt, hat das Gesundheitsamt des nordamerikanischen Staates Kansas eine Broschüre in 10 000 Exemplaren gratis verteilen lassen, betitelt „Gesundheitsalmanach“, eine Sammlung hygienischer Ermahnungen an das Publikum; wir geben nachstehend einige in Auswahl wieder: Viele Krankheiten entstehen durch eine schlechte Nahrung. — Für jede getriebene Tätigkeit gewinnt die Welt ein gesundes Kind. — Gesundheit ist nichts weiter als die regelmäßige Tätigkeit von Körper, Geist und Seele. — Das physische Wohlbefinden der Nation ist dem finanziellen Wohl vorzuziehen. — Wenn ihr die Brust warm haltet, vergeht nicht, daß ihr keine kalten Füße bekommen dürft! — Wenn ihr euch erkältet habt, dann arbeitet nicht mit Schmin und Glühwein, sondern laßt die Natur sich selber helfen!

Die Mönche vom Großen St. Bernhard.

Die Mönche vom Großen St. Bernhard retten und beherbergen nicht nur Reisende; sie nehmen gelegentlich sogar Zugvögel als Gäste auf. Vor einigen Tagen kamen sie eine große schwarze Wolke von Norden kommen, die sich rasch dem Hospiz näherte. Die Mönche erkannten, daß es ein großer Schwarm Zugvögel war, der sich nach Süden bewegte und vor dem schweren Schneesturm einen Schutz suchte. Sofort öffneten sie alle Türen und Fenster des Klostergebäudes. Es war die höchste Zeit. Die Vögel flogen bereitwillig herein und füllten im Augenblick Säle und Jellen der Mönche. Es waren Schwalben, die vor Hunger, Ermüdung und Kälte zitterten. Die Mönche heizten sofort sämtliche Räume, um die armen Tierchen zu erwärmen. Am folgenden Morgen, als die Sonne wieder strahlte, flogen die Schwalben weiter nach Süden. Leider hat eine große Anzahl der Vögel in dem Schneesturm das schützende Dach nicht mehr erreichen können. Die Mönche fanden hunderte von Vogeleichen im Schnee liegen.

Raubtiere in Steiermark.

Nach den jüngsten Berichten aus den durch Raubtiere gefährdeten Gebieten der westlichen Steiermark stellen die Raubtierjäger zwei Gruppen Raubtiere fest, und zwar zwei Wölfe oder zwei Schänen und einen Wolf und noch ein altes fadenartiges Raubtier mit einem Jungen. Diese Tiere sollen einem Menageriergarten entkommen sein. Daher auch die große Zahl der getöteten Tiere. In der Zahl 100 Wölfe und 400 Schale. Es ist sonderbar, daß keine Behörde über die Angaben von einer Menagerie entkommenen Bestien eine genaue und strenge Untersuchung eingeleitet hat. Die eine Raubtiergruppe hat in den letzten zwei Wochen ihren Weg von der Stubai über die Koralpe bis in den Bezirk Mauthern genommen, sich von da östlich gegen den Bezirk Eisbühl gewandt und dort durch Reizen einiger Kinder ihre Anwesenheit bewiesen. Diese Kinder haben die ganze Koralpe umwandert und dürften sich nun zwischen Koralpe, Hand- und Gebirge aufhalten. Das gefährdete Gebiet umfaßt beinahe 1000 Quadratmeter, ist sehr gebirgig, reich an Baumwuchs, bietet eine Menge Schlupfwinkel und ist derart wild, daß Treibjagden nahezu nutzlos sind. Um auf diesem Gelände mit Erfolg eine Jagd abhalten zu können, müßten außer zahlreichen Schützen einige

Vatikanische Militär aufgeboten werden. Die aufgebauten Berufsleute sind fast alle wieder abgezogen; den Jagdschützen wird die Gefahr immer offener. Nach Art des Reizens der Tiere, nach der Fährte und Vorung sind es unbeschreibliche Wölfe. Aber ebenso viele und sichere Zeichen weisen auch auf fadenartige Raubtiere hin, so daß die Annahme von zwei Raubtiergruppen durchaus gerechtfertigt ist. Sicher ist das eine, daß es sich um sehr große und äußerst gefährliche Raubtiere handelt. Allerdings hat nunmehr die Behörde entschiedene Schritte zur Vertilgung der Bestien eingeleitet; die Zeitung dieser Maßregeln besorgt ein von der Grazer Statthalterei abgesandter höherer Beamter, dem Militär mit telephonischen Hilfsmitteln beigegeben ist. Je weiter aber die Jahreszeit vorrückt, desto schwieriger gehalten sich die Jagden nach den Raubtieren, und desto gefährlicher wird die Lage der Gebirgsbewohner. Die Raubtiere werden eben, wenn sie auf den Höhen kein Beutevieh mehr finden, in den Niederungen streifen.

Schutz dem Hirschkäfer.

Dem Hirschkäfer wird augenblicklich in den Gegenden, wo er auftritt, sehr nachgestellt, da sich die Galanteriewarenindustrie lebhaft für ihn interessiert. Das prächtige Gewebe des Käfers wird nämlich zum Schmuck von Briefbeschwerern, Zintenfassdecken usw. benutzt. Das ist ein Unfug, der verboten werden sollte. Die Zeitschrift „Hannoversches Land“ weist darauf hin, daß der Hirschkäfer, eines unserer schönsten Insekten, in den deutschen Wäldern sowieso nicht sehr häufig vorkommt, von unwissenden Menschen werden auch genug getötet, obwohl der Käfer vollkommen harmlos ist und niemand „beissen“ kann. Da geht es nicht an, daß ihm auch noch gewerbmäßig nachgestellt wird.

Schluss des redaktionellen Teils.

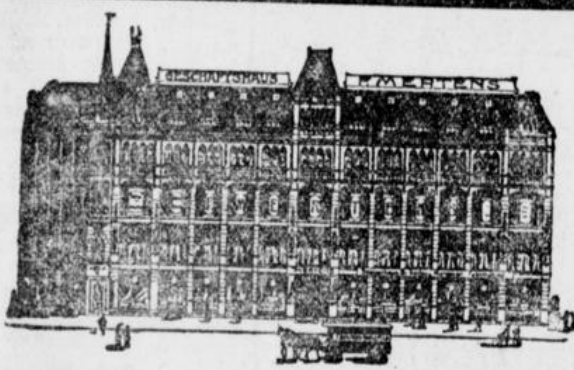
In hoher Gunst!



mit seidenen Sammel-Wappenbildern

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und gelüstet frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Bismarck. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.



Bettenfabrik F. Mertens.

Vorteilhaftes Angebot!

Kissen mit 2 Pfund Federn, aus gestreitem Inlett Mark 2.50	Plumeaux 100x130, mit 2 Pfund Daunenn, aus echt rotem Daunentücher Mark 9.50	Oberbett 120x200, gestreift, mit 6 Pfund Federn gefüllt Mark 7.00	Unterbett einschlüssig, mit 4 Pfund Federn gefüllt Mark 5.00	Steppdecke einschlüssig, aus rotem Kattun mit bwh. Einlage Mark 3.00
Kissen mit 2 Pfund Federn, aus rotem Inlett Mark 3.50	Plumeaux 110x130, mit 2 Pfund Ia. Daunenn, aus echt rotem Daunentücher Mark 12.00	Oberbett 130x200, aus echt rotem Röber mit 5 Pfund weichen Federn Mark 14.00	Unterbett 1 1/2 schlüssig, mit 5 Pfund weichen Federn, echt rotem Inlett Mark 13.50	Steppdecke 1 1/2 schlüssig, aus rotem Röber mit halbw. Einlage Mark 6.00
Kissen mit 2 Pfund Federn, aus echt rotem Inlett Mark 4.50	Plumeaux 110x130, mit 2 Pfund weichen Daunenn, aus echt rotem Inlett Mark 13.50	Oberbett 160x200, aus echt rotem Daunentücher mit 7 Pfund Ia. Halbdaunen gefüllt Mark 23.50	Unterbett 2 schl., mit 6 Pfund Ia. Federn gefüllt, aus echt türkisch rotem Röber Mark 22.00	Steppdecke 150x200, Daunenn-Inlett, aus Seiden-glanz-Satin mit halbw. Einlage Mark 10.50
Kissen mit Daunenn gefüllt, als Kinder-Oberbett, aus türkisch rotem Inlett Mark 5.00	Plumeaux 110x130, mit 2 Pfund Ia. weichen Daunenn, aus türkisch rotem Daunentücher Mark 17.50	Oberbett 160x200, aus türk. rotem Daunentücher mit 6 Pfund Daunenn Mark 29.00	Unterbett 2 schl., mit 6 Pfund Ia. weichen Federn gefüllt, aus echt türk. rotem Inlett Mark 26.00	Steppdecke 150x200, Daunenn-Inlett, aus Seiden-glanz-Satin in allen Farben, mit Schafwoll-Einlage Mark 13.50

Gutes Fremdenbett 1 1/2 schl., bestehend aus Oberbett mit 5 Pfund Daunenn, 2 Kissen mit je 2 Pfund Halbdaunen, 1 Unterbett mit 6 Pfund guten Federn gefüllt, aus bwh. türk. rot. Inlett kompl. 52.00 // Gutes Ausstattungsbett 2 schl., bestehend aus Oberbett mit 6 Pfund Daunenn, 2 Kissen mit je 2 Pfund Halbdaunen, 1 Wühl mit 3 Pfund guten Federn gefüllt, aus prima türk. rotem Inlett, komplett Mk. 75.00

Sämtliche Betten werden im Beisein der Käufer gefüllt und wird für jedes Bett volle Garantie geleistet.
Kapokkissen. Kinderwagensteppdecken. Kinderwagendecken. Kissenbezüge.
Anfertigung in eigener Näherei. Bettwäsche in jeder Ausführung. Grosse Auswahl in fertigen Inletts.
Lagerbestellung ohne Kaufzwang! Beim Einkauf neuer Inlette werden Betten bereitwilligst entstaubt und umgefüllt.

Bestimmung
Herforder Straße Nr. 7
zum 1. April 1914 zu vermieten. Diefelbe bestehend aus Wohnhaus mit Kontoren, auch großen Lagerräumen und Kellern, Korbgefällen sowie 2000 qm Hofplatz.
B. Juchacz Herforder Straße Nr. 7

Kranken-Wäsche

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten

Henkel's Bleich-Soda.

Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Anträge
werden eingereicht in

1902: M. 65 000 000

1904: M. 78 000 000

1906: M. 99 000 000

1908: M. 126 000 000

1910: M. 153 000 000

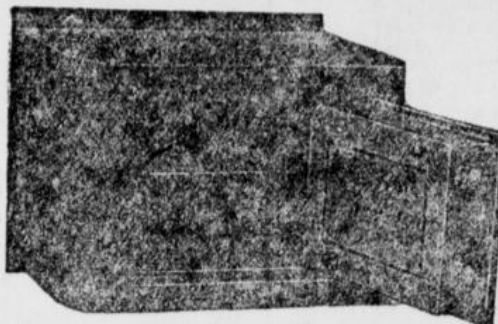
1912: M. 185 000 000

Jeder 22. Deutsche hat eine Police
der Friedrich Wilhelm.

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume
man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor
Übernahme einer stillen oder offiziellen Ver-
sicherung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion Dortmund, Hiltropwall 2 (Posthof).
Büro Bielefeld, Jöllenbecker Strasse 3.
Generalagentur S. Katzenstein Söhne, Bielefeld, Reuteplatz 28.
*1139, 22/2, 14

50 Geldschränke



neue u. gel. rauchte, worunter
viele Gelegenheitskäufe und
erstklassige Marken, gebe
billig ab.

„Geheime“, feuer- u. diebessichere
Wandschränke
zum Einmauern, in den verschie-
densten Grössen. †1624, 27, 12

Adolf Heine,
Ritterstrasse 57.

HEINRICH LANZ MANNHEIM

Brüssel 1910: 3 Grands Prix.
Turin 1911: 3 Grands Prix.

Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Draschmaschinen und Lokomobilen



Patent-Selbstbinder-Pressen

Patent-Selbststapler,

Patent-Spreublaser,

Kurzstrobhauer u. Ballenheber.

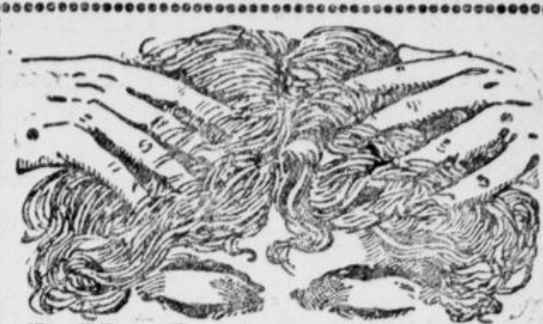
Über 18 000 Dampf-Draschmaschinen im

Betrieb gewährleisten die Güte der aus

mehr als 30-jähriger Erfahrung her-

vorgegangenen Bauart.

Filiale: Köln a. Rhein, Stollwerkhaus.



Allabendliche

Kopfmassage mit Klepperbeins
Hopfenauszug Marko Kluger Vogel

verhindert
Haarschwund, Ergrauen, Bruchig-
werden, Ausfallen der Haare und
Kahlheit.

Der Hopfen übt tatsächlich eine wohltuende beruhigende,
kräftigende Wirkung auf die Kopfnerven aus (Beweis: er-
quickender Schlaf nach einer Hopfen-Kopfmassage) und da
der meiste Haarschwund auf dem schwächlichen Zustand
der Kopfnerven beruht, so ist mit der Kräftigung derselben
auch ein Wachstum und Erneuerung der Haare verbunden.
Glanzt, spritzt die Haare werden glänzend, weich u. bippig.
Klepperbeins Hopfenauszug Flasche Mk. 2.-, 3.50 u. Mk. 5.-.
Gegen die lästigen Kopfschuppen mache man wöchentlich
mindestens einmal vor der Hopfen-Kopfmassage eine Waschung
mit Klepperbeins Wacholder-Teerseife, Stück 50 Pfg., 3 Stk.
Mk. 1.40. Die beste Shampoo-Seife für das Haar! Bei
besonders sprödem Haar fette man das Haar nach der Hopfen-
Kopfmassage mit Klepperbeins Hopfen-Extrakt-Haarnähr-
stoff nach (Büchse M. 0.75 u. 1.50) d. Haarpomade per excellence.
Zu haben in Parfüm. L. Schäfer.* 18/2, 22



JUNKER RUH
Adolf Heine,
Ritterstrasse 57.
MODERNER OFEN

Lose Blätter-Bücher

sowie alle anderen

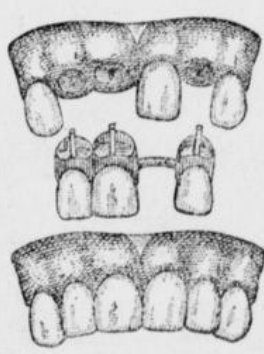
Geschäfts-Bücher

speziell Extra-Anfertigungen

2290, 25/10*

liefert preiswert

H. Stapperfenne Nachfolger.



Amerikanische Zähne ohne

Festsitzend, ohne Ausziehen der Zahnwurzeln.

Personen, welche ihre Zähne verloren haben, werden in
ihrem eigenen Interesse auf die Vorzüge dieser Neuerung
aufmerksam gemacht. Keine Störung der Sprache und
der Geschmacksempfindung. Kein Herausnehmen des
Gebisses wie bei dem alten System. Da diese Zähne
dauernd festsitzen und von Patienten nicht ent-
fernt werden können. Garantie für künstlerisch
vollendete Ausführung und Haltbarkeit. Feinste Emp-
fehlungen behandelter Patienten aus allen Kreisen

A. Rauschenbusch, Dipl.
Bielefeld, Am Markt 11.

Große Versteigerung.

Am Montag, den 29. September 1913, vormittags
9 1/2 Uhr anfangend, sollen im hiesigen Schönbauhalle
wegen Aufgabe der Wirtschaft nachstehende Gegenstände gegen
Vorzahlung an den Meistbietenden verkauft werden:

1 großer Küchenherd, 2 Küchenschränke, 2 kompl.
Tische mit Bierleitung und Rubsch, 1 Treppen-
mit Messerzugmaschine, 1 Automat (Stollwerk),
vierteil., 1 große Spieluhr (Rathe) mit 20 Platten,
1 Spiel Regel und 4 Angeln, 1 großer Waffel-
schrank mit 111, 1 zweifür. Eisschrank, 1 Waffel-
maschine, 1 Waschkübel, 2 Sofas, 1 Klavier, 85
Wiener Stühle, 90 Rohrstühle, 47 Pattenstühle,
2 Regulatoren, 2 Garderobenschänke, große
und kleine Tische, Gardinen, Tischdecken, 1 Dien-
sttisch, 1 Wäge, 1 Vogelkammer, 1 Gasofen, 2
Tischleuchten, Messer, Gabeln, Porzellan, Wein-
und Biergläser, sowie eine Menge sonstiger
Haus- und Küchengeräte. 64614, 27/9

Salzungen. J. Dormagen, Kommissionär.

Fachschule

für Damen, Kinderkonfektion und Wäsche.
Gründlichste Ausbildung für Beruf und Familie
und zur Meisterprüfung. Nach unserem welt-
berühmten leichtfasslichen System. Tages- und
Abendkurse. *4766, 1/10

Frau L. Schäfers, Rohrlehnstr. 12.

Obst-, Allgem. Gemüse-
Zeitung Heidelberg. Un-
entgeltlich für Händler und
Produzenten. Probennummer
gratis. Jährlich Mark 2.-
†1854, 11/10

Ziehung bestimmt
4. Oktober in Köln.

Kölner Lotterie

zum Besten eines Lehrer-Erholungsheims
in der Rheinprovinz.
7848 Rheinl. d. 2. Ziehung
im Gesamtamt von Mark

130000

darunter 1. d. 2. Ziehung 4000 Gewin-
ne. Gesamtamt von Mark

100000

dann 1. d. 2. Ziehung 1. Hauptgewinn
1. Werte von Mark

50000

1. d. 1. Ziehung 2000 Gewinne
Gesamtamt von Mark

30000

dann 1. d. 2. Ziehung 1. Hauptgewinn
1. Werte von Mark

10000

Lose à 2 M., 11 Lose 20 M.
Porto und Liste 30 M. extra
empfindlich u. verleiht General-Debit

Antenbrink

Köln a. Rh., Schildergasse 30.

Süßrahm-Margarine

Mey-Lip, Westfalenwunder
Westfalenkrone mit der Schutzmarke „Schinken“

Pflanzenbutter-Margarine Meyer-Ruhm

Die Etiketten der Branche ersetzen feinste Landbutter.
Ausgezeichnet mit vielen goldenen Medaillen. Oktober 1910 mit der Staatsmedaille

Herforder Westfälische Süßrahm-Margarine-Fabrik
Meyer's Herforder Pflanzenbutter-Fabrik

Hermann Meyer, Lippinghausen bei Herford



EIER

garantiert frisch,
10 Stück 65, 70 u. 75

Stets frische Landeler
zum billigen Marktpreis
empfehlen

Aug. Kronsbein,
Markt 3. 129, 9



Stolz des Hauses

reiner
westfälischer
Kornbrandwein

Echter
westfälischer

Steinhäger

Hermann Osthoff
Dampf Brennereien Herford

Gegen Drüsen, Scropheln,

Blutarmut, Engli-Krankheit, Hautausschlag, Hals- u. Lungen-
krankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächerer, in der
Entwicklung zurückgebliebener Kinder empfehle eine
regelmässige Kur mit meinem

Lahusen's „Jodella“-Lebertran

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist
gebrauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu ver-
tragen. Nur echt in Originalflaschen à Mk. 2.50 und 4.00
mit dem Schutzwort „Jodella“ und dem Namen des Fabri-
kantens Apotheker W. Lahusen in Bremen.
Immer frisch und echt zu haben nur in den Apotheken
von Bielefeld, Werthe, Schölsche, Brechweide, Borgholzhausen,
Hassberge, Heepen, Minden, Gelle, Fr. Oldendorf, Neuenkirchen,
Lopoldshöhe, Iselhorst, Verl, Enger, usw. 14551, 4/4, 14

Ein hygienisch vollkommenes, in Anlage u. Betrieb billige

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes auch alte
Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schnitzhaupt, Spieder & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Es ist wieder an der Zeit.

Bei dieser Witterung ist der Verbrauch
von Morgen- und Dessertweinen

ein wahrer Genuss und bringe ich deshalb mein
ausgezeichnetes Lager dieser Weine in empfehlende
Erinnerung.

Portwein die 1/2 Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 4.-.

Sherry die 1/2 Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-.

Malaga die 1/2 Flasche Mk. 1.50, 1.90, 2.50, 3.-.

Madeira die 1/2 Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-.

Marsala die 1/2 Flasche Mk. 1.90, 2.50, 2.70.

Vino Vermouth di Torino Mk. 1.90, 2.40.

Samos die 1/2 Flasche Mk. 1.-, 1.25.

Smyrnaglut, griechisch, süß, rot 1.40.

Mavrodaphne von der Achaia Patras 2.15

Griechischer Muscatwein die 1/2 Fl. Mk. 1.40

Hoffnung der Kreuzfahrer rot, süß, Mk. 1.75

Perle von Jericho goldgelb, süß, Mk. 1.90.

Weingrosshandlung

Robert Kelsper

Kellerei und Lager: Verkaufstotal und Kantor:
Niederstr. 48, Am Schillerplatz,
Am Niederstr., Gde. Viktoriastr., Telef. 345.
Niederlage: Bürgerweg 10.



**Berdux
Knake
Knauss
Lindholm**

Pianos,

Stimmung, Reparatur, M. D. Maas Nachf.
Ankauf Anrechnung der Miete nach Vereinbarung.
Jah.: B. Kemp, Bielefeld, Oberwall 32. Tel. 1446.

Flügel, Harmoniums,

Planola-Planos mit eingebautem Spielapparat empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen.
Ibach Mand Steinweg u. a. m.

**STAATLICH-STÄDTISCHE
HANDWERKERSCHULE
BIELEFELD**

BEGINN: Montag, den 6. Oktober 1913.

〰〰〰〰

**MASCHINENBAU
-ABEND-KURSUS**

Die Maschinenbau-Abendkurse sollen den Gehilfen der Maschinen- und der elektrotechnischen Industrie Gelegenheit bieten, sich im Abend-Unterricht die Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten anzueignen, die für ihre Berufsbildung notwendig sind. — Anmeldungen zu Beginn der Sommerhalbjahre, bei genügender Beteiligung auch zu Beginn der Winterhalbjahre.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 20 Mark.

ZEICHENKLASSE

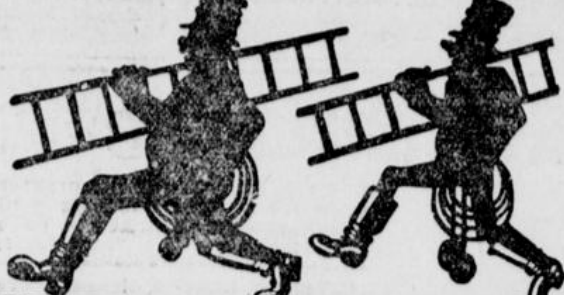
Aufnahmeskizzen und Werkstatt-Zeichnungen von Maschinenteilen und einfachen Maschinen (wöchentl. 4 Stunden).

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 6 Mark.

Anmeldungen tägl. 9—12 und 4—6 Uhr in der Gewerbeschule, Grabenstraße 12.

DER DIREKTOR

A. A. MELLER, lag., Direktor der Gewerbeschule.



Nigrin

Besser Schuhputz

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Folgende Unternehmer sind nach § 3 unserer Bedingungen zur Ausführung von Gasenrichtungen berechtigt:

Anders, H., Welle 11
Blumensaat, Wilh., Detmolder Str. 113 a
Bohle, August, Breitestraße 23
Borchert, Gustav, Weststraße 60
Brinl, J., Schrenberg 25
Ermshaus, Friedrich, Hallerweg 17
Gaade, Hermann, Am Markt 4
Halemeyer, Georg, Rolandstraße 25 a
Heidrich, C. H., Inh. Paul Heinemann, Zimmerstraße 3
Heuermann, J., Mühlentstraße 22
Jabs, H., Kaiserstraße 103
Kassing, Ed., Kaiserstraße 151
Kunze, Karl, Weberstraße 19
Kornfeld, Heinrich, Kaiserstraße 97 d
Künemund, Wilhelm, Gr. Kurfürstenstraße 27
Laux, C., sen., Giesenstraße 1
Leich, W., Oberwall 4 c
Lohmann, Hermann, Turmstraße 6
Lohmann, Paul, Breitestraße 36
Lohmann, Heinrich, Mellerstraße 23

Geschäft, Dsnabrückerstraße 31

Amtliche Anzeigen

Es sollen vergeben werden:

1. **Wasserarbeiten** in der Düvelstraße.
2. **Abbrucharbeiten** der Häuser Oberstraße Nr. 15, Welle Nr. 18, 20, 29 und 31, Am Bach Nr. 34 und 36.

Verdingungsunterlagen sind zu 1) für 0,25 Mark und zu 2) für 0,35 Mark im Rathaus, Zimmer 69, zu haben.

Die Angebote sind bis Freitag, den 3. Oktober d. J., abendabends einzureichen.

4030,27.9

Stadtbaumeister Bielefeld.

Die Städtische Säuglingsfürsorge- und Mütterberatungsstelle 4.10.4621x

Im Schulhofe der Handelsschule, Herforder Straße (Eingang Reichsbankstraße), ist von jetzt ab außer Dienstags auch an jedem **Donnerstag**, nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Mütter erhalten **unentgeltlich** Rat über Pflege und Ernährung ihrer Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre.

Der Magistrat.

In unser Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 1083 die offene Handelsgesellschaft unter der Firma **H. & D. Schlingmann** in Heepen, persönlich haftende Gesellschafter: Heinrich Schlingmann, Tischlermeister, Oskar Schlingmann, Bautechniker, beide in Heepen heute eingetragen und daselbst ferner eingetragen, daß die Gesellschaft am 1. April 1913 begonnen hat.

Bielefeld, den 24. September 1913. 04997

Königliches Amtsgericht.

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 954 (Firma **Wesfälische Gummi-Industrie Auguste Behnen** in Bielefeld) heute folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Bielefeld, den 22. September 1913. 04969

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Zur landespolizeilichen Abnahme des 3. und 4. Grades auf der Straße Bradweide-Jülichhof hat der Herr Regierungspräsident zu Minden Termin anberaumt auf **Dienstag, den 30. d. Mts., 11.20 Uhr** mittags auf dem Bahnhofe in Bradweide beginnend.

Die Beteiligten setzen sich hieron mit dem Anheimgelassen in Kenntnis, etwaige Anträge in Gemäßheit des § 14 des Eisenbahngesetzes vom 3. November 1838 oder des § 14 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 in dem Termine zu stellen.

Die Beteiligten haben sich dieserhalb bei ihren Grundstücken einzufinden und den Sonderzug zu erwarten.

Bielefeld, den 25. September 1913.

Der Landrat: Beckhaus.

Obstverkauf.

Am 29. September, vormittags 10 Uhr beginnend, sollen im Saale des Wirtes zur Weide auf Lärchen 50—60 Zentner Äpfel und Birnen meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Das Obst wird gepflückt und sortiert in Körben feilgeboten.

Bielefeld, den 20. September 1913. 4906,27.9

Das Kreiswege-Bauamt.

Michel Fris, Welle 9

Neumann, Th., Wellestraße 43
Pape, R., Turnerstraße 37
Paud, Emil, Kreuzstraße 17
Peuner, Carl, Heeperstraße 10
Pieper, Franz, Siegfriedstraße 85
Ramsel, August, Mühlentstraße 11 a
Rohde, Fritz, Kaiserstraße 108 a
Sandler, H., Mitterstraße 91/93
Schlichting, Karl, Heeperstraße 107
Schmelzer, Paul, Herforder Str. 79

P. W. Herforder Str. 77

Schmidt, Gustav, Detmolder Str. 41 a
Schneider, W., Wellestraße 8 a
Schopp, Hermann, Feldstraße 25
Schroder, Wilhelm, Schildescher Str. 44
Schwanke, Otto, Bürgerweg 61
Schwieter, Fr., Gustav, Welle 33
Siefmann, Rudolf, Schildescher Str. 92
Spreen, G., H., Gr. Kurfürstenstraße 61
Steinbider, W., An der Pauluskirche
Striethöfer, Fr., Bahnhofstraße 18
Süßig, Heinrich, Brunnenstraße 15
Temme, Hermann, Zimmerstraße 20
Weipermann, Heinz, C. Windhorststraße 31
Voss, Friedrich, Ravensbergerstraße 42
Weber, Heinrich, Mittenstraße 36, Geschäft, Marktstraße 27
Wenzel, Paul, Giesenstraße 38
Wernede, Heinrich, Am Bach 14
Wittler, Rudolf, Güterloher Str. 74 a
Wörmann, Wilhelm, Schildescher Str. 35

Gasenrichtungen, welche von anderen Unternehmern und deshalb nicht unter Aufsicht des Gaswerkes ausgeführt sind, werden an das städtische Rohrnetz nicht angeschlossen.

Bielefeld, den 27. September 1913.

Städtisches Betriebsamt.

Bekanntmachung.

Bei dem Standesamt der Stadt Bielefeld werden an allen Wochentagen die Anzeigen von 8¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags angenommen. Des **Sonntags** ist geschlossen. An den **Feiertagen**, die auf einen Wochentag fallen, sind die **Totgeburt- und Todesfälle** von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr anzugeben. Aufgebotsanträge können an allen Wochentagen des Vormittags gestellt werden. Die **Geschließungen** finden zur festgesetzten Zeit statt. Der **Geburtsfall** muß innerhalb einer Woche und der **Sterbefall** am nächstfolgenden Wochentage angezeigt werden. Anzeigefristverletzungen dürfen durch die Beschaffung der ärztlichen Todesbescheinigungen nicht entstehen, da die standesamtliche Beurkundung des Todesfalles auch ohne diese zulässig ist.

27.12.4965 x

Obstverkauf.

Am Donnerstag, den 2. Oktober ds. Js., nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen im Saale des Wirtes Erte I in Schildesche ca. 30 Zentner Äpfel und Birnen meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Das Obst wird gepflückt und sortiert in Körben feilgeboten.

Bielefeld, den 25. September 1913. 1.10.4970 x

Das Kreiswege-Bauamt.

Wirklich gute Möbel

auf

Kredit

hiesige Tischler-Arbeit.

Komplette Küchen

Komplette Wohn- u. Schlafzimmer

Einzel-Möbel

Sämtl. Polsterwaren aus eigener Werkstatt

Feder-Betten

M.-Gladbach. Mülheim a. Rh.

J. Fränkel

Bielefeld, Bahnhofstrasse,
Eingang Kino zur alten Post.

Herren-, Damen- und Kinder-

Konfektion

Garantie für tadellosen Sitz u. gute Qualität.
Anfertigung nach Mass. — Eigenes Renderungs-Atelier.

Alles auf **bequeme Teilzahlung.**

Lieferung franko.

Wagen ohne Firma.

Auswärtige Kunden erhalten **Fahrtvergütung.**

Entwurf
B. R. Z.
Berlin C. 2

Ziehung 1.—4. Oktober

Rote Geld-Lotterie

14524 Geldgew. ohne Abzug Mk.

484 000

100 000

50 000

Los 2 Mk. 3.60 (Porto 1.20)
vers. auch unter Nachnahme

Emil Simler Hamburg
Holzmarkt 39

Bei Krampfadern

benutze man die vom Arzt
verordneten Wickelbinden
od. meine nahtlosen Gummistümpfe Festah.

Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktorstraße 6.
1821.20.977

Roggen, Weizen, Gerste

u. s. w. 13288,28.9

mit Peru-Guano gedüngt, bekommen einen kräftigen festen Halm und liefern viele und gute Körner. Man verlange

Ohlendorff's „Füllhornmarke“

und achte unbedingt darauf, dass man diese Ware auch tatsächlich geliefert erhält.

Mindener Institut zur Verb. auf das Einj.-frei. Examen.

Schnelle, gründl. Vorbereitung. Beste Erfolgschance seit 1881. Prof. Dr. Liepmannsohn, Prediger, Debus, Rektor. Rühr, Mittelschullehrer.

13744,27.9

Sanatorium Lindenbrunn

bei Cöppernbrügge, eine Stunde von Hannover.

Modern eingerichtete Kuranstalt in herrlicher Wald- und Gebirgslage. Luft und Sonnenbäder. Zentralheizg. 5—8 M. inkl. voller Pension und Kur. Prosp. frei.

630.9

Dr. Netter.

Nr. 227.

Fünft

Wirtschaftl.

(Von unserm B.)

Das Ballantr nalen Börsen in d Verluste und so h hat, hat in den l erhalten. Die B iens zur Bie Albanien wurde al lich ruhig aufgenom Paris war man ei doch bezieht man a Berlin sentte sich allen Marktgebieten hing dies offensicht Ultimoprolongation Albanien zu Positi mente geführt hätte geld reichlich vorhan für Reportizwecke g land gelegt hatte.

Die Banken sin verforung sehr ent halten ansehnend nügig gereinigt u die schweren leiten überstanden haben, Verfügung. Der S Prozent bewege sich dem vorjährigen N lich in der Ultimop der Kanadabahn. Reforberte Kanadas gen von Gerichten, belonderen Bonus a sollen, riefen eine in diesem Papier he terung machte sich merbar.

Man hatte geb am Geldmarkt wen ferung in der würde. In Wirtlich noch immer mit aröß der Kampf der Wert um neue Aufträge Einzelne süddeutsche ten Tagen S t a b e haben, die noch unte gen. Die großen r halten freilich auf h Zeit wollen sich alle jetigen niedrigen P steineren Werte find Stahlwerksverbände ernährung für Halb nicht zufrieden, wei Preis ein erfolgreiche

Siege

ums Dajei nur derjen Leistungen umföhlliche wiesene M tief bedauerne Deutschen f zum Trost einheimische lichen Erz besten W höchster H lichen Schol ihrem heße anständich

R

Schokolade
Güte und G das Ergebn wahl und des Rohg ihren den truer Gabulaten, sich insbeson digkeit ausg Konfüren, Renner, fin in dem Ro diche Fabri zuwirken. Preisen der eigene

Bielefeld:
Fern

Wirtschaftliche Wochenschau.

(Von unserm Berliner Handelsmitarbeiter.)

Das Ballanproblem, das den internationalen Börsen in den letzten Monaten so schwere Verluste und so herbe Enttäuschungen gebracht hat, hat in den letzten Tagen eine neue Phase erhalten. Die Mobilmachung von Albanien wurde aber an den Börsen ziemlich ruhig aufgenommen. Nur in Wien und in Paris war man eine Zeitlang ziemlich nervös, doch behielt man auch dort ruhiges Blut. In Berlin sentte sich das Kursniveau zwar auf allen Marktgebieten um einige Prozent, doch hing dies offensichtlich in erster Reihe mit der Ultimoprolongation zusammen, die auch ohne Albanien zu Positionslösungen schwächerer Elemente geführt hätte. Im übrigen war Ultimogeld reichlich vorhanden, da auch das Ausland für Reporthandels große Beträge nach Deutschland legte.

Die Banken sind diesmal in der Ultimoverfolgung sehr entgegenkommend gewesen. Sie hatten annehmen den hiesigen Markt für genügend gereinigt und stellten den Firmen, die die schweren letzten Monate ohne Kreditinstitute überstanden haben, Ultimogeld bereitwillig zur Verfügung. Der Satz für Ultimogeld von 7 Prozent bewegte sich um etwa 1/2 Prozent über dem vorjährigen Niveau. Ein Delower zeigte sich in der Ultimoprolongation in den Aktien der Kanadabahn. Die Meldungen über eine Reformierte Kanadabahn sowie das Wiederaufkaufen von Aktien, wonach die Aktionäre einen besonderen Bonus aus dem Landfonds erhalten sollten, riefen eine weitere Aufwärtsbewegung in diesem Papier hervor. Eine gewisse Enttäuschung machte sich am Eisenaktienmarkt bemerkbar.

Man hatte gehofft, daß die Erleichterung am Geldmarkt wenigstens eine gewisse Verbesserung in der Industrie hervorgerufen würde. In Wirklichkeit hatten die Konsumenten noch immer mit größten Abzügen zu tun und der Kampf der Werte — selbst der größeren — um neue Aufträge hat sich weiter verschärft. Einzelne süddeutsche Werte sollen in den letzten Tagen Stabeisen zu Preisen offeriert haben, die noch unter 90 Mark pro Tonne lagen. Die großen rheinisch-westfälischen Werte hatten freilich auf höhere Preise. Auf längere Zeit wolle sich allerdings die Werte bei den tieferen niedrigen Preisen nicht binden. Die kleineren Werte sind übrigens mit der vom Stahlwerksverband vorgenommenen Preisermäßigung für Halbzeug um 5 Mark pro Tonne nicht zufrieden, weil ihnen auch der jetzige Preis ein erfolgreiches Arbeiten gegenüber den

großen Werken, die Halbzeug selbst herstellen, nicht ermöglicht.

Einigermassen günstig liegt immer noch das Geschäft in Rohstoffen. Der scharfe Kampf zwischen den einzelnen Gruppen am Rohstoffmarkt hat auf die Preise für Rohstoffe einen weiteren Druck ausgeübt, ebenso sind die Drahtpreise weiter zurückgegangen. Die großen Verwaltungen des Eisenbahnzentralamtes (insgesamt 732 Lokomotiven, 1872 Personen- und Gepäckwagen, 18 000 Güterwagen) haben der Industrie neue Arbeitsgelegenheit gebracht, doch profitieren hiervon nur gewisse Kategorien von Werken. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt man in der Eisenindustrie die Vorgänge in Amerika. Der neue Zolltarif weist bekanntlich eine große Anzahl zollfreier Eisenprodukte auf und es wird damit gerechnet, daß unter Umständen Amerika Eisen aus Europa beziehen wird. Vorläufig handelt es sich allerdings nur um unverbindliche amerikanische Anfragen.

Relativ auf behauptet war der Kohlenaktienmarkt. Das Gerüchten des Winters hat den Absatz in Hausbrandkohle gesteigert. Andererseits scheint der Absatz, wie ja auch aus dem letzten Bericht des Syndikats hervorgeht, weiter zurückzugehen. Am Markt der elektrischen Werte war das Geschäft sehr still. Am Kaffamarkt waren Automobilwerte auf die Preisermäßigung der Daimlermotorenwerke in größerem Umfang angeboten. Der Kaffamarkt zeigt überhaupt ein wenig günstiges Aussehen.

Briefkasten.

Zur Beachtung für unsere Leser

Als Hinweis zur Erlangung einer Auskunft genügt die letzte Nummer der Westfälischen Zeitung. Anfragen ohne Namen unterschreiben finden keine Berücksichtigung. Persönliche Besuche werden nicht angenommen. — Eingesandte Briefe werden nicht mitgeteilt. — Eingesandte Briefe werden nicht mitgeteilt. — Eingesandte Briefe werden nicht mitgeteilt.

Nach Brate 1. 2. Nach dem Gesetz betreffend das Spiel in außerordentlichen Lotterien vom 29. August 1904 wird bestraft: 1. Das Spielen in einer nicht in Preußen zugelassenen Lotterie mit Geldbeträgen bis zu 600 Mark, im Nichtbeitragsbeträgen mit Geld. 2. Der Verkauf oder die sonstige Veräußerung eines Loses, eines Losabschnittes oder eines Anteils an einem Los oder Losabschnitt der vorbestimmten Lotterie mit Geldbeträgen bis zu 1000 Mark. Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der ein solches Los zum Erwerb anbietet oder zur Veräußerung bereitstellt. Die Strafe ist höher, wenn diese Veräußerung den Handel gewerbsmäßig betreibt. Im ersten und zweiten Fall tritt Strafverschärfung ein. 3. Die Veräußerung der Gewinnergebnisse mit Geldbeträgen bis zu 50 Mark.

4. 5. Der Anspruch des Testamentvollstreckers auf Zahlung der vom Erblasser festgesetzten Vergütung für die Führung des Amtes geht im Falle eines Nachlass

konfliktes den Forderungen der übrigen Gläubiger, auch denen des Hauswirts und des Krates, vor.

Fr. 217. Zu der Frage, wann der Sonntag beginnt, hat sich kürzlich das Kammergericht dahin ausgesprochen, daß der Sonntag nicht schon 12 Uhr Mitternacht beginnt, sondern erst mit den Morgenstunden (Sonnenaufgang). Die Nacht zwischen Samstag und Sonntag unterscheidet sich in nichts von den verstrichenen Nächten; die allgemeine Sonntagsfeier beginnt erst früh morgens. Ausgenommen seien nur die großen Feste und ernsten Feiertage, wie Weihnachten usw. Diese beginnen Mitternacht 12 Uhr.

3. 1000. Es ist nicht möglich, Ihnen auf Grund der vorgelegten kurzen Fragen eine auch nur einigermaßen zutreffende Antwort zu geben, weil die gesetzlichen Bestimmungen außerordentlich umständlich gehalten sind. Wir empfehlen Ihnen, an Ort und Stelle, d. h. bei der Verwaltungsstelle der Befragungen einzugehen; mündlich lassen sich diese Dinge besser erledigen.

Fr. 218. Gegen solche kleine „Befragungen“ läßt sich beim besten Willen nichts machen. Nach Spenge. Wir sind der Auffassung, daß Sie heute nach 10 Jahren den Betrag nicht mehr zurückfordern können, weil inzwischen Verjährung eingetreten ist, auf die sich der Gegner u. G. mit Erfolg berufen könnte. Wenn Sie dennoch glauben, Schritte unternehmen zu sollen, dann kann das zunächst nur eine Zahlungsforderung sein, der dann die spätere event. Klage zu folgen hätte. Auch ein Zahlungsbehold könnte event. erfolgen.

Fr. 1005. Wenn der Wert des Haus abspülen läßt und dabei alle Fensterhebel von oben bis unten beschmutzt werden, so halten wir ihn mangels einer entgegenstehenden Vereinbarung auch für verpflichtet, die Reinigung der beschmutzten Fensterhebel auf seine Kosten zu übernehmen.

Hamburg. In Horn bei Hamburg ist das Raubhaus; dort werden Knaben im Alter von 7-14 Jahren aufgenommen. Das Geld beträgt 300 Mark, auch übernimmt die Anstalt gegen eine Vergütung von 80 Mark jährlich die ganze Verpflegung, Wäsche usw., mit Ausnahme der ersten Auskleidung und des Konfirmandenanzuges. Die Knaben erhalten Volksschulunterricht und werden im Sommer mit Garten- und Feldarbeiten, im Winter mit leichter Werkstattnarbeit beschäftigt. Nach der Konfirmation werden die Knaben in einem ihrer Reigungen und Fähigkeiten entsprechenden Handwerk entweder in der Anstalt selbst oder durch Vermittlung der Anstalt bei einem geeigneten Meister ausgebildet.

Fr. Dr. Wir sind leider nicht in der Lage, die gewünschte Auskunft zu geben, da von uns Firmenadressen und sonstige Bezugsquellen im Briefkasten nicht angegeben werden.

Fr. 5. Es würde zu überlegen sein, in einigen großen Berliner, einer Hamburger, Frankfurter, Kölner oder Leipziger Zeitung das Inserat erscheinen zu lassen. Die Vermittlung kann event. durch die Geschäftsstelle der Westf. Zeitung geschehen. Wenden Sie sich bitte an diese; sie gibt bereitwillig Auskunft.

Fr. 3. 77. Alle die Gegenstände, die zum Vererwerb erforderlich sind, unterliegen nicht der Pfändung; gegen die Pfändung der angegebenen Mobiliastücke müßten Sie, da diese dem genannten Zweck dienen, evtl. Einspruch erheben.

1913/1913. Der Briefkastenkonflikt hat nützliche Dinge zu verrichten als Mittel zu lösen.

Fr. 2. 75. Zur Unterstüßung Ihrer Eltern sind Sie in dem Maße verpflichtet, daß dadurch der Unterhalt Ihrer eigenen Familie nicht gefährdet wird. Eine Pfändungsgrenze läßt sich nicht angeben, weil die per

sönlichen Verhältnisse von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Chif. Nach unserer Kenntnis werden farbige Glacehandschuhe auf die gleiche Art gereinigt, wie weiße, d. h. mit Benzol. Der Reinigungsprozess ist aber nur bei großer Vorsicht ohne Einfluß auf die Farbe der Handschuhe vorzunehmen.

Fr. 218. Die Rückübertragung infolge Nichtigkeit des Geldakts erfordert nicht Umschreibung, es kann vielmehr in solchen Fällen die früher gezahlte Steuer ebenso wie der Landes- und Reichsteuernbeträge erstattet werden. Anträge auf Stempel-Erstattung sind innerhalb zweier Jahre nach Beendigung des Geldakts oder, falls die Nichtigkeit durch rechtskräftiges Urteil festgestellt ist, binnen Jahresfrist nach Eintritt der Rechtskraft zu stellen. Sämtliche der Umschreibung sind die Vorschriften der Umschreibungsordnung der Gemeinde maßgebend, in der das Grundstück liegt.

Nach Herford. Die Herausgabe des von den Ehegatten gemeinschaftlich errichteten Testaments kann von dem Gericht, bei welchem es deponiert ist, nicht verlangt werden, nachdem bereits der eine Ehegatte verstorben und das Testament eröffnet worden ist. Dagegen kann jeder, der ein rechtliches Interesse glaubhaft macht, eine beglaubigte Abschrift dieses Testaments vom Gericht fordern.

Frans G. R. Sie haben das Lohnbeschlagnahme-gesetz nicht richtig ausgelegt. Das Gesetz bestimmt, daß der Dienstlohn bis zu dem jährlichen Betrag von 1500 Mark pfandfrei ist. Diese Bestimmung ist nicht nur für längere Zeitabschnitte, sondern auch für Tage bindend. Hat der Arbeiter monatlich 125, d. h. jährlich 1500 Mark verdient, so macht dies auf einen Tag, den Monat zu 30 Tagen gerechnet, den Betrag von 4,17 Mark, und für die sieben Tage vom 1. bis 7. August also 29,19 Mark. Dieser Betrag bleibt unter allen Verhältnissen pfandfrei.

Fr. 218. Nach § 1310 BGB. darf eine Ehe nicht geschlossen werden zwischen Verwandten in gerader Linie, zwischen vollbürtigen oder halbblütigen Geschwistern, sowie zwischen Verwandten in gerader Linie. Von dieser Vorschrift wird eine Befreiung nicht bewirkt. Wenn ein minderjähriges Mädchen, welches einen Vormund hat, heiraten will, so genügt hierzu die Einwilligung des Vormundes. Wird die Einwilligung verweigert, so kann sie auf Antrag des Mündels durch das Vormundschaftsgericht erlangt werden.

Schluss des redaktionellen Teils.

Die Marke des Tages
DOYEN
Cigarette
3 Pf.
Adler Compagnie Act. Ges.

Salit das Einreibemittel

Sieger im Kampf

ums Dasein ist auf die Dauer nur derjenige, der überlegene Leistungen aufweist. Diese unumstößliche und tausendfach bewiesene Wahrheit muß — der tief bedauerlichen Vorliebe vieler Deutschen für alles Ausländische zum Trotz — die überlegenen einheimischen Fabrikate zum sicheren Siege über die ausländischen Erzeugnisse führen. Die besten Vorläufer der auf höchster Höhe stehenden deutschen Schokoladen-Industrie in ihrem heißen Wettstreit mit den ausländischen Marken sind die



Schokoladen und Kakaos. Ihre Güte und Geschmacksvollendung, das Ergebnis sorgfältigster Auswahl und feinsten Verarbeitung des Rohmaterials, verleihen ihnen den Vorrang auch vor den teuersten ausländischen Fabrikaten, umso mehr, als sie sich insbesondere durch Preiswürdigkeit auszeichnen. Reichardt-Konfituren, das Entzücken jedes Kenners, sind besonders geeignet, in dem Kampf gegen ausländische Fabrikate erfolgreich mitzuwirken. Verkauf zu Einzelpreisen der Reichardt-Fabrik in eigenen Filialen, in

Bielefeld: Niedernstr. 21.

Fernsprecher 1710.

Rheumatische Schmerzen, Reißen,
Hexenschuß. In Apotheken Fl. M. 1,30.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



Ladet hierdurch zum Beitritt ein. Anfang 1913 betrug ihr Versicherungsbestand

1130 Millionen Mark

Insgesamt wurden von ihr bis dahin Versicherungen abgeschlossen über 2063 Mill. Mark

Versicherungssummen ausbezahlt . . . 634

als Dividenden zurückerstattet . . . 296

Die stets hohen Überschüsse kommen den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute

Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren Unverfallbarkeit, Weltpolice, Unanfechtbarkeit

Ankünfte erteilen die Vertreter der Bank an allen grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha

Geschenkartikel empfiehlt J.D. Küster Nachf.

Feste Wurzeln
hat Dr. Thompson's Seifenpulver in Millionen von Haushaltungen gefaßt. In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel „Seifex“ ist es das beste selbsttätige Waschmittel!

Unsere Corsets sind unerreich

in Sitz, Güte, Hygiene und Haltbarkeit.

Die Herbst-Neuheiten sind eingetroffen!

„Annette“
mod. Corset in geblümt. Jacquard, mit hübscher Spitze, mit Strumpfband. 7,75

„Nixe“
Wasch-Corset, mit sämtlichen Stangen und Einlagen waschb., mod. lange Form, mit Strumpfband. 7,00

„Ninette“
mod. langes Corset, aus ff. Satin, sehr preiswert, mit 2 Paar Strumpfband. 10,00

W&G Neumann Corsets

Bielefeld
2 Obernstr. 2
Fernsprecher 2270.
Spezialität: Maß-Corsets

Großh. Baugewerkschule
Hochbau, Tiefbau, Berechnung v. Pr. Baugewerkschulen
Sommer-Bez. am 14. Okt. 1913.
Programme kostenlos d. d. Direktion.
11889/27/9

Anhaltische Bauschule
Zerbst
Gleichberechtigung.
Hochbau-, Tiefbau-, Steinmetztechnik.
Beginn des Sommersemesters 1. April.
Beginn des Wintersemesters 21. Oktober.
Lehrpläne kostenfrei durch d. Direktion.

Bettinlette

In reichster Auswahl aus Feder- od. Daunenkörper, Atlas, Feder- oder Daunensatin usw. Alle gangbaren Größen zum sofortigen Füllen in Gegenwart der Käufer stets vorrätig. Beste Näharbeit! Nur

bewährte Qualitäten

von langjähriger Haltbarkeit, desgl.

Bettfedern und Daunenn

in best. unberührter Reinigung zu billigsten Preisen. Die hohe Leistungsfähigkeit

Pecher & Co.,

Herford J. Kurfürststr. 24.

Ist tausendfach anerkannt durch tügl. Dank- und Nachbestellungsbriefe! Preislisten und Proben kostenlos.



Die neuen

Handelskurse

zur Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufmännischen Beruf beginnen

am 8. Oktober.

Dauer 6 Monate. Unterrichtszeit von 8-1 vormittags und abends findet Einzelunterricht statt.

Unswürdige erhalten Zuschuß zum Fahrgeld.

Erfahrungsgemäß finden die von mir empfohlenen Absolventen des Halbjahreskurses leicht Stellung. 14735/27

Anmeldung, erbitte baldigt.

Franz Kohlhaase,

gericht. beid. Bucherrevisor,

Bielefeld, Arndtstr. 11a.

Technikum

Lehranstalt

Neustadt

Lehrpläne, Prospekt, - I. Mehl.

Beste
Kaufgelegenheit
für
Brautleute.

Wer
gute Möbel
zu billigen Preisen auf
KREDIT

kaufen will, der wende sich vertrauensvoll an

L. Sachs

Nachweislich größtes Kreditkaufhaus Bielefelds.

Werkstätten: Kronenstr. Breitestr. Reservelager: Am Bach Breitestr.

Ausstellungsraum und Kontor: Rathausstr. 1 I.

Verlangen Sie gratis und franko
meinen reichhaltig illustrierten
Prachtkatalog.

Kredit an
alte Kunden ohne
Ranzahlung.

Neu eingetroffen sind in la. Qualität
Herren- u. Damen-Garderoben

Ich leiste Garantie für tadellosen Sitz.
Herren-Anzüge von 21.- an, Ulster, Paletots,
Gummimäntel

Besetzerinnen von 16.- an, Anaben-Anzüge, Kinder-
kleidchen von 3.75 an, Damen-Kostüme, Balletts
von 10.50 an, Kostümröcke, Blusen, Kleiderstoffe,
Bett- und Leinwand etc. Reinwäscherei 4.50,
Gardinen Str. von 0.38 an, Teppiche von
8.50 an, Triumpfstühle und Seffel etc.

Auswärtige
Kunden erhalten
Fahrvergütung

Ich bringe eine Riesenauswahl in:
Möbel, Betten, Polsterwaren

Ia. Verarbeitung aus eigenen Werkstätten.
Komplette Küchen von 95.- an, Schlafzimmer
von 115.- an, Wohnzimmer von 88.- an, Bett-
stellen von 8.- an, Schränke 28.- an, Ber-
tisch 35.-, Küchenbänke 29.- an, Matrasen
10.50 an, Kinderbettstellen 9.50, Tische 12.50,
Stühle 2.50, Sofas, Divans, Kommoden
Nachkommoden, Spiegel etc.

Kredit auch
nach auswärts.
Franko mit
Wagen ohne
Firma.

Für Stotterer!

von polizeilich und notariell beglaubigten Anmerkungs-Schreibern, sind mir allein in Preußen in 8 Regierungsbezirken

Stammer, Stotter, Stotter und Schwachsinne mit Sprach-
gebrechen halte ich in Bielefeld wieder auf Wunsch einen Kursus
ab. Da ich als qualifizierter Sprachlehrer eine circa 10-jährige
Praxis habe, fühle ich mich berechtigt, vor Kauf von Apparaten,
sowie vor Teilnahme minderwertiger Kurse zu warnen. Grund
meiner durchschlagenden Methoden, welche von blühenden Kindern
befolgt werden können, sowie Bielefelder Referenzen, nebst hundert
von polizeilich und notariell beglaubigten Anmerkungs-Schreibern, sind mir allein in Preußen in 8 Regierungsbezirken

Auskunft und Untersuchung, sowie Erklärung und Entziehung der von den 10 Arten in Frage kommenden Sprach-
fehler in meinen Sprechstunden kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit. Interessenten mögen es in ihrem eigenen In-
teresse nicht veräumen, ich meinen Prospekt gratis und franko senden zu lassen, 5 Pf.-Karte genügt. Unterricht auf
von 5 bis 60 Jahren. Auch Abendunterricht. Honorar möglich. Radweilich arme Waisen finden umsonst Aufnahme.
Sonntag, den 28., von 10 bis 1 Uhr mittags und 4 bis 8 Uhr abends. Am Montag, den 29. und Dienstag, den 30., von 11 bis 1 Uhr
mittags und 4 bis 8 Uhr abends.

Sprach-Heilanstalt „Lütger“ Bielefeld, Mittelstrasse 44, parterre.

Einige von untern täglich einlaufenden Original-Anmerkungs-Schreibern: Bekannte Ihnen, daß mein Sohn voll-
ständig geheilt ist. Ihr H. Rechtsanwalt. — Trotzdem ich 35 Jahre alt und mein Vater als Arzt vieles erfolglos für
mich opferte, habe ich Ihnen nur allein meine jetzige Heilung zu verdanken. D. J. Kitten, Ingenieur. — Für die Hilfe,
4836,26,9

M. Brockmann's ZWERG-MARKE



13000 freiwillige Zeugnisse bekräftigen
den vorzüglichen Einfluß der regelmäßigen
Verfütterung der „Zwerg-Marke“ auf Wach-
stum und Gesunderhaltung, sowie bei der
Nahrung von Schweinen und allen anderen Tieren.
Überall zu haben. Man verlange stets
„Zwerg-Marke“ und hüte sich vor Fälschun-
gen. Gilt nur in Packungen mit neben-
stehender Schutzmarke.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen

Alfred H. H. H.

kaufe man direkt
in der Fabrik
F. Mertens
Bielefeld 42!

**Zu Hause
gemacht!**

Welche Freude macht und
wieviel kann man sparen,
wenn man im Hans Nadel
und Schere richtig braucht.
Man kann alles schneiden
von der vornehmen Toilette
bis zur Wäsche u. zum einf.
Kinderkleid, wenn man die
vorzüglichen Favorit-
schnittmuster der Intern. Schnitt-
manufaktur, Dresden-N. 8
verwendet. Hunderttausende
gebrauchen sie ebenso
wie die Favorithandarbeit-
muster. Prospekt Nr. 20
gratis. Anleitung durch
das großartig ausgestattete
Favorit-Modenalbum (nur
60 Pf.), Jugend-Modenalbum
(nur 60 Pf.), Favorit-Hand-
arbeitsalbum (nur 60 Pf.).
Hier erhältlich bei:
M. Blumann & Co.,
Niederstrasse 19.
Pferde-Verkauf.
Am Dienstag, den 30. Sep-
tember, und Dienstag, den
14. Oktober 1913, vormittags
8 1/2 Uhr beginnend, werden auf
dem Hofe der Train-Kaserne
in Münster-West, 50 bzw. 30
überzählige Dienstpferde meist-
bietend gegen Barzahlung ver-
kauft.
(1895,27,9)
Train-Bataillon Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von
Bielefeld u. Umgegend zur gefl.
Nachricht, dass ich am Freitag,
26. ds. Mts., Kaiserstr. 159 ein

**Kolonialwaren-, Delikatessen-,
Frucht- und Gemüse-Geschäft**

eröffnen werde und bitte ich,
mich in meinem Unternehmen
gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll

F. H. Grauting,
Kaiserstr. 159, Ecke Ravensberger Str.

Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten!

1/2 St. von echt rot d. Daunentücher, je Oberbett, Unter-
bett und 2 Kissen, mit 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, zul.
nur 35.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
40.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
45.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
50.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
55.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
60.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
65.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
70.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
75.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
80.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
85.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
90.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
95.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
100.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
105.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
110.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
115.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
120.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
125.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
130.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
135.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
140.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
145.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
150.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
155.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
160.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
165.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
170.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
175.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
180.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
185.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
190.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
195.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
200.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
205.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
210.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
215.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
220.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
225.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
230.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
235.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
240.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
245.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
250.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
255.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
260.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
265.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
270.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
275.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
280.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
285.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
290.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
295.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
300.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
305.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
310.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
315.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
320.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
325.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
330.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
335.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
340.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
345.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
350.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
355.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
360.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
365.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
370.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
375.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
380.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
385.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
390.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
395.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
400.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
405.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
410.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
415.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
420.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
425.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
430.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
435.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
440.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
445.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
450.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
455.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
460.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
465.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
470.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
475.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
480.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
485.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
490.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
495.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
500.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
505.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
510.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
515.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
520.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
525.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
530.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
535.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
540.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
545.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
550.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
555.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
560.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
565.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
570.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
575.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
580.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
585.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
590.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
595.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
600.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
605.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
610.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
615.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
620.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
625.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
630.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
635.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
640.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
645.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
650.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
655.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
660.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
665.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
670.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
675.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
680.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
685.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
690.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
695.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
700.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
705.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
710.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
715.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
720.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
725.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
730.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
735.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
740.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
745.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
750.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
755.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
760.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
765.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
770.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
775.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
780.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
785.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
790.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
795.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
800.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
805.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
810.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
815.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
820.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
825.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
830.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
835.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
840.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
845.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
850.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
855.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
860.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
865.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
870.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
875.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
880.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
885.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
890.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
895.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
900.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
905.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
910.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
915.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
920.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
925.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
930.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
935.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
940.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
945.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
950.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
955.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
960.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
965.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
970.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
975.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
980.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
985.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
990.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
995.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1000.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1005.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1010.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1015.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1020.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1025.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1030.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1035.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1040.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1045.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1050.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1055.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1060.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1065.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1070.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1075.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1080.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1085.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1090.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1095.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1100.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1105.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1110.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1115.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1120.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1125.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1130.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1135.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1140.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1145.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1150.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1155.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1160.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1165.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1170.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1175.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1180.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1185.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1190.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1195.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1200.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1205.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1210.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1215.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1220.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1225.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1230.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1235.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1240.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1245.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1250.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1255.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1260.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1265.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1270.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1275.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1280.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1285.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1290.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1295.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1300.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1305.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1310.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1315.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1320.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1325.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1330.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1335.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1340.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1345.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1350.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1355.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1360.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1365.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1370.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1375.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1380.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1385.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1390.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1395.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1400.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1405.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1410.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1415.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1420.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1425.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1430.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1435.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1440.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1445.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1450.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1455.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1460.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1465.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1470.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1475.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1480.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1485.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1490.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1495.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1500.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1505.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1510.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1515.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1520.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1525.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1530.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1535.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1540.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1545.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1550.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1555.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1560.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1565.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1570.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1575.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1580.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1585.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1590.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1595.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1600.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1605.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1610.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1615.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1620.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1625.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1630.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1635.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1640.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1645.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1650.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1655.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1660.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1665.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1670.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1675.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1680.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1685.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1690.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1695.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1700.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1705.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1710.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1715.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1720.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1725.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1730.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1735.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1740.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1745.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1750.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1755.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1760.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1765.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1770.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1775.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1780.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1785.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1790.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1795.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1800.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1805.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1810.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1815.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1820.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1825.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1830.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1835.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1840.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1845.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1850.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1855.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1860.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1865.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1870.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1875.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1880.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1885.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1890.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1895.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1900.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1905.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1910.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1915.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1920.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1925.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1930.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1935.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1940.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1945.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1950.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1955.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1960.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1965.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1970.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1975.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1980.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1985.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1990.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
1995.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2000.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2005.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2010.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2015.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2020.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2025.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2030.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2035.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2040.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2045.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2050.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2055.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2060.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2065.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2070.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2075.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2080.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2085.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2090.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2095.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2100.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2105.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2110.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2115.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2120.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2125.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2130.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2135.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2140.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2145.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2150.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2155.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2160.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2165.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2170.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2175.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2180.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2185.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2190.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2195.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2200.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2205.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2210.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2215.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2220.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2225.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2230.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2235.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2240.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2245.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2250.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2255.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2260.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2265.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2270.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2275.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2280.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2285.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2290.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2295.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2300.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2305.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2310.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2315.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2320.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2325.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2330.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2335.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2340.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2345.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2350.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2355.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2360.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2365.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2370.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2375.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2380.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2385.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2390.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2395.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2400.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2405.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2410.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2415.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2420.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2425.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2430.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2435.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2440.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2445.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2450.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2455.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2460.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2465.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2470.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2475.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2480.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2485.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2490.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2495.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2500.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2505.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2510.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2515.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2520.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2525.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2530.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2535.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2540.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2545.-. Dasselbe Gebett mit Daun.-Deckbett nur
2550.-. Dasselbe